

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.  
Redaktion und Expedition  
Johanniskirche 33.  
Beratungsrat Dr. Hiltner.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Samstag von 11—12 Uhr  
Montag von 4—5 Uhr.  
  
Annahme der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Werke an Wohnungen bis  
zum Samstag, am Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
  
Abur für Postausgabe:  
Gesamt-Nr. Universitätsstr. 22,  
Basis Höhe, Hauptstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 339.

Freitag den 5. December.

1873.

### Berordnung an sämtliche Gemeinde-Obrigkeit und Gemeindevorstände, die Wahlen zum Reichstage betreffend.

Nachdem zu Sornahme der Wahlen für den Deutschen Reichstag der 10. Januar 1874 festgestellt worden ist, ergeht an alle Gemeinde-Obrigkeit und Gemeindevorstände hiermit Berordnung, insbesondere zur Auslegung der Wahlrechte zu verschreiben und damit spätestens

den 8. December 1873

zu beginnen, auch deshalb die in §. 2 des zur Ausführung des Wahlgesetzes vom 31. Mai 1869 (Bundes-Gesetzblatt für das Jahr 1870 S. 275) dem 28. Mai 1870 erlassenen Reglement (Bundes-Gesetzblatt für das Jahr 1870 S. 275)

begleitende Bekanntmachung zu erlassen.

Zugleich werden alle Gemeinde-Obrigkeit, welche noch mit Erfassung der unterm 5. Novbr.

dieses Jahres erforderlichen Anzeige über die Anzahl der in ihrem Bezirk gebildeten Wahlbezirke im

Wahlkreis zu nummerieren ungeläufig Einreichung dieser Anzeigen veranlaßt.

Im Übrigen werden alle bei Leitung des Wahlgeschäfts beteiligten Gemeinde-Obrigkeit, Gemeindeschäfte und Wahlvorsichter aus die genaueste Beobachtung der in dem Wahlgesetz vom

21. Mai 1869 (Bundes-Gesetzblatt vom Jahre 1869 S. 145) und dem angezogenen Reglement vom 28. Mai 1870 enthaltenen Vorwissen verwiesen. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 9 des Wahlgesetzes die Funktion der Vorsichter, Beisitzer und Protokollführer bei der Wahlhandlung in den Wahlbezirken und der Beisitzer bei der Ermittlung des Wahlergebnisses in den Wahlkreisen nur von Personen ausgeübt werden kann, welche kein unmittelbares

Staatsamt bekleiden.

Dresden, am 1. December 1873.

Ministerium des Innern.  
v. Rositz. Wallwitz. Ha.

**Bekanntmachung,**  
die Anmeldungen zur theologischen Candidatesprüfung betrifft.  
Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien 1874 pro candidatura zu untersuchen, werden hiermit unter Beweisung auf §. 9 des Präfaz-Regulativs veranlaßt, ihre Anmeldeungsfürsorge nebst den erforderlichen Unterlagen bis zum

3. Januar 1874

in der Kanzlei der Königlichen Kreisdirection allhier (Postgebäude) abzugeben bez. portofrei ein-

senden.

Leipzig, am 2. December 1873.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burasdorff. Schulze.

### Weidenverkauf.

Mittwoch den 10. December v. J. sollen von Nachmittag 2 Uhr an

700 Schaub Weiden und

7 Tannen Weideausschlagung

in der Nähe des neuen Späckenhause an den Besitzenden gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine noch belammt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Leipzig, den 3. December 1873.

Des Rathes Forst-Deputation.

### Deutscher Protestanten-Verein.

Leipzig, 3. December. Die gestern Abend in Stahl's Reklamation stattgefundene Mitgliederversammlung des hiesigen Deutschen Protes-  
tanten-Vereins, welche jeweils in folgender waghalsigen Ritterung, nicht so zahlreich wie früheren Versammlungen besucht war, wurde

von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Binkau, mit einer geschäftlichen Rütteltheit eröffnet, an  
die sich sofort das Referat des Herrn Professor Göbel: "Über die zweckmäßigste Art der Erhebung von Kirchenanlagen" schloß.

Nach einer allgemeinen geschäftlichen Verhandlung hielt der Herr Referent an das Prinzip der Trennung zwischen Kirche und Staat an und betonte als feststellend, daß die Einheit von Kirche und Staat nur möglich sei mit der sogenannten Glaubensheit; so lange aber im Staat verschiedene Konfessionen, denen staatsbürglicher Rechte zugesprochen werden, leben dürfen, so sei es mit jenen territorialen Kirchenbezirken schon zu Ende, mit andern Worten, der Staat sei unter den angegebenen Verhältnissen confessionelllos, müsse also über den Konfessionen stehen. Daraus folge die Selbstbesteuerung der Kirchengemeinde durch ihre eigenen Vertreter.

Herr Prof. Seydel trug zur Illustration der Frage die einschlägigen Bestimmungen aus der Kirchenverordnung und aus dem Parochialstellen-Gesetz, bez. auf den dazu gehörigen Erläuterungsgesetz vor und legte ein besonderes Ge-  
richt auf §. 21 der Kirchenverordnung, welcher die Bestimmung enthält, daß bei Be-  
schließung über Kirchenanlagen die politische Gemeinde-Bertretung hierzu zu "hören" sei. Dieses einzige Wort "hören" enthalte ein wahres Messen von notwendigen Conflitzen, und ebenso verhalte es sich mit dem § 3 des Parochialstellen-Gesetzes, nach welchem der Grundbesitz besteuert werden sollte für die Kirche, auch wenn der Besitzer einer andern Confession angehöre.

Diese beiden gesetzlichen Bestimmungen waren vornehmlich Gegenstand des Angriffs von Seiten des Herrn Referenten, welcher zum Schlusse für eine Abhandlung der Frage folgende Thesen in Vor-  
trag brachte:

- 1) Die Kirchengemeinde hat sich selbst, durch ihre gewählten Vertreter, zu besteuern.
- 2) Bevor dies zum Gesetz geworden, ist durch gütliche Vereinbarung mit den politischen Gemeinde-  
vertretungen anzustreben, daß dieselben auf ihr Recht, bei Kirchenanlagen "gehört" zu werden, Bericht leisten.
- 3) Die für die lutherische Landeskirche gesetzlich vorgeschriebene Vertheilung der Parochialstellen sei darin einen Übertritt des veralteten territorialen Kirchenbegriffs, daß sie den Grund und Boden als solchen besteuert, ohne Rücksicht auf

Ausgabe 11.100.  
Abonnementssatz  
vierfachjährl. 1 Jahr 15 M.  
incl. Bringerlohn 1 Jahr 20 M.  
Preis einzelne Nummer 2½ M.  
Belegexemplar 1 M.  
Gebühren für Extrabliegen  
ohne Postbeförderung 11 M.  
mit Postbeförderung 14 M.  
  
Ansetze  
gespaltenen Dourgozelle 1½ M.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.  
Reklame unter d. Redaktionsricht  
die Spaltzelle 2 M.

Nº 339.

Freitag den 5. December.

1873.

**Bekanntmachung.**  
Das 18. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen ist bei uns eingegangen und wird bis zum 20. dies. Mon. auf dem Rathauszaal zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

Nr. 127. Bekanntmachung, die Bewilligung einer im Regulativ für die Sparcasse zu Schlettau enthaltenen Aufnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 22. October 1873.

• 128. Verordnung, die Veraneinigung des gestoßenen Zunders durch Blei betreffend; vom 23. October 1873.

• 129. Bekanntmachung, dem Sparvereine zu Auerbach bewilligte Stempelfreizeitung betreffend; vom 25. October 1873.

• 130. Bekanntmachung, den Wegfall der Altersherrschaft der Fürsten und Grafen, Herren von Schönburg und des Pfugl'schen Geschlechts betreffend; vom 2. November 1873.

• 131. Verordnung, die Eröffnung des bei dem Appellationsgerichte zu Dresden als Lehnhof zu führenden Witelehntregister betreffend; vom 2. November 1873.

• 132. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Muldenthalbahn Glauchau-Wurz a. betreffend; vom 5. November 1873.

• 133. Bekanntmachung, die Aufhebung des Gerichtsamts Wermelsdorf betreffend; vom 8. November 1873.

• 134. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn betreffend; vom 11. November 1873.

• 135. Bekanntmachung, die Bewilligung einer vom Vorzugvereine für Pößnitz und Umgegend erbetenen Aufnahme von bestehenden Gesetzen betreffend; vom 13. November 1873.

• 136. Bekanntmachung, den einjährig freiwilligen Militärdienst der Mediciner betreffend; vom 17. November 1873.

• 137. Bekanntmachung, die von der Stadtgemeinde Weißen beschlossene Aufgabe von Inhaberpapieren betreffend; vom 20. November 1873.

Leipzig, den 4. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerdt.

**Bekanntmachung.**  
In Gemäßheit der Bestimmung in §. 2 des Regulativs über Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen vom 2. März 1863 bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Schlosser

Herr Albert Normann hier, Schillerstraße Nr. 3 wohnhaft,

die Übernahme seiner Nebenstellen bei uns sich angemeldet und den Besitz der zu diesem Gewerbe

nötiger Nebenstellen bei uns sich angemeldet und den Besitz der zu diesem Gewerbe

betreibenden erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 3. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Messerschmidt.

In Gemäßheit der Bestimmung in §. 2 des Regulativs über Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen vom 2. März 1863 bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Schlosser

Herr Albert Normann hier, Schillerstraße Nr. 3 wohnhaft,

die Übernahme seiner Nebenstellen bei uns sich angemeldet und den Besitz der zu diesem Gewerbe

nötiger Nebenstellen bei uns sich angemeldet und den Besitz der zu diesem Gewerbe

betreibenden erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 3. December 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Messerschmidt.

glauben der jungen Corporation, nicht minder den Seltener der selben, die wohlverdiente Anerkennung zu zollen, die sie zu fernerem Fleiß und zu stetiger Ausdauer anstreben soll. In den Vorträgen der Chormeile von älteren und jüngeren Componisten lag eine ruhige und noble Seele, die, weil sie sich nicht erkennen ließ, als das Höfliche Eigenthum der Vereinsmitglieder zu betrachten sind. Sicher und rein erlangten die schönen Stimmen, namentlich die Sopranen und Alté, sowohl im Forte als im Piano und im Pianissimo. Die Textausprache, gewöhnlich die schildernden Verse diettantischer Vereine, müssen wir als labiel anerkennen und daraus den ersten Vortrag zählen, daß der Chorgesang-Verein aus in jeder Hinsicht gebildeten Elementen besteht, ein Umstand, der die Hauptbasis für die musikalische Entwicklung bildet. Ein Prüfstein im Vortrage war ein Werk von Fr. von Holstein, das in sofern neu, als es, soweit wir wissen, in einem Koncerte noch nicht gehangen ist, "Still in der Nacht", eine sehr gefühlte und poetisch schön gedachte Composition, die wir als eine Perle in der Literatur für gemischten Chorgesang zu bezeichnen und gewürdigen können. Der Verein brachte das Werk zur schönsten Geltung, "Heidentölein" von Egeli, dem Domorganist, und "Du mein Sohn, du mein Herz". Der junge Virtuoso besitzt eine saubere Technik und ein richtiges Verständniß, das sich namentlich in Bühl's überaus schwieriger Musik zu der Ballade manifestierte. Außerdem erfreuten die Herren Vogel und Kleße durch den Vortrag der beiden Stücke für Gitarre und Klavier durch den Vorzug der beiden Stücke für Gitarre und Klavier.

Herr Julius Müller konnte die Steuerfrage nicht so heiter Natur erachten; eine Gemeinde sei im Stande, für die Kirche große Opfer zu bringen, sobald der Fried vorhanden, einer anderen Kirche gegenüberzustehen; in Leipzig sei die lutherische die herrschende Gemeinde und brauche keine anderen Opfer, da hier die Vertretung der Stadt zu jagen habe. Eine Steuer unter dem Namen Kirchensteuer anzulegen, dies werde

glaubens der jungen Corporation, nicht minder den Seltener der selben, die wohlverdiente Anerkennung zu zollen, die sie zu fernerem Fleiß und zu stetiger Ausdauer anstreben soll. In den Vorträgen der Chormeile von älteren und jüngeren Componisten lag eine ruhige und noble Seele, die, weil sie sich nicht erkennen ließ, als das Höfliche Eigenthum der Vereinsmitglieder zu betrachten sind. Sicher und rein erlangten die schönen Stimmen, namentlich die Sopranen und Alté, sowohl im Forte als im Piano und im Pianissimo. Die Textausprache, gewöhnlich die schildernden Verse diettantischer Vereine, müssen wir als labiel anerkennen und daraus den ersten Vortrag zählen, daß der Chorgesang-Verein aus in jeder Hinsicht gebildeten Elementen besteht, ein Umstand, der die Hauptbasis für die musikalische Entwicklung bildet. Ein Prüfstein im Vortrage war ein Werk von Fr. von Holstein, das in sofern neu, als es, soweit wir wissen, in einem Koncorte noch nicht gehangen ist, "Still in der Nacht", eine sehr gefühlte und poetisch schön gedachte Composition, die wir als eine Perle in der Literatur für gemischten Chorgesang zu bezeichnen und gewürdigen können. Der Verein brachte das Werk zur schönsten Geltung, "Heidentölein" von Egeli, dem Domorganist, und "Du mein Sohn, du mein Herz". Der junge Virtuoso besitzt eine saubere Technik und ein richtiges Verständniß, das sich namentlich in Bühl's überaus schwieriger Musik zu der Ballade manifestierte. Außerdem erfreuten die Herren Vogel und Kleße durch den Vortrag der beiden Stücke für Gitarre und Klavier.

Herr Julius Müller konnte die Steuerfrage nicht so heiter Natur erachten; eine Gemeinde sei im Stande, für die Kirche große Opfer zu bringen, sobald der Fried vorhanden, einer anderen Kirche gegenüberzustehen; in Leipzig sei die lutherische die herrschende Gemeinde und brauche keine anderen Opfer, da hier die Vertretung der Stadt zu jagen habe. Eine Steuer unter dem Namen Kirchensteuer anzulegen, dies werde

glaubens der jungen Corporation, nicht minder den Seltener der selben, die wohlverdiente Anerkennung zu zollen, die sie zu fernerem Fleiß und zu stetiger Ausdauer anstreben soll. In den Vorträgen der Chormeile von älteren und jüngeren Componisten lag eine ruhige und noble Seele, die, weil sie sich nicht erkennen ließ, als das Höfliche Eigenthum der Vereinsmitglieder zu betrachten sind. Sicher und rein erlangten die schönen Stimmen, namentlich die Sopranen und Alté, sowohl im Forte als im Piano und im Pianissimo. Die Textausprache, gewöhnlich die schildernden Verse diettantischer Vereine, müssen wir als labiel anerkennen und daraus den ersten Vortrag zählen, daß der Chorgesang-Verein aus in jeder Hinsicht gebildeten Elementen besteht, ein Umstand, der die Hauptbasis für die musikalische Entwicklung bildet. Ein Prüfstein im Vortrage war ein Werk von Fr. von Holstein, das in sofern neu, als es, soweit wir wissen, in einem Koncorte noch nicht gehangen ist, "Still in der Nacht", eine sehr gefühlte und poetisch schön gedachte Composition, die wir als eine Perle in der Literatur für gemischten Chorgesang zu bezeichnen und gewürdigen können. Der Verein brachte das Werk zur schönsten Geltung, "Heidentölein" von Egeli, dem Domorganist, und "Du mein Sohn, du mein Herz". Der junge Virtuoso besitzt eine saubere Technik und ein richtiges Verständniß, das sich namentlich in Bühl's überaus schwieriger Musik zu der Ballade manifestierte. Außerdem erfreuten die Herren Vogel und Kleße durch den Vortrag der beiden Stücke für Gitarre und Klavier.

Herr Julius Müller konnte die Steuerfrage nicht so heiter Natur erachten; eine Gemeinde sei im Stande, für die Kirche große Opfer zu bringen, sobald der Fried vorhanden, einer anderen Kirche gegenüberzustehen; in Leipzig sei die lutherische die herrschende Gemeinde und brauche keine anderen Opfer, da hier die Vertretung der Stadt zu jagen habe. Eine Steuer unter dem Namen Kirchensteuer anzulegen, dies werde

glaubens der jungen Corporation, nicht minder den Seltener der selben, die wohlverdiente Anerkennung zu zollen, die sie zu fernerem Fleiß und zu stetiger Ausdauer anstreben soll. In den Vorträgen der Chormeile von älteren und jüngeren Componisten lag eine ruhige und noble Seele, die, weil sie sich nicht erkennen ließ, als das Höfliche Eigenthum der Vereinsmitglieder zu betrachten sind. Sicher und rein erlangten die schönen Stimmen, namentlich die Sopranen und Alté, sowohl im Forte als im Piano und im Pianissimo. Die Textausprache, gewöhnlich die schildernden Verse diettantischer Vereine, müssen wir als labiel anerkennen und daraus den ersten Vortrag zählen, daß der Chorgesang-Verein aus in jeder Hinsicht gebildeten Elementen besteht, ein Umstand, der die Hauptbasis für die musikalische Entwicklung bildet. Ein Prüfstein im Vortrage war ein Werk von Fr. von Holstein, das in sofern neu, als es, soweit wir wissen, in einem Koncorte noch nicht gehangen ist, "Still in der Nacht", eine sehr gefühlte und poetisch schön gedachte Composition, die wir als eine Perle in der Literatur für gemischten Chorgesang zu bezeichnen und gewürdigen können. Der Verein brachte das Werk zur schönsten Geltung, "Heidentölein" von Egeli, dem Domorganist, und "Du mein Sohn, du mein Herz". Der junge Virtuoso besitzt eine saubere Technik und ein richtiges Verständniß, das sich namentlich in Bühl's überaus schwieriger Musik zu der Ballade manifestierte. Außerdem erfreuten die Herren Vogel und Kleße durch den Vortrag der beiden Stücke für Gitarre und Klavier.

Herr Julius Müller konnte die Steuerfrage nicht so heiter Natur erachten; eine Gemeinde sei im Stande, für die Kirche große Opfer zu bringen, sobald der Fried vorhanden, einer anderen Kirche gegenüberzustehen; in Leipzig sei die lutherische die herrschende Gemeinde und brauche keine anderen Opfer, da hier die Vertretung der Stadt zu jagen habe. Eine Steuer unter

durch eine Rötemischung stark abgekühl war, das Wasser, welches nach Beendigung des Versuchs in einem Überglaue gesammelt wurde. — Hiermit verließ der Herr Vortragende den Kohlenstoff, auf dem er im Verlauf seiner späteren Vorträge (bei den Brennmaterialien und Rahmenmitteln) nochmals zurückzukommen versprach, und wendete sich zwei anderen brennbaren Körpern, dem Schwefel und dem Phosphor zu. Beide geben durch Verbrennung in Sauerstoff unter schöner Lichterscheinung saure Oxydationsprodukte, schweflige Säure und Phosphorsäure. Wegen der niedrigen Entzündungstemperatur des Phosphors gelang es, letzteren sogar unter Wasser zum Brennen zu bringen, indem ihn der Herr Vortragende durch heißes Wasser schwoll und sich nun beim Einleiten von Sauerstoff unterhalb der Flüssigkeit voluminös hellleuchtende Flammen entwiederten. Der Schwefel verbrannte in einem Glasrohr im Sauerstoffstrom mit prächtigem blauen Licht, ließ sich durch Schüphen aus einer Retorte destillieren und brachte, mit blauem Kupferbrüheln in einem Glaskolben erhitzt, unter lebhaftem Erglänzen jene zum Schmelzen. Schließlich zeigte der Herr Vortragende noch die außerordentlich leichte Entzündlichkeit des Phosphors, indem er ein Papier mit einer Lösung desselben in Schwefelkohlenstoff übergoß, worauf nach ganz kurzer Zeit, infolge einer Selbstzündung, mächtige Flammen emporstiegen.

Durch ungemeine Aufmerksamkeit und allseitigen lauten Beifall gab die dicht gedrängte Zuhörerschaft wiederum zu erkennen, wie sehr sie diese Vorträge zu schätzen weiß.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 4. December. Es wird wohl überall einen bestrebenden Eindruck machen, daß, wie aus der an der Spitze der 1. Beilage abgedruckten Bekanntmachung erschlich, die Mitglieder der „Freien Vereinigung“ in der 2. Kammer des sächs. Landtags sich zu einem Landesauschuß für die Reichstagwahl konstituiert haben. Wir können nachträglich noch hinzufügen, daß ein pfälzer Ausschuss (Krause, Kirbach, Israel, Leistner, Winkler) die Geschäftsführung des Landesausschusses übernommen hat. Die in der Bekanntmachung erwähnte Landesversammlung soll am zweitnächsten Sonntag, den 14. December, in Dresden stattfinden. Mehrere neue Kandidaten für das Mandat eines Reichstagsabgeordneten sind gefunden; dennoch bleibt zu wünschen, daß noch Andere, welche eine Wahl anzunehmen geneigt sind, sich beim Pfälzer Ausschuss melden. Über die Berathungen, welche von Seiten der Conservativen und der Fortschrittspartei in Bezug auf die Reichstagswahlen geplagt wurden, ist etwas Züberflüssiges bis jetzt nicht zu unserer Kenntnis gekommen.

\* Leipzig, 4. December. Eine Anzahl herzogender Orientalisten sind zusammengetreten, um zur Feier des 50jährigen Doctoriäubiums des Herrn Hofrat Prof. Dr. Fleischer am 4. März 1874 ein Fleischerfestkundum zu begründen, welches zunächst von Prof. Fleischer selbst und später von dem Vorstand der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft an jüngere Gelehrte, die sich schon als tüchtig in den semitischen, besonders den arabischen Studien bewährt haben, ohne Unterschied der Konfession und Nationalität, verliehen werden soll, um so freilichen jüngeren Gelehrten die so vornehmvolle Lausahn des Orientalisten zu erleichtern. Der Aufruf zu Beiträgen ist unterzeichnet von den Professoren Diederici und Wehr (Berlin), Schottmann und Goethe (Halle), Spiegel (Würzburg), Perthes (Gotha), Roedinger (Breslau), Nöldeke (Stralsburg), Böckeler (Göttingen), Generalconf. Dr. Blau (Dresden), Dr. B. v. Dorn (Petersburg), Prof. W. Wright (Cambridge).

\* Dahlen, 3. December. Vorgestern brach in der siebenen Abendstunde in der Scheune des Gutsbesitzers Hinden in Großböhlau Feuer aus, wodurch die einstehende Wirtschaftsgebäude gänzlich zerstört wurden. Die Entstehungsursache scheint Verwahrlosung zu sein. — In den letzten drei Monaten haben in der hiesigen Umgegend zahlreiche Verbrennungen stattgefunden. Es gelangten vier bedeutende Einbruchsbiebäume, vier andere Diebstähle, eine böswillige Brandstiftung, ein Raubzuchtfall zur Kenntnis der Polizeibehörden.

Das Amtsblatt von Königgrätz schreibt: „Die Bestrebungen der Socialdemokraten haben in unserer Stadt und der Umgegend eine Bewegung hervorgerufen, die, wenn sie nicht in ruhige Bahnen geleitet wird, sich verderblich für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer wenden muß. Der hiesige Gewerbeverein hat daher den Beschluss gesetzt, Arbeit geben und Arbeitnehmer in der Stadt und Umgegend zu einer gemeinschaftlichen Sitzung einzuladen, in derselben das gewerbliche Leben unserer Stadt und der Umgegend einer gemeinschaftlichen Prüfung zu unterwerfen, etwaige Differenzen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern, wenn solche vorhanden sein sollten, nach Möglichkeit auszugleichen, ein gewerbliches Schiedsgericht, resp. Einigungsamt gemeinschaftlich anzubauen und hierzu, sowie durch anderweitige Einrichtungen für den Stand der Arbeiter, der Arbeit selbst jenen Frieden zu verschaffen, welcher ihr innenwohnen muß, wenn sie erfolgreich für den Arbeiter wie Arbeitgeber sein soll und andererseits die maßlosen Auskostenungen der Socialdemokraten beklungen will.“

\* Dresden, 2. December. Herrlicher Sonnenchein zum 2. December, dem Gedenktag des Franz Joseph und Napoleon, für die es aber heute nicht mehr die Sonne von Kaiserlich bedeutet. Uns Reichenbürger übertroffen der heutige Morgen mit der Nachricht von den Reichs-

wahlen zum 10. Januar und also mit der Weihnachtsbescheinigung der Wahlvorbereitung. Der „Reichstag gewählt“ kann seine Lebensdauer auf nur zwei Monate bemessen, und an der Wahlergebnis wird es nun liegen, durch eine Benutzung seines Einflusses auf die Wahlen ihm sein Leben so angenehm wie möglich zu machen. Höchst wünschenswert ist es gewiß, daß das Blatt in jedem Wirthshause ausgelegt, damit die Wähler durch ein ausdrücklich ihnen gewidmetes Organ stets an ihre Wahlpflicht erinnert werden. Da wir uns eben mit der Presse, nicht mit der hart be- und verurteilten „Dresdner Presse“, sondern mit einer einem bestimmten Zweck gewidmeten Presse beschäftigen, möchten wir doch auch des „Katholischen Kirchenblattes“ zunächst für Sachsen“ gedenken, das dem Dienste der Ultramontanen auf jeder Seite gewidmet ist. Unser sonst so gesund urtheilendes „Dresdener Anzeiger“ glaubt nicht an das Gesetz, daß die Majestät der Königin den katholischen Hofprediger Wahl und Wohlhoff den Wunsch zu erkennen gegeben, sie möchten von der Redaktion des Blattes zurücktreten, und meint überhaupt, es sei besser, im offenen Kampfe als mit stiller Unterdrückung den letzten Zielen und Zwecken der Ultramontanen zu begegnen. Die „Dresdner Presse“ meint auch, „daß es mit dem Wechsel der Personen nicht gehan ist, sobald der jesuitische ultramontane Geist in beflogtem Blatte herrschend bleibt“. Ja, da sind wir denn doch anderer Meinung. Es scheint uns vor Allem nöthig, daß die Ansicht bestätigt werde, als sünde der Inhalt des „Katholischen Kirchenblattes“ an höchster Stelle Billigung, und das kann doch nur durch Beteiligung der Hofprediger von der Redaktion geschehen, während die Vertretung ultramontaner Ansichten in dem Blatte selbst zu unterdrücken bei der bestehenden Freiheit Niemandem einfallen kann. — Unser Stadtverordneten-Wahlen sind im Ganzen im liberalen Sinne und keineswegs im engherzigsten Sinne unseres Handwerkervereins ausgefallen, dem eine Sondersatzung zu halten jetzt unter unserem Conservativen Rode zu werden scheint. Die Bezirksvereine hatten sich in der Sache tüchtig gemacht und zugleich hatte auch noch der leider allzu selten sich versammelnde Städtische Verein sein Wort dazu gegeben. Bei den sich steigernden Aufgaben zur Förderung des Gemeindewohles wäre eine Wahl von Städte- oder Ratschrittmännern ein öffentlicher Unglück gewesen, denn nur ein von Vorurtheilen freier, helder Blick vermag jene Aufgaben zu lösen. Es sei uns hierbei gestattet, auf die Notwendigkeit der Beseitigung eines Zwiespaltes in unserem Gemeindewohle hinzuweisen. Nur zu lange bestand und besteht der Streit zwischen dem Fiscus und der Gemeinde über Eigentum und Benutzung derselben in der Stadt, welche Uebelstände daraus hervorgehen, kann man nicht nur aus den Zeitungen lesen, sondern nur zu häufig auch praktisch gewahrt werden. Nun sollen aber unsere Elbauerwerber wiederum in gehöriger Arbeit zwischen Staat und Gemeinde vollführen und damit eine Grundlage zu neuen Streitigkeiten gelegt werden, die, wenn auch nicht gleich, so doch später sicher zu Tage treten werden. Sollte hieraus der Landtag bei Berathung des Gegenstandes nicht sein Augenmerk auch zu richten haben?

(Tingesandt.)

Das in der ersten Beilage zu Nr. 337 dieses Blattes enthaltene Eingehandt bemerkst sehr richtig, daß die Anlage der Pferdebahn an den vorgesehenen Unglücksfällen Schuld ist.

Wir erlauben uns deshalb folgende 2 Vorschläge zur Abänderung des bestätigten zur Erwähnung zu empfehlen.

1) Auf dem Augustusplatz wird ein „Bahnkörper“ hergestellt, wenigstens 6 Meter hoch, von diesem „Bahnkörper“ werden die Seile der Pferdebahn auf eisernen Trägern bis vor die lichten Häuser der Stadt geleitet. Die eisernen Träger müssen eine Ummühlung von Gummi haben, wenigstens 3 Meter hoch und 0,5 Meter stark, damit sie nur einen sanften Anstoß geben. Auf den Chausseen müssen zu beiden Seiten der Pferdebahnseile Galaternen brennen, an jedem Laternenpfahl muß angegeschlagen sein, daß, wenn eine rote Laterne kommt, dies ein Wagen der Pferdebahn ist, und doch dann jeder fremde und einheimische Geschäftsführer wenigstens 1,5 Meter vom Gleise entfernt fahren muß. An jedem Laternenpfahl muß ferner ein Meterstab hängen, damit jeder fremde Geschäftsführer die 1,5 Meter richtig ausmessen kann.

2) Die Centralstation wird nach Stötteritz verlegt, die Gleise dürfen nicht die vorhandenen, an den meisten Stellen aber viel zu engen Fahrstrassen der Stadt berühren. Das Publicum kann, um die Centralstation zu erreichen, Omnibus und Drahtseil benutzen, da durch diese Tötung und Ueberschreiten von Menschen nicht vor kommt.

### Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten. „Revalésclère Du Barry von London.“

Allen Lebenden Gesundheit durch die vorzügliche Revalésclère du Barry, welche so ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bei den nachfolgenden Krankheiten bewirkt: Magen-, Brust-, Lungen-, Leber-, Darm-, Schleimhaut-, Blasen-, Blasen- und Nierenleiden, Lungenlese, Schwindfieber, Röthen, Husten, Überbaulässigkeit, Verstopfung, Diarrhoe, Schleimigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserkraft, Fieber, Schwelbel, Blasenflecken, Darmkrämpfe, Übelkeit und Krebsen leicht widerstand der Schwangerheit, Diabetes, Melancholie, Ümagerung, Rheumatismus, Gicht, Blasenfieber. — Röthen aus 80,000 Certificaten über Genehmungen, die aller Medicin widerstanden:

### Certifikat Nr. 73,928.

Buldegg, Steiermark, 3. April 1872.  
Durch Ihre Revalésclère, die ich — 56 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem zehnjährigen Leben: Übeln an Händen und Füßen, deinstreit volkomen befreit und gelebt, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohltat spricht ich Ihnen hiermit die herzlichsten Dank aus.

Dr. Sigma.

### Certifikat Nr. 73,268.

Capri, Sizilien, 13. April 1870.  
Meine Frau, ein Opfer von schlechtem nerösen und dünnen Leben, mit frischer Gesundheit des ganzen Körpers, Herzschlag, Schlaflosigkeit und Hypnotismus im höchsten Grade, war von den Bergern als verloren angesehen, als ich mich entschloß, meine Reise zu Du Barry's unbedeutbarer Revalésclère zu nehmen. Dieses kostbare Mittel bat, zum Erstaunen aller Freunde, in kurzer Zeit jede fortwährenden Leidenschaften beseitigt und meine Frau so völlig hergestellt, daß, obgleich 45 Jahre alt, sie thänige Anteil an Tanzvergnügen nehmen kann. Ich möchte Ihnen diese Wirkung pflichtmäßig im Interesse aller ähnlichen Leidenden mir mit innigstem Dank.

Stanislaus Barbera.

### Certifikat Nr. 73,268.

Radziwill, als kleiner, reisartig die Revalésclère des Radziwillen und Kubern 50 Mal ihren Preis in andern Wänden und Speisen.  
Im Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 4 Ldt., 5 Sgr., 2 Pfund 1 Ldt., 7 Sgr., 5 Pfund 4 Ldt., 12 Sgr., 9 Ldt., 15 Sgr., 24 Pfund 15 Ldt. — Revalésclère Biestalut: Büchsen à 1 Ldt., 5 Sgr., und 1 Ldt., 27 Sgr. — Revalésclère Oberalut: Büchsen à 12 Ldt., 12 Sgr., 24 Ldt., 27 Sgr., 30 Ldt., 33 Sgr., 36 Ldt., 39 Ldt., 42 Ldt., 45 Ldt., 48 Ldt., 51 Ldt., 54 Ldt., 57 Ldt., 60 Ldt., 63 Ldt., 66 Ldt., 69 Ldt., 72 Ldt., 75 Ldt., 78 Ldt., 81 Ldt., 84 Ldt., 87 Ldt., 90 Ldt., 93 Ldt., 96 Ldt., 99 Ldt., 102 Ldt., 105 Ldt., 108 Ldt., 111 Ldt., 114 Ldt., 117 Ldt., 120 Ldt., 123 Ldt., 126 Ldt., 129 Ldt., 132 Ldt., 135 Ldt., 138 Ldt., 141 Ldt., 144 Ldt., 147 Ldt., 150 Ldt., 153 Ldt., 156 Ldt., 159 Ldt., 162 Ldt., 165 Ldt., 168 Ldt., 171 Ldt., 174 Ldt., 177 Ldt., 180 Ldt., 183 Ldt., 186 Ldt., 189 Ldt., 192 Ldt., 195 Ldt., 198 Ldt., 201 Ldt., 204 Ldt., 207 Ldt., 210 Ldt., 213 Ldt., 216 Ldt., 219 Ldt., 222 Ldt., 225 Ldt., 228 Ldt., 231 Ldt., 234 Ldt., 237 Ldt., 240 Ldt., 243 Ldt., 246 Ldt., 249 Ldt., 252 Ldt., 255 Ldt., 258 Ldt., 261 Ldt., 264 Ldt., 267 Ldt., 270 Ldt., 273 Ldt., 276 Ldt., 279 Ldt., 282 Ldt., 285 Ldt., 288 Ldt., 291 Ldt., 294 Ldt., 297 Ldt., 300 Ldt., 303 Ldt., 306 Ldt., 309 Ldt., 312 Ldt., 315 Ldt., 318 Ldt., 321 Ldt., 324 Ldt., 327 Ldt., 330 Ldt., 333 Ldt., 336 Ldt., 339 Ldt., 342 Ldt., 345 Ldt., 348 Ldt., 351 Ldt., 354 Ldt., 357 Ldt., 360 Ldt., 363 Ldt., 366 Ldt., 369 Ldt., 372 Ldt., 375 Ldt., 378 Ldt., 381 Ldt., 384 Ldt., 387 Ldt., 390 Ldt., 393 Ldt., 396 Ldt., 399 Ldt., 402 Ldt., 405 Ldt., 408 Ldt., 411 Ldt., 414 Ldt., 417 Ldt., 420 Ldt., 423 Ldt., 426 Ldt., 429 Ldt., 432 Ldt., 435 Ldt., 438 Ldt., 441 Ldt., 444 Ldt., 447 Ldt., 450 Ldt., 453 Ldt., 456 Ldt., 459 Ldt., 462 Ldt., 465 Ldt., 468 Ldt., 471 Ldt., 474 Ldt., 477 Ldt., 480 Ldt., 483 Ldt., 486 Ldt., 489 Ldt., 492 Ldt., 495 Ldt., 498 Ldt., 501 Ldt., 504 Ldt., 507 Ldt., 510 Ldt., 513 Ldt., 516 Ldt., 519 Ldt., 522 Ldt., 525 Ldt., 528 Ldt., 531 Ldt., 534 Ldt., 537 Ldt., 540 Ldt., 543 Ldt., 546 Ldt., 549 Ldt., 552 Ldt., 555 Ldt., 558 Ldt., 561 Ldt., 564 Ldt., 567 Ldt., 570 Ldt., 573 Ldt., 576 Ldt., 579 Ldt., 582 Ldt., 585 Ldt., 588 Ldt., 591 Ldt., 594 Ldt., 597 Ldt., 600 Ldt., 603 Ldt., 606 Ldt., 609 Ldt., 612 Ldt., 615 Ldt., 618 Ldt., 621 Ldt., 624 Ldt., 627 Ldt., 630 Ldt., 633 Ldt., 636 Ldt., 639 Ldt., 642 Ldt., 645 Ldt., 648 Ldt., 651 Ldt., 654 Ldt., 657 Ldt., 660 Ldt., 663 Ldt., 666 Ldt., 669 Ldt., 672 Ldt., 675 Ldt., 678 Ldt., 681 Ldt., 684 Ldt., 687 Ldt., 690 Ldt., 693 Ldt., 696 Ldt., 699 Ldt., 702 Ldt., 705 Ldt., 708 Ldt., 711 Ldt., 714 Ldt., 717 Ldt., 720 Ldt., 723 Ldt., 726 Ldt., 729 Ldt., 732 Ldt., 735 Ldt., 738 Ldt., 741 Ldt., 744 Ldt., 747 Ldt., 750 Ldt., 753 Ldt., 756 Ldt., 759 Ldt., 762 Ldt., 765 Ldt., 768 Ldt., 771 Ldt., 774 Ldt., 777 Ldt., 780 Ldt., 783 Ldt., 786 Ldt., 789 Ldt., 792 Ldt., 795 Ldt., 798 Ldt., 801 Ldt., 804 Ldt., 807 Ldt., 810 Ldt., 813 Ldt., 816 Ldt., 819 Ldt., 822 Ldt., 825 Ldt., 828 Ldt., 831 Ldt., 834 Ldt., 837 Ldt., 840 Ldt., 843 Ldt., 846 Ldt., 849 Ldt., 852 Ldt., 855 Ldt., 858 Ldt., 861 Ldt., 864 Ldt., 867 Ldt., 870 Ldt., 873 Ldt., 876 Ldt., 879 Ldt., 882 Ldt., 885 Ldt., 888 Ldt., 891 Ldt., 894 Ldt., 897 Ldt., 900 Ldt., 903 Ldt., 906 Ldt., 909 Ldt., 912 Ldt., 915 Ldt., 918 Ldt., 921 Ldt., 924 Ldt., 927 Ldt., 930 Ldt., 933 Ldt., 936 Ldt., 939 Ldt., 942 Ldt., 945 Ldt., 948 Ldt., 951 Ldt., 954 Ldt., 957 Ldt., 960 Ldt., 963 Ldt., 966 Ldt., 969 Ldt., 972 Ldt., 975 Ldt., 978 Ldt., 981 Ldt., 984 Ldt., 987 Ldt., 990 Ldt., 993 Ldt., 996 Ldt., 999 Ldt., 1002 Ldt., 1005 Ldt., 1008 Ldt., 1011 Ldt., 1014 Ldt., 1017 Ldt., 1020 Ldt., 1023 Ldt., 1026 Ldt., 1029 Ldt., 1032 Ldt., 1035 Ldt., 1038 Ldt., 1041 Ldt., 1044 Ldt., 1047 Ldt., 1050 Ldt., 1053 Ldt., 1056 Ldt., 1059 Ldt., 1062 Ldt., 1065 Ldt., 1068 Ldt., 1071 Ldt., 1074 Ldt., 1077 Ldt., 1080 Ldt., 1083 Ldt., 1086 Ldt., 1089 Ldt., 1092 Ldt., 1095 Ldt., 1098 Ldt., 1101 Ldt., 1104 Ldt., 1107 Ldt., 1110 Ldt., 1113 Ldt., 1116 Ldt., 1119 Ldt., 1122 Ldt., 1125 Ldt., 1128 Ldt., 1131 Ldt., 1134 Ldt., 1137 Ldt., 1140 Ldt., 1143 Ldt., 1146 Ldt., 1149 Ldt., 1152 Ldt., 1155 Ldt., 1158 Ldt., 1161 Ldt., 1164 Ldt., 1167 Ldt., 1170 Ldt., 1173 Ldt., 1176 Ldt., 1179 Ldt., 1182 Ldt., 1185 Ldt., 1188 Ldt., 1191 Ldt., 1194 Ldt., 1197 Ldt., 1200 Ldt., 1203 Ldt., 1206 Ldt., 1209 Ldt., 1212 Ldt., 1215 Ldt., 1218 Ldt., 1221 Ldt., 1224 Ldt., 1227 Ldt., 1230 Ldt., 1233 Ldt., 1236 Ldt., 1239 Ldt., 1242 Ldt., 1245 Ldt., 1248 Ldt., 1251 Ldt., 1254 Ldt., 1257 Ldt., 1260 Ldt., 1263 Ldt., 1266 Ldt., 1269 Ldt., 1272 Ldt., 1275 Ldt., 1278 Ldt., 1281 Ldt., 1284 Ldt., 1287 Ldt., 1290 Ldt., 1293 Ldt., 1296 Ldt., 1299 Ldt., 1302 Ldt., 1305 Ldt., 1308 Ldt., 1311 Ldt., 1314 Ldt., 1317 Ldt., 1320 Ldt., 1323 Ldt., 1326 Ldt., 1329 Ldt., 1332 Ldt., 1335 Ldt., 1338 Ldt., 1341 Ldt., 1344 Ldt., 1347 Ldt., 1350 Ldt., 1353 Ldt., 1356 Ldt., 1359 Ldt., 1362 Ldt., 1365 Ldt., 1368 Ldt., 1371 Ldt., 1374 Ldt., 1377 Ldt., 1380 Ldt., 1383 Ldt., 1386 Ldt., 1389 Ldt., 1392 Ldt., 1395 Ldt., 1398 Ldt., 1401 Ldt., 1404 Ldt., 1407 Ldt., 1



## Ziehung am 15. December. Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch den Castellan des Städtischen Museums und die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik

vormals Sondermann & Stier.

Die festgestellte Dividende von 8% per anno für die Geschäftsperiode vom 1. October 1872 bis 30. June 1873 kann gegen den ersten Dividendenchein mit

#### Sechs Thaler

vom 15. December a. e. ab

in Dresden bei Herrn M. Schie Nachfolger,  
in Chemnitz beim Chemnitzer Bankverein  
und auf unserm Comptoir

erhoben werden.

Chemnitz, den 3. December 1873.

#### Die Direction.

C. Sondermann.

#### Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!

Durch eine kleine allmonatliche Ersparniß wird es jedem leicht gemacht, nach und nach in den Besitz eines Capitals zu gelangen und sich einen beträchtlichen Sparhennig zurückzulegen, der in frühen Tagen als starker Rotherer dienen kann. Dieses solide Hülfsmittel besteht in den unter den günstigsten Bedingungen bei uns zu entnehmenden

#### Original-Staats-Prämien-Losse.

Dem Besitzer solcher Effecten, die nie ihren Werth verlieren und bei denen die Capital-einlage völlig gesichert bleibt, ist außerdem die angenehme Aussicht geboten, nach Anzahlung der ersten Rate in der nächsten Ziehung das große Kapital ausschließlich und allein gewinnen zu können. — Gewinne werden gegen mögliche Vergütung auch vor der festgelegten Zeit ausbezahlt.

Der Besitzer eines Interesscheines ist der Eigentümer der im Scheine bezeichneten Effecten mit Serien und Nummern. — Bei zustragenden Prämien-Losse laufen die Binsen für Rechnung des Eigentümers. — Außer den von uns zusammengestellten Gruppen verschiedener Losse verkaufen wir auch einzelne Bezeichnungen: 5%, 1860 östl. Staatslosse à fl. 100, Hauptgewinn fl. 300,000. 3% Türkensöse fl. 400, Hauptgewinn fl. 600,000. Ungarische Prämien-Losse à fl. 100, Hauptgewinn fl. 200,000. Braunschweiger 20 Thlr.-Kapital, Hauptgewinn fl. 80,000, in monatl. Abzahlung à fl. 5, 4, 3, 2. H. Bodek & Co., Leipzig, Ritterstraße 27.

### J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung

Neumarkt No. 38.

#### Museum für Oelfarbendruckbilder.

#### Grösstes Lager von Photographien aller Art

Prachtwerke in den feinsten Einbänden.

Jugendschriften, Zeichenverlagen, Bilderbogen  
in grosser Auswahl.

#### Die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung

in Leipzig, Grimma'sche Straße 16 (Mauricianum)

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr grosses Lager von

Classikern, Kunst- und Kupferwerken, Jugendschriften für alle Alter, Atlanten und Globen.

Verzeichnisse stehen auf Wunsch gratis und franco zu Diensten.

Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig.  
(Zu beziehen durch jede Buchhandlung)

#### Das Buch der Natur,

die Lehre der Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Botanik, Zoologie und Physiologie umfassend. Allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den Gymnasien, Realschulen und höheren Bürgerschulen gewidmet von

Dr. Friedrich Schoedle.

Director der Grossherzoglich Hessischen Provinzial-Realschule in Mainz.  
Neunzehnte verbesserte Auflage. In zwei Theilen. gr. 8. geh.

Erster Theil: Physik, Astronomie und Chemie. Mit 407 in den Text eingedruckten Holzstichen, einer Spectraltafel in Farbendruck, Sternkarten und einer Mondkarte. Preis 1 Thlr. 18 Sgr.

Zweiter Theil: Mineralogie, Geognosie, Geologie, Botanik, Zoologie und Physiologie. Mit 675 in den Text eingedruckten Holzstichen und einer geognostischen Tafel in Farbendruck. Preis 1 Thlr. 18 Sgr.

#### Leipziger Theaterschule.

Januar beginnen an dieser seit 1871 bestehenden Einheit neue Kurse. Anmeldungen für das Schauspiel bei Herrn Schausp. Schlemann, Operntr. 4 (am Blumenberg), für die Oper bei Herrn Prof. Dr. Bayff Wintergartenstr. 3 (1—3 Uhr). Prospekte durch Zahnt'sche Hofmusikdirekt.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse  
sowie zur Ausführung aller sakrakrlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnmärz.

Windmühlstrasse 27, 2. Et. rechts

#### Local-Beränderung. Die Lotterie-Collection

von

Carl Teuscher

befindet sich jetzt

Nicolaistrasse No. 5, 2. Etage.

## Central-Bureau

### für Inseraten-Spedition

an alle

#### heisige und auswärtige Zeitungen

**RUDOLF**  
Offizieller Agent  
 sämtlicher Zeitungen.

**MOSSE**  
Zeitung-Announce-Expedition

**Leipzig**, Grimm. Str. 2.

Leipziger Tageblatt	1 Ztg.
" Nachrichten	1
" Zeitung	2½
" Deutsche allg. Ztg.	1½
Dresdener Journal	2
" Anzeiger	1
" Nachrichten	1½
Chemnitzer Tageblatt	1
" Nachrichten	1
Deutsche Industriezeitg.	2
etc. etc. etc.	

insbesondere:  
Leipziger Tageblatt  
Nachrichten  
Zeitung  
Deutsche allg. Ztg.  
Dresdener Journal  
Anzeiger  
Nachrichten  
Chemnitzer Tageblatt  
Nachrichten  
Deutsche Industriezeitg.  
etc. etc. etc.

#### Local-Beränderung.

### Die Telegraphen-Bau-Workstatt

von Ferd. Schnell, Mechaniker,  
befindet sich jetzt Zeitzer Straße Nr. 44 part. links.

Von heute ab befindet sich unser Contor  
**Wintergartenstraße Nr. 3.**

Leipzig, am 1. December 1873.

### Hübner & Schlesinger.

Einführung von Bildern aller Art liefert wie bekannt billig stand- und rauchfrei

**F. A. Wedel**,  
Peterstraße 41.

### Der electrische Balsam.

Ueberraschend schnelle und günstige Wirkung zeigte dieses energische Arzneimittel hauptsächlich bei rheumatischen Schmerzen und Anschwellungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, bei allen Nervenschmerzen, besonders bei dem so schrecklichen Gesichts- und Kreuzschmerz (Hexenschuss genannt), bei rheumatischem Kopfschmerz, bei Knochenaufrreibungen und Ausschwüren in Folge von Brüchen und Verrenkungen, bei Frost- und alten Frostschäden, bei Verwundungen aller Art, besonders bei offenen Schnitt- und Quetschwunden, bei erkältetem, verdorbenem Magen und Unterleib, und vorzüglich gegen Fluor albus (w. Fluss).

Raschan, d. 8./2. 69. Der electrische Balsam ist ein sehr wirksames und vorzügliches Mittel gegen Fluor albus, sowohl in acuten als chronischen Fällen.

Da dies ein den Frauen so lästiges Uebel und selbst den Arzte sehr oft hartnäckig entgegentreten ist, muss umso mehr das Mittel ein willkommenes sein, da überaus die Auswahl unter den Mitteln gegen dieses Leiden nur eine sehr geringe ist.

In mehreren Fällen ist mir in kurzer Zeit ein außerordentlich günstiges Resultat geworden. Solches bescheinigt auf Verlangen voller Wahrheit

med. pract. Frey, Geburtsarzt.

Die Flasche elect. Balsam kostet 2 Mark, Haupt-Depot: Lechla's Commissionswaarenlager, Leipzig, Nicolaistr. 12.

### P. Buchold,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 36,

#### Damenmäntel-Fabrik,

empfiehlt ihr großes Lager  
Winter-Paletots in guten schwarzen und blauen Doubletsstoffen, sehr schön belegt und lang, schon zu 6½ Thlr., mit neuen Rappen und Rüschenbüsigen, silberne feine zu 7 Thlr., 7½ Thlr., 8 Thlr., 9 Thlr. bis 12 Thlr.

Jaquets, halbanschlängend, satartig und ganz ansprechend, mit Rappen und Brauenbezaß zu 4½ Thlr., 5 Thlr., 5½ Thlr., 6 Thlr. bis 10 Thlr.

Velourräder, Doublette-Räder, Schottisch Räder, graue Räder mit volhem Futter, Sammet-Paletots, Dolmans, Kindermäntel für Mädchen jeden Alters, Tragekleidchen, Jahrkleidchen, Seltene Schürzen zu 2 Thlr., 2½ Thlr., 2½ bis 3½ Thlr., Fertige Winter-Röben von 18 bis 28 Thlr.

Beste solide Ware. Billige Fabrikpreise.

### Barfuss-gässchen I. J. Wolff, Barfuss-gässchen I.

Gegenüber der Kauhalle, Juwelier u. Goldarbeiter gegenüber der Kauhalle, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein großes vollständig sortirtes

Lager neuester und geschmackvoller

Gold- u. Silberwaren u. Uhren, darunter: massive Ringe, goldene u. silberne Ketten, Medaillons, Garancien, Armbänder, silberne Schnupftabakdosen u. c. in grösster Auswahl.

zu bekannt billigen Preisen.

Grosses Lager schöner Corallen, Silberfiligran, Rocco u. böhmische Granatwaren jeden Genres.

#### Haararbeiten

werden in fürzester Zeit sauber und billig gefertigt. Goldbeschläge hierzu in grösster Auswahl und gleichmässigsten Mustern vorrätig. Juwelen, altes Gold und Silber wird zum höchsten Preise in Zahlung genommen.

Nichtconveniente Weihnachtsgeschenke werden nach dem Feste umgetauscht.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hierzu siehe Schlagzeile.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 339.

Freitag den 5. December.

1873.

## Bu den Reichstags-Wahlen.

Die Mitglieder der „Freien Vereinigung“ in der sächsischen Zweiten Kammer haben sich als **Landes-Ausschuss für die Reichstags-Wahlen** constituiert und haben ihre Gesinnungsgruppen im ganzen Lande ein, über den Stand der Wähler in den einzelnen Wahlkreisen, die Bildung von Wahlcomités, die aufgestellten oder in Aussicht genommenen Kandidaten, oder über den Mangel an solchen, ihnen baldmöglichst Mittheilungen zu machen, wie sie selbst zu jeder gewünschten Zeitpunkt zu dieser Hinsicht bereit sind.

Die Berufung einer **Landesversammlung** steht vorbehalten.

Alle Zusendungen für den **Landesausschuss** sind zu richten an den mitunterzeichneten Dr. **Gensel**, Dresden, Porticusstraße 5, 2 Treppen.

**Bed. Beyer. Biedermann. Dietel. Gensel. Höckel. Israel. Jordan. Liebach. Körner. Krause. Kürzel. Lange. Leistner. Leuschner. Ludwig. Panitz. Penzig. Pfeiffer. Thomsor. Staus. Uhle. Winkler.**

## Landtag.

Dresden, 3. December. Die Berathungen des Landtages behalten ihren schleppenden Gang bei. Wenn nicht ab und zu die dritte oder vierte Deputation einen Bericht über eingegangene Petitionen und Beschwerden erstattete, so warten Sitzungen in der Zweiten Kammer fast gar nicht stattfinden. Das Interesse an den Verhandlungen ist daher auch nur ein sehr geringes. Möglich, daß die Beratung über den vom Abg. Ludwig gestellten Antrag, die Verkündigung des Unschärbarkeitsdogmas in Sachsen betreffend, welche für nächsten Freitag aus die Tagordnung gesetzt ist, die Trockenheit der Situation etwas abschwächt.

Wir entnehmen dem von der dritten Deputation über diesen Antrag erstatteten Bericht folgendes: Die Deputation erachtete zunächst für nötig, sich darüber Auskunft zu erbitten, ob die im „Dresden Journal“ am 9. und 11. November erschienenen, vom Cultusminister von Gerber bei der selben Beantwortung der bekannten Landtags-Interpellation nicht erwähnte Behauptung aus Wahrheit beruhe; „ob sei durch den künftigen Vorstand des Cultusministeriums, Cultusminister v. Hallenstein, die Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Evangelern ausdrücklich genehmigt worden.“ Gleichzeitig erfuhrte man das Cultusministerium um eine Abchrift des Hirtenbriefes, sowie um eine nochmalige Erklärung darüber, ob das „Katholische Kirchenblatt“ den Charakter eines Amtsblattes für das katholische Konstitutum besitzt. Die hierauf vom Cultusminister erhaltene Antwort lautet dahin:

1. daß die Genehmigung zur Verlesung des Hirtenbriefes von den Evangelern seitens des formalen Vorstandes des Cultusministeriums, Herrn Staatsminister v. Hallenstein, durch Bescheidung vom 1. Juni 1871 ausdrücklich ertheilt worden sei, sowie
2. daß das „Katholische Kirchenblatt“ nach der am Erzherren vom Apostolischen Vicariats erfassten Anzeige den Charakter eines Amtsblattes für die katholisch-geistlichen Bedürden nicht habe und das darin enthaltene Artikel weder jemals von den genannten Bedürden unmittelbar eingefangen, noch in deren Auftrage niedergeschrieben worden sei.

Die zu den Berathungen der Deputation zusammengefügten Regierungscommissare verhinderten diese Mittheilungen auf Befragen.

1) daß die Genehmigung zur Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Evangelern mit ausdrücklicher landesherrlicher Zustimmung am 1. Juni 1871 ertheilt, sowie

2) daß die absolute Bescheidung auf das Gefuch des apostolischen Vicariats um Vermittelung des „Placet“ zur Publication des Unschärbarkeitsdogma unter dem 26. Juni 1871 erfolgt sei,

und beweisen serner:

die Einholung und Ertheilung der königlichen Zustimmung zur Verlesung des Hirtenbriefes von den Evangelern sei nichts Außergewöhnliches und trage insbesondere nicht den Charakter eines königlichen Placet im engeren Sinne des Wortes; sie werde in der Regel nachgefragt und ertheilt zu allgemeineren Publicationen der katholischen Kirche, wie z. B. Gedenkmonaten, Fürbitten, Gebeten, Kirchenverfammlungen aller Art. In keinem Falle für die Erteilung einer Genehmigung der vorermühten Art als ein Act des Placet im engeren Sinne anzusehen, und habe die Regierung in der Verlesung des Hirtenbriefes eines Publication des Unschärbarkeitsdogmas nicht gefunden.

Nach all diesen Ausführungen, sagt der Deputationsbericht weiter, steht fest, daß das Apostolische Vicariat durch die von denselben verfügte Verlesung des fuldaer Hirtenbriefes von den Evangelern nicht eigenmächtig und nicht gesetzwidrig vorgegangen ist, daß dasselbe zur Zeit,

als es die im Rede stehende Verlesung verfügte, von einer abfälligen Bescheidung auf sein Gefuch um das Placet zur Publication des Unschärbarkeitsdogma noch keine Kenntnis hatte, daß es also, selbst wenn man in dem Berlese des Hirtenbriefes irgend welche Art der Verkündigung jenes Dogma erkennen wollte, nicht im Bewußtsein der Megalität seines Verfahrens bei der zur Verhinderung gezwungenen Anordnung gehandelt hat.

Die Deputation glaubt daher, daß der Ludwig'sche Antrag in seiner jetzigen Form gegenstandslos geworden ist, weshalb sie einstimmig vorschlägt, denselben auf sich beruhen zu lassen.

Aber aus ihrer Witte ist weiter die Frage angesetzt worden: ob es nicht gegenüber den von dem Katholischen Kirchenblatt gebrauchten Artikeln und ganz besonders der in demselben enthaltenen höchst auffälligen Behauptung, daß trotz des verweigerten Placets doch eine Verkündigung des Unschärbarkeitsdogma in den katholischen Kirchen Sachsen stattgefunden habe, geboten erscheinen dürfte, an die Staatsregierung das Erwachen zu richten, durch eine amtliche Bekanntmachung jene Behauptung als ungutstrend zu rückzuweisen.

Nachdem der Bericht den Artikel des „Katholischen Kirchenblattes“ vom 13. Juli d. J. theilweise wörtlich citirt, heißt es dann weiter: Der Verfasser dieses Artikels hat Jonach, obwohl er die Zurückweisung des Gefuchs um das Placet zur Publication des Unschärbarkeitsdogma zugesieht, auch eindäumt, daß infolge dessen eine amtliche Publication jenes Dogma nicht stattgefunden habe, nichtdeswegen keinen Anstand genommen, die Behauptung zur Kenntnis seiner Glaubensgenossen zu bringen, daß dennoch die Publication des Unschärbarkeitsdogma, wenn auch nicht in legaler, doch in einer Weise erfolgt sei, welche die Gewissen der katholischen Glaubensgenossen binden und sonach in ihrer Wirkung für die Gewissen einer amtlichen Verkündigung gleichstehen. Eine solche Behauptung verhält aber nicht nur gegen die gesetzlichen Bestimmungen, weil noch denselben eine solche Verkündigung überhaupt nur unter staatlicher Autorisation stattfinden kann, sondern sie stellt sich auch als ein an eine große Mißachtung der Anordnungen der vorgelegten Bedürden nahe anstehendes Gedanken dar, welches unsormehr geeignet erscheint, in dem größeren Publicum irgende Anhänger über die hierunter bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu verbreiten, als daß jene Behauptung verhältnislose Verherrlichung in Dresden unter den Augen der Staatsregierung und der vorgelegten katholisch-geistlichen Bedürden erhebt und noch überdies auf denselben als verantwortlicher Redakteur ein sächsischer katholischer Geistlicher bezeichnet wird. Räumlich der letztere Umstand ist es, der dem betreffenden Artikel eine um so mehr ins Gewicht fallende Bedeutung giebt, als, nachdem von der Staatsregierung im Laufe des leichtvergangenen Landtags auf das Bestimmte erklärt worden war, daß eine Pro-

mulgation des Unschärbarkeitsdogma in Sachsen nicht stattgefunden habe, die von einem katholischen Geistlichen ausliebende Verbreitung einer entgegengesetzten, der gedachten Erklärung wenn auch nur in indirekter Weise Opposition machenden Ansicht ganz danach angeladen ist, im weiteren Publicum die Meinung zu erwidern, als gäbe es neben der amtlichen Publication noch eine andere (hirtenamtliche), welche gleiche Wirkung habe wie die erste. In Erwiderung aller dieser Momente ist die Deputation, mit Ausnahme des Abg. v. Hausen, welcher die Motivierung seiner abweichenden Ansicht vorbehält, zu der Ansicht gelangt, daß jene Auslassungen des „Katholischen Kirchenblattes“ nicht mit Stillschweigen hinzunehmen seien, daß man mehr im Interesse der staatlichen Autorität sowohl als des durch die mehrberechtigten Artikel gefährdeten confessionellen Friedens eine amtliche Zurückweisung der in denselben bezüglich der Pro-  
mulgation des Unschärbarkeitsdogma in Sachsen ausgesprochenen Behauptung dringend geboten erachte.

Die Deputation stellt in Folge dessen diejenigen Anträge, welche bereits in der letzten Nummer unter „Nachtrag“ mitgetheilt wurden.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die dem Bundesrat vorgelegte Gerichtsorganisation schließt sich zwar in den wesentlichen Grundzügen dem vor mehreren Monaten kommissarisch ausgearbeiteten Entwurf an, hat aber, wie man hört, mehreren Einwürfen der Mittelstaaten Rechnung getragen und diese dadurch bestätigt. Der obere Reichs-Gerichtshof dagegen wurde erhalten und noch schärfer präzisiert. Auf die Stellung, welche jetzt die Regierungen dazu einnehmen werden, darf man gespannt sein. Die Beschränkung der Kompetenz auf die dem Reichsrecht schon zugewiesenen Gegebenheiten, welche Bayern vorgeschoßen hatte, ist gänzlich aussichtslos. Man darf hoffen, daß diese Frage einen ähnlichen Verlauf wie der Lasker'sche Antrag nehmen werde, der seinerseits erst nach langerem Kampfe durchgedrungen ist.

Die „Spener'sche Blg.“ sagt: Die Ausübung des ersten Deutschen Reichstags ist nun mehr verklendet und die Wahlen für den zweiten sind auf den 10. Januar ausgeschrieben. Zur Vorbereitung derselben sind also nur noch wenige Wochen Zeit, und an alle national gesetzten Männer ergeht im Namen des Vaterlandes die Aufforderung, ihre Kräfte zusammenzunehmen, damit eine starke rechtsfreie Mehrheit in dem neuen Parlament die großen Aufgaben fortführe, welche das alte begonnen hat. Das allgemeine aleine und direkte Wahlrecht, auf welchem der Reichstag beruht, steht ja ideal betrachtet höher als die Eintheilung der Wähler in Gesci: nach dem Maßstab ihrer Steuerleistung. Aber jenes ideale Wahlrecht setzt zugleich eine Bildungsstufe voraus, welche wir in manchen Theilen unseres Vaterlandes noch nicht erreicht haben. Noch ist die geistige Befreiung der Volksmassen nicht so weit gediehen, daß sie Politik und Religion, Staat und Kirche von einander zu trennen vermöchten, daß sie bei den Wahlen für das deutsche Parlament jeden sämtlichen Einfluß von sich abwiesen. Noch ist die wirtschaftliche Einsicht in den Arbeiterkreisen nicht so weit verbreitet, daß sie nicht leicht der socialistischen Phrasen verfallen, die ihnen eine neue Verhüllung der Güter dieser Erde verspricht. Je mehr das allgemeine direkte Wahlrecht in vielen Kreisen die Wirtschaftlichkeit liberaler und sozialdemokratischer Agitatoren begünstigt, desto entschiedener tritt an die gebildeten und beschäftigten Classen die Aufgabe heran, sich energisch zu rühren und nicht aus Trägheit und Bequemlichkeit den Wahlerfolg auch da preiszugeben, wo der Sieg durch redliche Aufführung gewonnen werden kann. Leider scheint es, als werde für den dienstlichen Reichstag ein Mangel an Kandidaten eintreten. Auf Württemberg und Baden, aus den thüringischen und anderen deutschen Kleinstaaten ist die Meldung gekommen, daß sehr viele bewährte Abgeordnete von bekanntem Namen kein Mandat wieder annehmen wollen. Möchten die Männer von nationaler Richtung doch an Aufopferung nicht hinter den reichsfeindlichen Parteien zurückbleiben, die, wie es scheint, mit all ihren bekannten Namen wieder im Reichstag erscheinen wollen. Wie die Verhältnisse einmal liegen, haben wir auf eine Verstärkung der liberalen Partei sowohl in einigen preußischen Provinzen als auch in Bayern zu rechnen, wir haben ferner ein großes Convent der Sozialisten zu erwarten, und wir haben endlich zum ersten Mal die Vertreter des Reichslandes Elsass-Lothringen in unserer Witte zu empfangen. Ein Land aber, welches kaum 3 Jahre Zeit hatte, um eine fast zweihundertjährige Zugehörigkeit zu Frankreich zu vergehen, wird uns schwerlich deutschfreudliche Abgeordnete schicken, wenn es auch keineswegs ausgemacht ist, daß es uns nur klerikale oder verkappte französische schickt. So viel also ist unter den angekündigten Umständen gewiß, daß der neue Reichstag erheblich anders zusammengesetzt sein wird, als der fröhliche. Mögen die reichstreuen Parteien ihre Schuldigkeit ihm, damit die Politik, welche die Macht, Einheit und Freiheit des Reichs zu ihrem Ziel hat, auch fernherin in der deutschen Volkswirt-  
tung eine grohe und zuverlässige Mehrheit finden.

Von deutscher Seite ist eine Beschwörung bei der spanischen Regierung erhoben worden, und zwar aus folgender Veranlassung: Die spanischen Behörden haben vor einigen Wochen zwei deutsche Kaufleute (die „A. A. Blg.“ gibt deren Namen als „Marie Louise“ und „Gazelle“ an), welche angeblich eine Ladung Gewehre an Bord hatten, die für die Piraten in Sulu (in der Nähe der Philippinen im chinesischen Meer) bestimmt waren und vor Manila von einem spanischen Kriegsschiff (dem „Patino“) aufgebracht worden waren, für gute Preise erklärt, brachten sie nach Manila in Sicherheit, entließen aber die Mannschaft. Die Spanier (welche das Gebiet des Sultans von Sulu in Blokadezustand erklärt haben sollen) behaupten, in den Papieren der beiden Schiffe Beweise gefunden zu haben, daß Kanonen und andere Waffen nach Sulu gebracht werden sollten, um den Sultan in den Stand zu setzen, zwei kleine Dampfer auszurüsten und die Spanier zu besiegen. Diese Behauptung wird bestreitet und wird so schwerlich deutschfreudliche Abgeordnete schicken, wenn es auch keineswegs ausgemacht ist, daß es uns nur klerikale oder verkappte französische schickt. So viel also ist unter den angekündigten Umständen gewiß, daß der neue Reichstag erheblich anders zusammengesetzt sein wird, als der fröhliche. Mögen die reichstreuen Parteien ihre Schuldigkeit ihm, damit die Politik, welche die Macht, Einheit und Freiheit des Reichs zu ihrem Ziel hat, auch fernherin in der deutschen Volkswirt-  
tung eine grohe und zuverlässige Mehrheit finden.

Bon deutscher Seite ist eine Beschwörung bei der spanischen Regierung erhoben worden, und zwar aus folgender Veranlassung: Die spanischen Behörden haben vor einigen Wochen zwei deutsche Kaufleute (die „A. A. Blg.“ gibt deren Namen als „Marie Louise“ und „Gazelle“ an), welche angeblich eine Ladung Gewehre an Bord hatten, die für die Piraten in Sulu (in der Nähe der Philippinen im chinesischen Meer) bestimmt waren und vor Manila von einem spanischen Kriegsschiff (dem „Patino“) aufgebracht worden waren, für gute Preise erklärt, brachten sie nach Manila in Sicherheit, entließen aber die Mannschaft. Die Spanier (welche das Gebiet des Sultans von Sulu in Blokadezustand erklärt haben sollen) behaupten, in den Papieren der beiden Schiffe Beweise gefunden zu haben, daß Kanonen und andere Waffen nach Sulu gebracht werden sollten, um den Sultan in den Stand zu setzen, zwei kleine Dampfer auszurüsten und die Spanier zu besiegen. Diese Behauptung wird bestreitet und wird so schwerlich deutschfreudliche Abgeordnete schicken, wenn es auch keineswegs ausgemacht ist, daß es uns nur klerikale oder verkappte französische schickt. So viel also ist unter den angekündigten Umständen gewiß, daß der neue Reichstag erheblich anders zusammengesetzt sein wird, als der fröhliche. Mögen die reichstreuen Parteien ihre Schuldigkeit ihm, damit die Politik, welche die Macht, Einheit und Freiheit des Reichs zu ihrem Ziel hat, auch fernherin in der deutschen Volkswirt-  
tung eine grohe und zuverlässige Mehrheit finden.

Die mysteriöse Duellaffaire zwischen den beiden Generälen v. Manteuffel und v. d. Groeben, die bereits bald vergessen blößlich wieder und zwar in pikanter Detailschilderung austauschte und das Publicum in Spannung setzte, hat sich als launige Erfindung erwiesen. Betremden mußte vor vornherein der Umstand erregen, daß einer der beiden Duellanten, der auf dem Palast stand, einen offiziellen Besuch an dem Hause einer befreundeten Großmacht abzustatten, gerade diesen Zeitpunkt ge-

wählt haben sollte, um einen mehrere Jahre alten Brief auf eine Weise bezulegen, die ihm ebenso leicht wie seinem Gegner „eine Kugel in den Unterleib“ hätte bringen können. Noch zweifelhafter aber erschien das Ganze, wenn man sich den Verlauf der Angelegenheit verzeichnete, welche den Anlaß zu dieser blutigen Affäre gegeben haben sollte und über die in den diesbezüglichen Mittheilungen nur dunkle und ungenaue Andeutungen enthalten waren. Wir lassen die Einzelheiten der dienstlichen Vorgänge bei Seite, die ihrer Zeit den Conflict zwischen beiden Generälen hervorriefen, und erinnern nur an diejenigen Thaten, welche die Provocation zum Zwischenkampf betreffen. General v. d. Groeben batte den General v. Manteuffel zuerst herausgeholt. General v. Manteuffel sah sich veranlaßt, diese Forderung, als von einem Untergesetz an seinen Vorgesetzten gerichtet, nicht persönlich, sondern dienstlich zu behandeln, was zur Folge hatte, daß die Angelegenheit im dienstlichen Wege ihre Erledigung fand. Nachdem Dies geschehen, richtete Manteuffel einen Brief an Groeben, den Dieser unverzüglich an den Abender zurückhandte. Nunmehr forderte Manteuffel den Gegner, nahm jedoch seine Forderung auf besonderen Wunsch des Königs wieder zurück, wodurch die Angelegenheit als definitiv erledigt erklärt wurde. Daß ein neuer Anlaß zu Verwicklungen zwischen beiden Generälen stattgefunden haben sollte, ist um so weniger anzunehmen, als dieselben in Folge der Inaktivität des einen von ihnen bereits seit längerer Zeit außer aller Verführung stehen.

Die Ultramontanen haben es für ihre Pflicht gehalten, die liberalen Parteien nochmals eindringlich zur Umkehr zu mahnen, und deshalb beschlossen, folgende zwei Anträge im preußischen Abgeordnetenhaus zu stellen: 1) Dasselbe möge der Regierung eröffnen, daß die Herstellung des seit 1871 geführten Friedens nur durch die Rückkehr zu den langjährigen Vergangenheit bewährten Grundsätzen zu erreichen ist. — 2) Dasselbe möge wolle beschließen: die Gesetze vom 11., 12. und 13. Mai 1873 (die sog. Kirchen-gez. sind aufgehoben). — Einen Erfolg versprechen sich die Ultramontanen von diesen Anträgen selbstverständlich nicht. Es kommt ihnen darauf an, das Haus mit Anträgen und Diskussionen so lange als möglich hinzuhalten, um so den Fortgang der parlamentarischen Arbeiten zu fördern und zu hemmen. Dahin wird glücklicherweise nicht kommen; das Haus wird Mittel und Wege finden, die Herren Ultramontanen auch ohne Appell an das Land schädlich für den regelmäßigen Gang der Landtagssitzungen zu machen und ihnen die Lehre beigebracht, daß das preußische Abgeordnetenhaus kein Concil ist, in welchem die Überzeugungen genau so viel wert sind, wie sie im Vatican gelten, und die hochmächtigen Bischöfe sich zur Umkehr zu bequemen, wenn ihnen der Mund eines Cardinals bestellt, ihr Wort von gestern zu verschwinden. Die Überzeugungen der Liberalen in Preußen dürfen etwas sicherer wagen als die des Bischofs Ketteler und seiner bischöflichen Genossen in Deutschland und Österreich vor und während des Concils.

Die ministerielle Provinzial-Correspondenz bespricht das Verhalten des Erzbischofs Ledochowski auf, zählt die einzelnen Ungehorsams-acte auf und zeigt das Bestreben derselben und seiner abhängigen Geistlichkeit, die katholische Bevölkerung der Prudenz gegen die Staatsregierung anzuregen. Der Artikel schreibt: Faßt man alle Thaten zusammen, so stellt sich in der Person Ledochowskis das Bild eines Prülers dar, der in öffner Ausehnung gegen die Gesetze und Ordnungen des Staates lebt, der gegen die Anordnungen der Staatsregierung gründlichste Opposition betreibt und sich so schwerer Verleumdungen der auf sein Amt bezüglichen Vorchristen schuldig gemacht hat und täglich schuldig macht, daß ein Zweck darüber nicht mehr bestehen kann, wie ein längeres Verbleiben im Amt mit der öffentlichen Ordnung schlechthin unverträglich ist.

In Bezug auf den in voriger Nummer mitgetheilten Beschluss der bayerischen Reichsratsfamilie über die Erweiterung der Reichscompetenz auf das gesamme bürgerliche Recht und Aufstellung eines allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuchs bemerkt die „Rat.-Blg.“, die Kammer habe es wohl verstanden, jenen Beschluss so abzuschwächen und einzuschränken, daß der Beschluss des Ausschusses selbst im Wesentlichen auf eine Ablehnung hinauskommt. „Die Herren Reichsräthe sind zuversichtlich der Meinung, der desßallige Herz-Blg'sche Antrag müsse als ein Initiativ- oder Verfassungsänderungs-Antrag behandelt werden, und stellen sich damit ganz auf den Rechtsboden des Reichs verlängenden Standpunkte, als direkte Aenderungen der Vandesstaaten, wo das Reich sie zu seinem Besten für erforderlich erachtet, dennoch nicht im reichsverfassungsmäßigen Wege gültig ins Werk gesetzt werden, sondern hätten die Genehmigung auch der gesetzgebenden Organe der betreffenden Einzelpaaten notwendig. Das Territorialische dieser Auffassung ist so häufig erörtert und klar gestellt, daß es nicht nötig ist, es noch einmal zu erwähnen. Es genügt zu constatiren, daß der Ausschuss der Kammer der bayerischen Reichsräthe trotzdem sich auf den das Reichsrecht negirenden Boden gestellt hat. Aber Das hat den bayerischen Parteis noch nicht genügt;



## Bücher-Preisheraabsetzung

Brachtwerke — Cläffter — Unterhaltungslectüre &c. &c.

### zu nie dagewesenen Spottpreisen!

in neuen, completen und fehlerfreien Exemplaren.

- 1) Schiller's sämmtliche Werke, die schöne große Prachtausgabe mit den Illustrierten von Kaulbach &c. 2) Herder's Werke, die schön elegante Cotta'sche Prachtausgabe mit Portraits, feinstes Belinpapier, 3) Goethe's Werke, 16 Bände, schöner klarer Druck, in reich vergoldeten Prachteinbänden, alle 3 Cläffter zusammen, nur 5 ♂! — **Die Welt in Bildern**, oder die schönsten Ansichten der Erde, in prächtlichen Stahlstichen 50 Blätter der berühmtesten Künstler (Dax), pompös mit Deckengoldbordung ged., nur 1 ♂! — **Briefwechsel** zwischen Schiller und Goethe, Stuttgart, Cotta, vorzügliches Werk, 6 Bände, statt 11 ♂ nur 2 ♂! — **Bulwer's Romane**, die grohe deutsche Pracht-Ausgabe, 31 Theile, großer Druck, auf. nur 2 ♂! — **Beckstein**, Naturgeschichte der Staatsökonomie, 24 ♂! — **Das grosse deutsche Kriegs-Album** 1870/71, Prachtstückwerk in Querformat, mit Text und prächtlichen Farbenprädröldern, sehr. geb., nur 35 ♂! — 1) **Länder- und Völkerkunde**, in 7 Bänden, nebst einem **Atlas der ganzen Erde**, in 32 Karten in Farbenprädröld (1873), beide. auf. nur 11 ♂! — **Egyptische Geheimnisse**, 4 Theile, großer Druck, auf. nur 2 ♂! — **Neues Dichter-Album**, die schönste große deutsche Ausgabe, 66 Theile, Schiller-Format, großer Druck, nur 2 1/2 ♂! — **Erschungen aus der Tierwelt**, über 500 große Octavseiten stark, auf feinstem Belinpapier (vorzügliches Werk), statt 5 1/2 ♂ nur 35 ♂! — **Der Illustrirte Hausfreund**, von 1861—72 in 4 Bänden, cartoniert, mit tausenden Illustrationen, auf. 45 ♂! — **Don Quixote**, beste deutsche Ausg. 5 Bde., auf. 1 ♂! — **Illand's Sämmtl. Werke**, 24 Bde., Schillerformat, auf. 2 1/2 ♂! — **Gesch. d. Babbi Joschua** den Josef Hanappi, genannt **Jesus Christus**. Einzig wahrhaftige Geschichte des großen Propheten von Nazaret, nur 1 ♂! — 1) **Das Ste und Ze Buch Moses**, Geheimnisse aller Geheimnisse, nach einer alten Schrift, 2) **Abracadabra**, Sammlung ungewöhnlicher und seltener Geheimnisse, beide Werke (selten) nur 4 ♂! — **Das Weib**, physiologisch, psychologisch und ästhetisch geschildert, mit vielen Illustrationen 1 ♂! 1) **Große Illustrirte Kriegsgeschichte** des Jahres 1864, 2) **Illustrirte Kriegsgeschichte** 1866, 3) **Kriegsgeschichte** des Jahres 1870, alle 3 Werke mit tausenden Illustr., auf. nur 45 ♂! — **Shakespeare**, complet Works (englisch) vollständ. in 37 Theilen, 1 ♂! (Werth das Bierfache). — **Platen's Sämmtl. Werke**, Cotta'sche Ausg. mit Portr., 35 ♂! — Chevalier **Faublas** Abenteuer, populäre Anatomie mit großem anatomischen Atlas, Folio, 11 1/2 ♂! — **Bibliothek** der interessantesten neuesten Romane, der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, 10 Bände, zusammen nur 1 ♂! — **Neue Weltgeschichte** in erzählender Form, für Leser aller Stände, 3 gr. farbe Octavbände, nur 1 ♂, (Werth das Bierfache) — Prof. **Biedermann**, der 30 jähr. Krieg, eleg. art. 20 ♂! — **Das Buch der Welt**, das **Goldene**, mit den vielen Kupferstichen u. Illustr., gr. Format, 25 ♂! — **Anekdotenhausschatz**, 10 Bde. gr. 8, 1 ♂! — **Das Reich der Lüste**, naturhistorisches Prachtwerk, 432 große Octavseiten art., mit über 300 Abbildungen (Bogel, Schmetterlinge, Insekten &c.) elegant, nur 1 ♂ 5 ♂! — **Reisen** nach und durch Amerika, 4 Bde., 1 ♂! — **Gallerie** interessanter Criminalgeschichten und Rechtsfälle alter und neuester Zeit, 2 Bde., 1 ♂! — **Die Wunder des Himmels**, populäre Astronomie mit hunderten Illustrationen, nur 24 ♂! — **Herder's Werke**, die gr. Cotta'sche Prachtausg. mit Portr., feinstes Belinpapier, nur 2 ♂!

### Musikalien!!

- Opern - Album**, 12 große Opernpotpourris für Piano (Hugenotten, Robert, Don Juan, Faust, Atristan u. c.), für alle 12 Opern auf. 2 ♂! — 1) **Opern-Album für die Jugend**, 6 Opernpotpourris für Piano (schöne Heine, Pariser Leben, Regimentsstochter &c.), 2) **Lieder-Album**. Sammlung der beliebtesten Lieder mit Text, beide auf. nur 1 ♂! — **Tanz-Album** 1874, die neuesten und beliebtesten Tänze für Piano enth., mit Kunstdruck höchst eleg. mit Vergoldung, 1 ♂! — **Tanz-Album** 1873, ebenso 1 ♂! — **Festgabe** für die Jugend, ca. 300 Lebendigkeiten aus Opern, Operett, Phantasien &c. der beliebtesten Componisten, elegant, nur 2 ♂!

### 18 Jugendschriften und Bilderbücher!

für das Alter von 2 bis 16 Jahren

### zusammen für 2 Thaler!!

- geziert mit prächtlichen Bildern und Illustrationen, unter Anderen ein beliebtes **Dichter-Album** der beliebtesten Dichter. — Große illustrierte **Kriegsgeschichte** von 1864—66. — Ein schönes **Quart-Bilderbuch** für Mädchen mit colorirten Bildern nebst Text! — Aus dem **Soldatenleben** 1870—71 für Knaben, mit großen colorirten Kupfern! Ein prächtiges eleg. **Märchenbuch**, mit Stahlst. und Goldschnitt, sowie eine vollständige **Bibliothek deutscher Classiker**, in gr. farben Octabänden, großer Druck, worin kein Dichter und Schriftsteller von Bedeutung fehlt (ein Werk, welches allein 6 ♂ kostet) kurz diese prächtige Jugendbibliothek, Preisstoff für ein ganzes Jahr!

alle 18 Bücher zusammen für 2 Thaler!

Man wende sich deshalb nur direct an die langjährig bekannte Export-Buchhandlung von

**Moritz Glogau junior**, Hamburg, Neuerwall 66.

### Fracks.

Herrn Dr. P. von Bilsinger, Berlin, bittet mich hierdurch gern, daß ich durch die Anwendung einer Flasche seines **Balsam Bilsinger**) von einem hartnäckigen und schwerhaften **Nut. - Flecken**, **Nebennässen**, gegen welchen ich verschiedene andere Mittel nutzlos gebraucht habe und gegen welchen sich die Hilfe mehrerer Arzte als ganz erfolglos bewies, gründlich geheilt bin und bis heute kein Rückfall verespert habe.  
Et Petersburg, 14/26. Novbr. 1872.  
Freiherr W. von Rothe,  
Ritter, russ. wissenschaftl. Staatsrat.

\* Depot im  
Leipzig in sämmtl. Apotheken,  
Dresden in sämmtl. Apotheken,  
Schemnit in der Engelapotheke,  
Wismar bei Dr. A. E., Apotheker,  
Döbeln bei Hugo Kersten,  
Freiberg in der Löwenapotheke,  
Reichen bei A. M. Schlümpf,  
Halle a. S. in der Engelapotheke.

**Sorophelsyrum**  
von Dr. Steinhaus in Bad Kreuznach,  
ist heile und sanftes Mittel für scrophulöse  
Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Ge-  
schmackes gern genommen und doppelter Erfolg  
für Kinderkrankh., pr. Flasche 17 ♂ mit Gebrauchs-  
anleitung.

**Flechtersyrum**  
nach Dr. Steinhaus.  
ist sanftes und bewährtes Medicament für  
Kinderkrankh., pr. Flasche 20 ♂ mit Gebrauchs-  
anleitung.  
Verträglich in den meisten Apotheken von Leipzig  
zu kaufen.

### Geschäftseröffnung.

Hierdurch beeindre mir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir außer den bereits in Carlsbad, Marienbad und Dresden bestehenden Verkaufsstädten unserer eigenen Fabrikate in Glacéhandschuhen auch eine solche am hiesigen Platze in der

### Theaterpassage

eröffnet haben.

Untem wir daher unser auf das Beste in allen Qualitäten sortirtes Lager von

### Herren-, Damen- und Kinder- Glacé- u. Wasch- Handschuhen

sowie allen in dies Fach eischlängenden Trüppeln einer genügenden Beachtung empfehlen, ver-

sichern wir bei einer steten reellen Bedienung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

**M. Bencker & Sohn**  
k. k. privileg. Handschuhfabrikanten  
**Joachimsthal bei Carlsbad**

vormal. Prag.

### Wolff & Lucius,

### No. 7 Thomasgässchen No. 7,

empfehlen zu den billigsten Preisen ihr reichhaltiges Lager in:

Gardinen, Vorlagen und Ranten, Epitentücher und Motonden,

Rouleau und Megalostoffe, Brautschleier, Schleier, Fanchons &c.,

Bettdecken, Röcke, Bolants, Westen, Schleifen, Chemissettes &c.,

Gekleidete Streifen und Einsätze, Handen, Garnituren, Krägen u. Stulpen,

Laschenbücher in Leinen und Batist, Damen- und Kinderkleider,

Gürtel und schweizer Batist, Kinder-Kleider, Hauben, Hüte &c.,

Gußledern: Tüll, Gaze, Tarlatan, Woll, Bordrad: Kinderkleider, Decken, Garni-

taten, Schürzen, Streifen &c.

Lager und Anfertigung von Ball- und Gesellschaftskleidern.

### Zum Aufziehen der Klüder

Wilschner,  
Kron-Rose,  
Conditorei Wilsch,  
Gärtner Weigae,  
Kestle's Kindermehl,  
Liebig's künstliche Buttermilch in  
Pulverform sowohl in Extractform,  
Weizens,  
Timp's Kraftgries empfehlen  
Salomonapotheke, Grimm. Straße, und  
Johanniskapotheke, Dresdner Thor.

Eine Erfindung von ungeheurem Wertigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarmulsion erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er überträgt den Haarmusch auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kleinen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend eracht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreibereien zu verwechseln. Dr. Waterston's Haarmulsion in Orig.-Metallbüchsen 1 Tbl. ist echt zu haben in Leipzig bei Viergutz & Klein, Thomas- kirchhof Nr. 19.

 Die berühmtesten  
Zahnfürstern  
Mastique-Garantie,  
in verschiedenen Sorten zu 5,  
7 1/2, 10 u. 12 1/2 ♂ empfehle  
in echter Qualität.

**H. Backhaus**,  
Grimm'sche Straße No. 14.

**Anton Lindemann**,  
Juvelier und Goldarbeiter,  
35, Neumarkt 35,  
empfiehlt sein Lager seiner Gold- und  
Silber-Waaren unter Zusicherung der  
billigsten Preise.

 **Reitbrillen**  
in Gold, Silber- u. Stahl, Pin-  
cenez & empfiehlt billig  
Julius Habenicht,  
früher Schloßgasse 7, jetzt  
Petersteinweg 5, nahe dem Königsplatz.

 **Operngläser**,  
Vorngläser, Klemmer, Brillen  
von 20 ♂ an in guter Qualität  
empfiehlt.

**Th. Kühn, Optiker**,  
46, Peterstraße 46,  
nabe am Markt.  
**Zum Malen**  
auf Holz, Glasboden, Marmor empfiehlt  
verschiedene Gegenstände in großer Auswahl  
**Minna Kutschbach**, Reichstr. 55.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
passend empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Ripp-  
Figuren, Attrappen u. Cartonnagen, seine Par-  
fümerien und Toiletten-Seifen, Christbaumlichter  
und Weihnachts, sowie noch verschiedene in dieses  
Fach eingeholende Artikel.

**Minna Kunz**, Reichsstraße 48.

**Fabrik antiker und feiner  
Holzwaaren**

en gros empfiehlt en détail

### Max Quellmals,

Barfüßgäßchen 9, I.

**Damen-, Herren-, Reise- und  
Handlösse, Reisetaschen**,

extra eigener Arbeit, empfiehlt billig

**Friedr. Ernst Hahn**,  
Nicolaistr. 5 und Hospitalstr. 17, I.

**Zur Sparsame!**

**Zur Sparsame!**

Wer gern modern und elegant gekleidet geht und Geld sparen will, der kaufe seinen Bedarf im unterzeichneten Verein, dort findet man Anklage, Winter-Paleto, Schlafröcke &c. zu fabelhaft billigen Preisen.

**Der Berliner Concurrenz-Verein für  
fertige herrenbekleidung**

Peterstraße 20, Stadt Wien I. Etage.

**Schlafröcke in allen Stoffen**  
von 5—15 Thlr.  
**Schützenstraße Nr. 17—18**  
im Herren-Garderobe-Magazin.

**Das Neueste in**

**Cravatten**

biefert stets

**F. Frohberg**,  
Markt No. 10 — Kauhalle — Durchgang 84

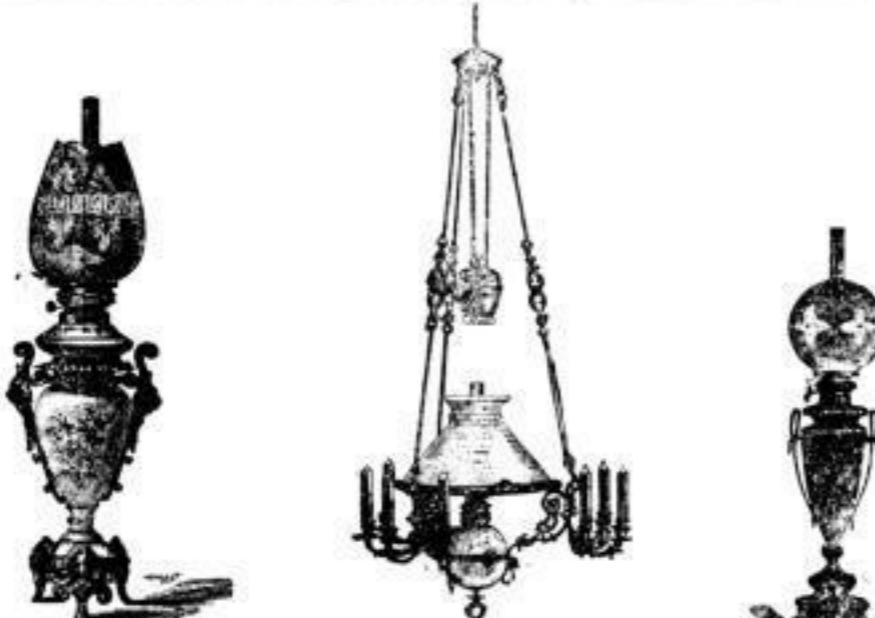
**Litograph. Anstalt · Druckerei**  
Meine  
befindet sich von jetzt ab:  
**Hainstrasse No. 7** (blauer u goldner Stern).  
**B. A. Bathe.**

Die desinfizierenden und konzidierenden, daher antiphlogistischen antisübiten, resorbirenden Wässer: **aqua oxygenata** und **aqua oxomita** (resp. ozon concentr.) Professor Dr. Waldeberg's und Dr. Simon's Arzneiverordnungslehre, Berichte der deutschen Chem. Gesellschaft, Junihfest 72 und Julihest 73 mit quantitat. und qualitat. Analyse, Inhalationssapparate, Oronometer ic. Prospects gratis aus der Fabrik (Dampfbetrieb) von Krebs, Kroll & Co., Berlin. Depot in der Engel-Apotheke und in der Hof-Apotheke zum Weißen Adler in Leipzig und in sämtlichen Apotheken Dresdens.

**Echt Bayerischen**

**Malz-Zucker** für Brust- u. Lungenkranke

besonders zu empfehlen  
en gros und en détail  
bei  
**Richard Krüger,**  
Grimma'sche  
Strasse,  
Ecke der  
Nikolaistr.  
**28.** **28.**



**Petroleumlampen** in grösster Auswahl  
zu billigsten Preisen empfiehlt

**Carl Schmidt,**  
20. Grimm. Strasse.

Operngläser in einfacher wie eleganter Ausstattung von  
2½" an, elegante Vorgetten und Klemmer von 25" an, Mikroskop, Fernrohre, Lupe, Reißzunge, Barometer, Thermometer von 7½" an, Brillen in Gold, Silber, Schildkröt, Horn, Renaiss. u. Stahl von 20" an in nur guter Qualität empfiehlt in grösster Auswahl  
**O. H. Meder, Optiker,** Kaufhalle am Markt,  
im Durchgang.  
Umtausch nach dem Feste gestattet.

**Schreipuppen,**

angekleidet von 2½" an bis zu den feinsten mit Wachsmodellköpfen, Glasköpfen, Badekindern, Puppenkörper in Baumwolle und Leinen, Puppenköpfe in Porzellan und ff. wachsen mit und ohne Haar, Puppenarme und -Beine, Puppenhände und -Strümpfe, ebenso angekleidete Puppen von den kleinsten für Puppenzimmer ab bis zu den feinsten Schreipuppen, Puppenköffer leer u. eingerichtet in verschiedenen Größen, Puppenbüchsen, Schirmchen, Taschen, Männchen u. sonstige Spielzeuge für Puppen u. Puppenzimmer empfiehlt in grösster Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

**Louise Zimmer, Thomashäuschen Nr. 2.**

**Nähmaschinen**

für Familien, seit mehr als zwanzig Jahren als bestbewährte Schissen- und Wheeler & Wilson-Nähmaschinen empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen die Nähmaschinenfabrik von H. B. Hess, Juselstraße 19.

**Die Spielwaren-Ausstellung**

von  
**Carl Thieme,**

Thomasgässchen 11,  
bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

die neuesten und beliebtesten Gegenstände  
in  
reichhaltigster Auswahl u. zu den billigsten Preisen.

**Reine Münchener Schmelzbutter,  
Feinsten Kaiser-Auszug**

und täglich frische Preßbutter von vorzüglicher Frischkraft, sowie alle zur Bäckerei nötigen Artikel in nur bester Qualität empfiehlt b. Lauterbach.

**Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Fertige Herrenkleider**  
vorzüglich gut und billig in der Halle'schen Str. Nr. 8 bei M. Kornblum

**Großer Porzellan-Ausverkauf.**

Wegen Neubau einer Fabrik wird, um die nötigen Räumlichkeiten zu gewinnen, am

abend den 6. d. M. ein großer Ausverkauf in

**vergold. u. bemalten Porzellan.**

Gegenstände bedeutend unter Fabrikpreisen stattfinden.

Das Lager besteht in einer reichen Auswahl von

mehreren Hundert Kaffee- und Theeservices, Kuchenstellern, Kuchenkörben, Bauchservices, Dessertstellern, Luxus-

Artikeln etc. etc. etc.

Sämtliche Artikel zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit

**Hôtel de Pologne, Hainstraße,  
Gewölbe III.**

**ff.lein. Damenkragen u. Manschetten, weisse Blöcke,**  
Frisir-Mäntel, Bettdecken, deutsche und französische Corsetten, Schürzen, Lätzchen, Taschentücher, Jüppchen, Tragbetttchen, leinene und Shirting-Nachthauben etc. in reicher Auswahl empfiehlt.

**Gustav Köhler, Ecke Klostergr. u. Thomaskirchh.**

**Korbwagen, Korb-Meubles,  
Kinderwagen und Reisekörbe**

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

**Eduard Böhr,**  
Markt Nr. 8. Barthels Hof.

Sächsisch brochirt **Gardinen** Englisch Tü

Schweizer gestickt

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl in allen Qualitäten.

**Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.**

**Die Mode-Handlung**

von **Theodor Mügge, Hainstr. 3. I.**  
empfiehlt ihr elegantes Lager von Ball- und Gesellschafts-Coiffuren, sowie vollständige Garnituren für Ballkleider.

Elegante Damenhäute neuester Pariser Modelle zu sehr billigen Preisen.

**Theodor Mügge.**

**Größtes Wiener Schuh-Lager**



**Grimma'scher Steinweg** den v. Post.

Da mein seit einigen Jahren am biesigen und befindlichen Wiener Schuh-Lager für Damen, Herren und Kinder eines so großen Zuspruchs zu erfreuen gehabt, daß ich mich veranlaßt gegeben, dasselbe ganz bedeutend zu erweitern, so erlaube ich mir hierdurch ganz ergeben zu anzeigen, daß ich das nebenan befindliche Local hinzugefügt und lediglich für Herren-Artikel in dieser Branche eingerichtet habe. Es sind somit nunmehr beide Locale zum

**Lager und Verkauf von Wiener Schuhwaaren**

für Damen sowie für Herren separat

und auf's Comfortabelste eingerichtet.

Die vorzüglichste und größte Auswahl, die solideste und dauerhafteste Ware, verbunden mit billigster Preisnotierung, sehen mich in den Stand, mich gütig beschreibende Herrschaften nach allen Seiten hin zur Zufriedenheit zu bedienen, und wird es auch fernerhin mein Bestreben sein in dieser Weise fortzufahren, um mich fort und fort eines immer größer werdenden Besuches zu erfreuen, in welcher angenehmen Erwartung allen geehrten Herrschaften sich angelegtlich empfohlen hält.

**das größte Wiener Schuh-Lager**

von **Heinrich Peters,**

Grimma'scher Steinweg 3. u. d. Post.

**Points-Garnituren,  
Breite schwarze Volantspitzen**

befinden sich in großer Auswahl unter den ausrangirten Waaren.

**Lömpe & Rost.**

**Unser älteres Lager**

in Gardinen, Kragen, Stulpen, Schärpen, Schleifen, Rücken ic. ic. haben wir, zum billigsten Verkaufe, nun wieder in unserer ersten Etage zusammenge stellt.

**Lömpe & Rost, Grimm. Straße 33—34.**

Eine Partie vorzügliche Leinen, die weniger hübsch gebleicht sind, wird sehr billig, jedoch nur in ganzen Stücken abgegeben bei Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 339.

Freitag den 5. December.

1873.

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungsspiele  
in neuesten u. zeitgemässtesten Sachen, empfiehlt  
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Bilderbücher  
in reichster Auswahl  
das Stück von 1 Ngr. an empfiehlt  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Malkasten  
gute Farben, in reicher Auswahl, das Stück von 5 Pf. an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Baukästen  
in jeder Grösse empfiehlt als dauerhaftes Spielzeug für kleine Kinder, das Stück v. 3 Ngr. an  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Lederwaaren  
als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damen- und Brieftaschen in schöster Auswahl empfiehlt  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Necessaires  
geschmackvoll ausgestattet, empfiehlt in reichster Auswahl, das Stück von 7½ Ngr. an  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Photographie-  
Albums in allen Formaten und Ausstattungen  
empfiehlt in reichster Auswahl  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Schul-Ranzen  
Taschen und Mappen in Leder und Cloth  
größte Auswahl à Stück von 17½ Ngr.  
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

24 Neumarkt.

Cevoy'sche  
Glockenhandschuhe,  
erste  
Weihnachtshandlung.

Neuheiten  
in  
Kragen, Westen,  
Chemistetten,  
Schärpen,  
Schleifen, Chales.

Billige Preise!  
Wasserdichte Schuhe  
für Damen und Kinder, elegant und praktisch,  
empfiehlt in großer Auswahl billigst  
J. P. Heerte, Großer Blumenberg.

Höchst beachtenswerth!  
Gelegenheitskauf  
zu Weihnachtsgeschenken!  
Peter Richter's Hof,  
Katharinenstrasse 9, Hof I.  
wird ein großer Posten  
kleiderstoffe  
in einzelnen Roben  
zu auffallend billigen Preisen aufverkauft.

Damenstulpen à Paar 12 Pf.,  
Herrenkragen, Manschetten  
und viele andere Artikel werden  
a u s v e r k a u f t  
Katharinenstrasse Nr. 9, Hof 1 Tr.  
Peter Richter's Hof.

Blumen und Federn  
werden abverkauft  
Katharinenstr. 9, Hof 1 Tr.  
Peter Richter's Hof.

Corsets  
in großer Auswahl im Preis von 6½ Pf. an bis  
zu den elegantesten, das Stück 2 Pf. 15 Pf., in  
Grau, Schwarz, Rot und Weiß. Wieder-  
verkäufern Rabatt.

Tournüren  
halb und ganz Crinolins  
in den neuesten Mustern  
empfiehlt das Atelier für Domengarderobe von  
Clara Nebe,  
Halleische Straße Nr. 8, 1. Etage.

**Louis Friedrich**  
Neumarkt 41, große Feuerkügel,  
empfiehlt sein Lager von

**Echten Goldwaaren unter Garantie**

Broschen, Ohrringe, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Minge, Ketten, Manschetten-, Chemisett- und Kragenknoten.

**Talimiketten, Fächer**  
für Ball, Theater und Promenade.

**Lederwaaren,**  
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieffächer, Album, Damentaschen und Visittaschen,

Handschuhe-Glaçé  
Handschuhe-Waschleder  
Handschuhe-Buckskin  
Hosenträger  
Strumpfbänder  
Damengürtel  
Messer, Gabeln, Löffel

Gummschuhe  
Tuchschuhe  
Filzschuhe mit Gummi  
Einlegesohlen  
Gummikämme  
Tafel-, Clavier-, Wagen- und Christbaumlichte

**Louis Friedrich**  
Neumarkt 41, große Feuerkügel.

Mein gut assortirtes Lager in  
Jacken, Jagdwester, Camisols, Flanellhemden, Strümpfen u. Socken, Samtsachen, Taschen in Wolle und Seide, Kopfschals, Taillentücher, Westen, Seelenwärmere, Kindertaschen etc., sowie  
Cephys- und Castor-, Strick- und Baumwolle  
halte ich unter Zusicherung rechter und billigster Bedienung bestens empfohlen.

**August Markert,**

Grimmaische Straße Nr. 23, Ecke der Ritterstraße.

Zum Ausverkauf empfiehle  
eine Partie seidener Savaille, Schälchen, Nagasahn, Tücher und Schleifen-Sammlungen zu Weihnachtsgeschenken, sowie den noch kleinen Rest meiner Weißwaaren zu auffallend billigen Preisen.  
Hainstrasse 3, I. **Theodor Mügge,**  
Moden-Handlung.

**Gummi-Waaren-Bazar**

5. Petersstrasse 5..

empfiehlt **Prima Gummi-Schuhe** in allen Fägeln.  
Neu: Victoria-Gummi-Schuhe,  
5 Petersstrasse 5.  
Fabrik-Comptoir: Schützenstrasse 18.  
**Gustav Krieg.**

14. Rosplatz,  
zwischen  
Ross- u. Königstr.

empfiehlt für  
Damen u. Kinder  
Schuhe u. Stiefel-  
letten in solider  
eleg. Arbeit

Lager  
echt



französ. Schuhe

Rosplatz, 14.  
zwischen  
Ross- u. Königstr.

zu sehr billigen  
Preisen. Lager  
echt französ.  
Holz-Schuhe.

F. Kieslich.  
mit Holz-  
Sohlen.

Ball- und Gesellschafts-Toiletten

Neumarkt 8, I.

**A. Hartmann.**

Markt  
**Corset-Fabrik** № 3.  
C. L. George Hof.

empfiehlt Corsets für Damen à Stück 10, 15, 22 Ngr. bis zu den feinsten Sorten in grosser Auswahl. Bestellungen nach Maass sowie Waschen und Reparaturen.

**Winter-Valetots**  
von 6—20 Zähl.  
Schützenstrasse 17/18 im  
Herren-Garderobe-Magazin.

Rudolph Fischer, Blumenfabrik,  
Detail-Verkauf:  
Universitätsstraße 10 (Silberner Bör.) 1. Etage.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
passend  
empfiehlt mein Lager in Galanterie- und Kurwaaren, als z. B. Goldwaaren, Garderobehalter von 15 Pf. an, Uhrhalter v. 6 Pf. an, Aschenbecher v. 4 Pf. an, Cigarettenkisten.

**Rauchnecessaires.**  
Aschenbecher, Knaulbecher  
u. dergl. m.

**f. Lederwaaren,** als Cigaretten-  
etuis, Journalmappen, Almanach  
von 5 Pf. u. f. w. mit und ohne Sticker-  
einstellung.

**Marmorwaaren,** als Knauelbecher,  
Schubstock-Halter empfiehlt zu bekannt  
billigen Preisen.

**Ferd. Friedrich,**  
Barfüßgäschchen 2,  
vom Markt herein rechts.

**Gummschuhe** bekanntlich nur beste  
Qual. f. Damen 18 Pf.  
Tuchschuhe nur aus neuem Stoff ge-  
arbeitet, f. Damen 17½ Pf.

**Buckskinhandschuhe** für Herren,  
Damen und Kinder.

dito zurückgesetzte von 5 Pf. an  
empfiehlt

**Ferd. Friedrich,**  
Barfüßgäschchen Nr. 2.

**Zubehör-**  
**Glocke,**  
Gummi-Zubehör  
beste Größe, Qualität,  
einfach, billig  
mit Gummi-Zubehör  
aus praktischer Garantie  
als praktische Garantie  
Carl Friedrich,  
Wiedemannstrasse 54,  
Gebäude  
Grimmaische  
Straße

**Nicolaistrasse 14.**  
**E.W. Fischer.**  
Strumpfwaarenlager  
en gros empfiehlt en détail  
Gesundheits-Jacken, -Hemden,  
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,  
Socken, Handschuhe, Pelerinen,  
Unterröcke, Damen-Tücher etc. etc.  
aller Arten.

# Mühle Gross-Zschocher

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste alle Sorten feine Weizenmehle in bekannter vorzüglicher Qualität.

Die ergebenen Unterredungen erlauben sich, unter besonderer Bezugnahme an vorliegende Annonce der Mühle Groß-Zschocher, einem geehrten Publicum anzuseigen:  
dass sie in ihrem Dörfel-Geschäft alle Sorten feine Weizenmehle in Original-Nummern von genauer Mühle  
und empfehlen solche einer gereigten Beschaffigung.

Hochachtungsvoll

**Obenaus & Müller,**

Rathäder Steinweg Nr. 20 und Grimma'scher Steinweg Nr. 9 (im Einhorn)

**Oscar Jessmitzer,**

Ecke des Grimma'schen Steinwegs, vis à vis der Post,

empfiehlt sein Commissionslager

**feinster Liqueure und Essenzen**

aus der Fabrik von Carl Chrysanthus hier.

**Feine Damson-Liqueure:**  
Ananas. Perisco.  
Chocolat. Rautoflas-Ricke.  
Gebert. do. Himbeer.  
Maraschino. Rosen, rot.  
Rellen. Rosen, weiß.  
Parfait d'amour. Banille.

Liqueure in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

**Kräftigere Liqueure:**

Ellasch. Pfefferminze.  
Enis. Wacholder.  
Ricke. Zimmet.  
Galus. Chartreuse, gelb.  
Citronen. Chartreuse, grün.  
Eugenio. do.  
Goldwasser. do.  
Rümmele. Schwed. Punsch.

**Magenstärkende Liqueure:**

Pomeranzen grün, Magentropfen,  
aus frischen, grünen Butter-Wagen Elixir.  
Pomeranzen- Ingwer.  
Gänseblümchen.

Pomeranzen, braun. Extrait d'Absinthe

Englisch Bitter. Extrait d'Iva.

Essenzen in Originalflaschen zu Fabrikpreisen.

**Punsch- und Grog-Essenzen aus seinem Jamaica-Rum.**

Schlummer-Punsch-Essenz. " "  
Punsch-Royal-Essenz.  
Rohbaum-Punsch-Essenz.  
Ananas-Punsch-Essenz, braun.  
Ananas-Punsch-Essenz, weiß.  
Necks- oder Glühwein-Essenz.

" echtem Arac de Goa.

Bischof-Essenz aus frischen Orangen.

Cardinal-Essenz.

Essenz zu Ananas-Bowle aus frischen

Ananasschnäckchen.

Wairanz-Essenz.

Limonaden-Essenzen von Himbeeren, Citronen, Apfelsinen.

Nordhäuser, ganz edt.  
Echte Jamaica-Rums.  
Echte Arac de Goa.

Echte Cognac.

Echte Kirschwasser.

**Patent-Gummi-Schuhe,**

französische und Harburger,  
empfiehlt in allen Größen und Sorten billig.

F. W. Sturm, Grimm Str. 31.

**Oberhemden**

sowie stets das Neueste in  
Einsätzen, Herren-Kragen,  
Manschetten und Cravatten

empfiehlt  
**Ernest Leideritz,**  
15 Grimma'sche Straße 15.

**H. Heinig**

Schuhwaren - Lager eigener  
Fabrik, empf. Herren- und  
Damenstiefeln. Bestellungen  
nach Maß prompt ausge-  
führt.



11. Nicolaistraße 11.

**Stroh-Cohlen,**  
das beste Mittel gegen kalte und nasse Bäume,  
findet stets vorrätig bei

J. G. Apitzsch,  
Theodor Hoch,  
Louis Müller,  
Albert Wagner Nachf. u.  
Franz Wittich.

**Polster-Meubles**  
in großer Auswahl, Matratzen und Bettstellen,  
Glastische, Wiener gebogene Stühle, Chaisel-  
stühle, Samt-Stühle, eichene Klapp-Fauteuils, Holz-  
Salanteriematten zu Stidereten empfiehlt zu  
billigen Preisen. Carl Hessel, Brühl 59,  
vis à vis der Hainstraße.

**Fauteuils und Lehnsitze,**  
Kinderstühle, Tischen und Stühle, Nachlässen,  
Sitzbänken u. Säulen zu Stidereten u. hält stets  
vorrätig. C. Lehmann, Petersstraße 40.  
Lustzugsrichtungspländer sind stets vorrätig.

**Kinder-Meubles,**  
Sophas, Tische, Lehns- u. andere Stühle, Kom-  
moden mit Glasschränken etc. in grosser Aus-  
wahl empfiehlt billig.

F. Hennecke,  
Reichsstraße No. 38, 1. Etage.

**Regalrosen** nach neuester Construk-  
tion, Rosetten, Rosetten, Rosetten, Rosetten,  
rosen u. c. empfiehlt Bernhard Maden,  
Unterstraße 28 u. 29, Stadt Wegeburg.

**Gebr. Franke**

Bau-Materialien-Handlung

Leipzig, Schletterstraße Nr. 13

empfehlen ihr großes Lager von  
Thonröhren aller Art, u. d. näm-  
lich Haussäcke, Portland-Ce-  
ment, Dach-Pappe, Holz-  
Cement, Chamotte, Hohl-  
und runden Steinen, Maurer-  
rohr u. übernehmen Bedachungen mit  
Dachpappe, Holz-Cement, Eisen  
unter Garantie und liefern alle Bas-  
arikel zu billigen Preisen.

**Eichene Madspiecher**

vorzüglicher Qualität empfiehlt

E. A. Naether in Leipzig.

**Meuselwitzer Kohlen** sind stets vorrätig  
und werden in ganze  
und halben Tonnen abgegeben

Leipzig, Bayrische Straße 22 vor.

**Kaffee, geröstet,**  
in nur guten Qualitäten,  
per 1/4 Pflo 17, 18, 19 u. 20 w.

empfiehlt  
**Gustav Bachmann,**  
in der Pleite Nr. 6.

60 Flaschen Arac,  
60 Flaschen Rum,  
60 Flaschen Cognac  
A. Bl. 10 w. zu verlaufen Halle-Straße 1,  
1. Etage im Vorlesungsgeschäft.

**Ital. Wallnüsse**  
in Ballen bei  
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Ein Theil meiner französischen  
**Wall-Nüsse**

ist angekommen und fallen dieselben sehr schön  
aus. Empfehle dieselben in grösseren und  
kleineren Posten billig.

Ernst Klessig, Hainstraße 3.

**Emmenthaler Schweizerkäse**,  
seinst: Prima Ware, empfing und empfiehlt in  
Zainen und ausgeschnitten  
G. & O. Schröter's Nachf., Untermühle ob.  
Nicolaistraße 45, Reichsstraße 6.

**Wissamennus**,  
türkisches in Gedinden von ca. 3 Ert.,  
böhmisches in 1/2 und 1/4 Ert. Gedinden,  
Schweineschmalz, amerik. und jamb. in  
1—3 Ert. Süßern.

Besten Schweizerkäse (Emmenthaler) in  
Zainen, im Ausschnitt bei 10 Ert. & 11 Ert. 9 1/2 w.  
empfiehlt Wilhelm Voigt, Nicolaistraße 11.

**Grüne Schnittbohnen per Pf. 2 1/2 g.**  
Magd. Bauerhöfleversl. 1 w. per Ert. 2 1/2 g.

Theod. Bratzwürsten, den Markt für sieh  
empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmacherstr.

**Fette Dresdner Gänse**  
kommt heute eine frische Sendung im  
Productengeschäft Nicolaistraße Nr. 47.

**Fette Dresdner Gänse**  
verkaufst heute von 1/2 8 Uhr im  
Griechenhaus, Katharinenstraße 2.

**H. Birkner.**

**Große pommersche, ge-  
räucherter Gänsebrüste**,  
Dominialware, 2 1/2 bis 3 1/2 Pfund schwer  
a Pfund 16 Ert. gegen Nachahme.

Ferner:  
**Getrocknete Morcheln**  
ohne Sandstiel, in Posten zu sehr billigen Preisen  
empfiehlt

Carl Kühn, Frankfurt a.O.

**Frischen Dorsch, fr. Bratschollen,**  
gesalz. Hecht, ger. Lachsforellen  
verkaufst Sonnabend auf dem Markt  
vis à vis der alten Waage

D. Stohling.

P. P.

Indem ich mir die Ehre gebe, einem geehrten Publicum die Errichtung meines zweiten Fabrik-Geschäftes von

**Schuhwaaren**

**51. Peterssteinweg 51.**

anzudecken, bitte ich das mir bisher in so reichem Massse bewiesene Vertrauen auch  
meinem neuen Unternehmen zu Theil werden zu lassen, das zu rechtfertigen ich durch  
prompte und solide Anfertigung, verlust den mit civiler Preisstellung. Ich mir auch  
ferner angelegen sein lassen werde.

Hochachtungsvoll

**F. Henzi, Schuhwaaren-Fabrik,**  
29. Tauchaer Straße und Peterssteinweg 51.

**Bur Bequemlichkeit d's Publicums**

ist ein Amerikanisch patentiertes Nouveau von Herren Lampo & Co. hier gefertigt  
zu Aufsicht aufgestellt bei Herrn C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40, und werden auch daselbst  
Aufträge dafür angenommen.

**Eine große Partie Schafköte**  
zu außergewöhnlich billigen Preisen habe zum Weihnachts-Ausverkauf  
gestellt Halle-Straße Nr. 8. M. Kornblum.

**Weihnachten. Brandbäckerei. Weihnachten.**

Der December beginnt, die Adventszeit ist da und mit ihr der Christmonat, der uns  
wähnt, mit den Vorbereitungen zu dem schönen Weihnachtsfeste nicht länger zu jämmeren.  
Bei der Weihnachtsbeschierung darf ein guter Stollen und ein guter Pfeffer-  
kuchen nicht fehlen. Die Brandbäckerei hat zu allen Zeiten Stollen und  
Pfefferküchen jeder Art preiswürdig und gut geliefert und wird auch dieses Jahr bei der  
neuen Bewirthschaftung alles ausrichten, die Zufriedenheit des Publicums zu erwerben; es  
werden Stollen und Pfefferküchen von vorzüglicher Güte preiswürdig im Ein-  
zelnen sowie in grösseren Partien prompt geliefert und wird das gebrüde Publicum und  
besonders Wiederverkäufer hierauf mit der Bitte aufmerksam gemacht, ihre gültigen Be-  
stellungen möglichst bald bei Unterzeichnetem zu bewirthschaftigen

**Ernst Kuhnt.**

**Bur gütigen Beachtung.**

Hierdurch erlaube mir meine im Jahre 1865 hergestellte begründete

**Stadt-Küche**

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Empfehlung

**Dejeuners, Diners und Soupers,**  
sowie einzelne warme und kalte Schüsseln außer dem Haufe.

**Bur Bierde für die Tafel empfiehlt Aufsätze, hauptsächlich von kalten Speisen.**

**Bur Bierde für die Tafel empfiehlt Aufsätze, hauptsächlich von kalten Speisen.**

**A. Neumeyer, Nicolaistr. 9. Stadt London. Nicolaistr. 9.**

**Besten Franzbranntwein, mit und ohne Salz,**

pr. Flasche 25 w. in der Weinhandlung von

August Simmern, Petersstraße Nr. 25.

**Fischgeschäft - Veränderung.**

Den gebräten hiesigen und auswärtigen Publikum zu Rücksicht thießlich hierdurch mit, daß ich meinen Fischverkauf von heute Mittwoch den 26. November an **Schlesiger Weg Nr. 1**, dem Einnehmerhäuschen vis à vis verlegt habe.

Meinen verehrtesten Kunden und Publikum wünsche ich mir auch in meinem neuen Hause der bisherige Vertrauen schenken zu wollen.

Leipzig, den 26. November 1873.

Hochachtungsvoll

**J. F. Dreyssig.**

**Frischen Seedorf,**  
alte Valencia-Apfelsinen u. Citronen,  
große ausgesuchte ital. Maronen,  
große französische Walnüsse,  
große spanische Weintrauben à 12%  
Sommerische Gänsebrust im Aufschmitt,  
große und mittl. Epikäale  
empfiehlt E. H. Krüger, Garzgäbchen 1.

**Frischen Dorsch**  
empfing heute  
J. C. Schömburg, Hall. Gösch. 14.  
alte Brab. Gardellen à Pf. 9,- neue  
Golddinger im Stück und Einz. billig,  
zu Parfümierzen à Pf. 6 und 6½,-  
f. Startermann 7 und 7½,- empfiehlt  
J. Thielemann, Petersstraße 40.

**Täglich frische Austern**  
Auerbachs Keller.

**Caviar.**

Neuer Italienischer Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billig

**Oscar Jessitzer,**  
Grimmächer Steinweg 61, der Post gegenüber.

**Verkäufe.**

Das Haus Nr. 19 an der Nicolaistraße ist zu verkaufen durch  
Adv. Georg Stroesser,  
Markt, Kaufhalle.

Gebäude mit ca. 3000 Ellen Garten  
in Nähe der Pferdebahn im Preis  
von 12,000,- bei 6000,- Anzahlung durch  
August Moritz in Leipzig, Thomasgäbchen 5,  
1. Etage.

Zu verkaufen in freundlicher Lage Endenau  
ein hohelkreis Haus mit großem freundlichen  
Garten, im Preis von 8000,- bei 3000,- An-  
zahlung mit geringem Zinsbetrag.

Röhres durch August Moritz, Thomas-  
gäbchen Nr. 5, 3. Etage.

Ein Haus in Westvorstadt ist Krankheit des  
Besitzers halber für 23.00,- bei geringer An-  
zahlung ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten  
post restante franco unter E. A. II 23.

**Gebäudeverkauf.**

Ein Haus mit Restauration und Garten, zehn  
Minuten von Leipzig, sehr frequent gelegen, ist  
jetzt zu verkaufen, Anzahlung 2000,- Adressen  
II 100, in der Buchhandl. des Hrn. O. Klemm.

**Meissen.**

Eine herrschaftliche Weinbergs-  
Besitzung.

Ein 30 Minuten vom Bahnhofe Weissen ent-  
fernte sehr romantisch gelegene herrschaftliche  
Weinbergs-Besitzung, welche mit 6 Ellen hohen  
und geräumigen Zimmern, schöner Keller, Bade-  
haus, Herdstatt usw. versehen ist und  
worauf 12 Schaffell sehr schön gelegener Weinberg  
am Ostergarten gehört, ist wegen vorgereckten  
Mietz des jetzigen Besitzers durch mich zu  
verkaufen.

Das Grundstück hat einen ausgezeichneten  
Brunnen und ist mit Wasserdruckwerk eingerichtet.  
Preis 15,000,-

Eine photographische Ansicht dieser Besitzung  
liegt in der Expedition dieses Blattes aus und  
erhebt näheres Interesse.

**Robert Wolff,**  
Gebäudebesitzer in Cölln am Bahnhofe Weissen.

**Bierbrauerei - Verkauf.**

Eine gut eingerichtete Brauerei ist wegen Fa-  
milienverhältnisse sofort zu verkaufen. Preis  
10,000,- Anzahlung nach Belieben.  
Bewerber dieser wollen gefälligst ihre werthaben-  
den Briefen unter G. S. 1000, in der Expedition  
dieses Blattes II mit überlegen.

**Gasthof - Verkauf.**

Ein Gasthof mit neuem Salon und Wirt-  
schaftsgebäuden, sowie im guten Stande befind-  
licher Feldwirtschaft ist zu verkaufen durch  
**Otto Allendorf.**

Albertstraße Nr. 13, 1. Et.

Ein schönes kleines Restaurant mit Ge-  
schäftsräumen außerhalb Leipzig ist mit Inventar  
für circa 300,- sofort zu übernehmen  
Röhres durch J. Werner, Hainstraße 25, Et. B, I.

Ein feineres Restaurant in guter Lage ist  
mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen  
**Otto Allendorf,**  
Albertstraße 13, I.

**Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste**

empfiehlt den gebrauchten **Halle'schen Pfefferküchen** in großer Auswahl, sowie  
franz. Wallnüsse, Lampertsnüsse ff. Geberstraße Nr. 54 **J. G. Schönbrodt.**

N.B. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**In sämtlichen Geschäften von  
J. G. Glitzner.****Rosinen**

alte Rezepte  
Eismeine Pf. 4½,-  
Eisene Pf. 5½,-  
do. hochseine Pf. 6,-

**Corinthen**  
4 Pf. 4 u. 4½,-

**Sultanrosinen**  
4 Pf. 6½,-7,-

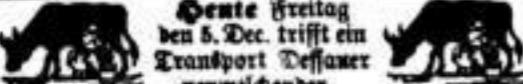
**Kaiserauszug**

alte Rezepte  
6 Pf. 21,-

neue Rezepte  
6 Pf. 18,-

**Grieserauszug**  
alte Rezepte  
5½ Pf. 18,-

neue Rezepte  
5½ Pf. 15½,-

**Ein Objektiv** steht billig zu verkaufen  
Lange Straße Nr. 4, 4 Treppen.  


**Deute Freitag**  
den 5. Dec. trifft ein  
Transport Dössauer  
neumilchender  
Rühe mit Külbbern

Nur zum Verkauf ein:  
Sohannigasse, Bongenbergs Hüt.  
**G. Heyn**, Viehhändler

**Ein Transport Dössauer**  
neumilchende Rühe  
trifft heute Freitag bei mir zum  
Verkauf ein.

**Franck**, Commissionair,  
Waldstraße 42.

Einen jungen **Neusoundländer**, einen  
dreiäugigen **Boger**, einen schwarzen dreifüßen  
**Wubel**, einen weißen **Selbentwipf**, sowie gut  
schlagende **Canarienvögel** und **Goldfische**  
empfiehlt **J. G. Bachmann**, Arndtstraße  
Nr. 4 N., Brandzgielelei.

**Billig zu verkaufen** ist ein **St. Bernhardiner Hund**, 10 Monate alt, Pracht-  
tempelar, Thalstraße Nr. 18.

Ein flug sehr schöner **Tauben** ist billig zu  
verkaufen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 6  
im Knopfgeschäft.

**Outschlag**, Kanarienhähne, pass. als Weihnachts-  
geschenk, zu verl. Gr. Fleischberg, 28, 3 Et. links.

**Kaufgesucht.**  
**Bauareal**

werden circa 3-5000 m² Eilen bebautes Erbbaugut  
eines Familienhauses zu kaufen gesucht und zwar  
in einer der Vorstädte Leipzigs oder in  
**hübscher Lage von Gohlis.**

Gefällige Öfferten mit Preisangabe und  
Babungsbildung, beliebe man unter F. A. II 83  
bei Herrn **Bernhard Freyer**, Neumarkt  
hier niederzulegen.

**Ein Geschäft,**  
gleichviel welcher Branche, wird sofort zu kaufen  
gesucht. Öfferten nebst Preisangabe unter Chiffre  
M. G. 4. nimmt die Filiale, Hainstraße 21, ge-  
billigt entgegen.

**Als Theilnehmer**  
mit einigen tausend Thalern wünscht sich ein junger  
Kaufmann vom nächsten Jahre ab an einem ren-  
tablen, erweiterungsfähigen Fabrik- oder andern  
Geschäft in Leipzig zu beteiligen unter der Be-  
dingung, nach einiger Zeit weitere Einzahlung zu  
leisten oder dasselbe für alleinige Rechnung zu  
übernehmen. Adressen unter R. II 8 an die  
Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gut erhaltenes **Pianino** wird zu kaufen  
gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben  
Brüderstraße 12, 2. Etage links.

Zu kaufen gesucht ein noch gutes **Pianoforte**  
oder **Pianino**. Wdr. bittet man niederzuw. b. Grn.  
Kaufm. Wagner, Universitätsstr. 7, Gewölbe.

**1½ - 2" und 2½ - 3½" gebrauchte**  
**Stapferrohre** werden zu kaufen gesucht.

Öfferten bei Herrn A. Bander, Kloster-  
gasse Nr. 11, niederzulegen.

**Höhe Preise**  
werden bezahlt für Uhren,  
Gold, Silber, Diamanten,  
antile **Kunststücke** von  
Bronze, Porcellan, Was-  
ser, ff. Gemälde u. c. von  
**F. F. Jost**, Leipzig.

Grimm. Steinweg 4, 1 nahe der Post.

**Getragene Herren- u. Damenkleider,**  
Wäsche, Bettw. Leibhäusche kaufen zu höchsten  
Preisen. F. Rüdiger, Reichstraße 17/18, 4. Et. L.

**Getrag. Herrenkleider**,  
Damenkleider, Bettw., Wäsche etc. kaufen zu höchsten  
Preisen. Adr. erh. Barfußgässchen 5. Kässer

**Gekauft** werden zu hohen Preisen  
getr. Herren- u. Damen-  
kleider, Bettw., Wäsche, Illyr., Leibhäusche u. c. Dr.  
et. Gr. Fleischberg, 19, Hol. I. L. M. Kremer.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Wäsche,  
Bettw., Schuhwerk zum höchsten Preisen gesucht.  
Adressen niederzulegen Hainstraße Nr. 22, im  
Hof links 1 Treppe bei Ründiger.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider,  
Wäsche, Bettw., Schuhwerk wird zu höchsten  
Preisen gesucht. Werthe Wdr. unter O. P. 18  
befind. die Expedition dieses Blattes.

**Grassenhäuse** kaufen siebz. zum höchsten Preis  
Emil Eisenberg, Friseur, Gr. Fleischberg, 18.

Ein Kleidersecretaire in Buchbaum oder  
Mahagoni wird zu kaufen gesucht. Wdr. unter  
B. II 1 in der Exped. d. Bl.

**Alte Möbel** jeder Art werden gesucht  
Gerberstr. 6 im H. part.

**Ein Schreibtisch**,  
noch gut und bequem eingerichtet, wird zu kaufen  
gesucht. Wdr. A. 77. in der Filiale d. Blattes,  
Hainstraße 21, erbeten.

Zu kaufen gesucht  
wird ein **Aussatz-Küchensekretär** aus  
einer Familie  
Hortzingstraße 17, parterre links.

**Wehrere gebrauchte Comptoir-Gessell** werden  
zu kaufen gesucht. Näheres sub A. L. II 5479.  
durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 39.

Ein noch in gutem Zustande befindliches  
Wiegespferd wird zu kaufen gesucht  
Gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 2½, Tr. rechts.

Ein größeres **Wasser-Reservoir** wird zu  
kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter  
A. II. werden poste restante Lindenau erbeten.

**Weißweinflaschen**, halbe u. ganze **Champagnerflaschen** werden gesucht in der  
**Engel-Apotheke.**

**Hosenstoffe** lauft bis 5 m pr. Stück  
Brühl 52, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht 2 Doppelschir 30" 19" hoch,  
10" 18" breit. Wdr. Peterssteinweg 50a, 1 Tr.

### Rollwagen.

Ein gebrauchter, aber noch guter Rollwagen  
wird zu kaufen gesucht. Öfferten ersuche  
niederzulegen in der Glashandlung des Herrn  
**Wilhelm Schiedt.**

Zu kaufen gesucht wird ein gr. leichter  
halbverdeckter **Wagen**. Öfferten mit Preis-  
angabe unter M. N. II 9. in der Exped. d. Bl.

**Uhu gesucht.**

Ein lebender Uhu wird zu kaufen  
gesucht. Adressen unter „Uhu“  
befördert die Expedition d. Bl.

### 15,000 Thaler

werden sofort als 1. Hypothek auf ein großes  
Rohlenwerk nebst Damppfiegele, welche geräthlich  
145,000 m² kostet worden sind, gesucht. Näheres  
auf Off. unter E. L. 434. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

### 4000 Thlr.

werden auf ein hiesiges Grundstück zur ersten u.  
alleinigen Hypothek gesucht.

Wdr. erbietet man an die **Annoncen-Ex-  
pedition** von **Rudolf Mosse**, Leipzig,  
Grimm. Straße 2 sub M. S. 3682.

Ein Kaufmann wünscht 1000-1500 m² gegen  
genügende Sicherheit und 12% Zinsen per anno  
zu leihen. Öfferten sub G. G. II 7. durch die  
Buchhandl. von Otto Klemm.

20 m² werden von einem j. Mann (Beamten)  
gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen für  
1½ Monate zu leihen gesucht. Adressen unter  
V. H. 7. poste restante erbeten.

Eine junge Frau bittet um ein Darlehen von  
40 m² gegen monatl. Zinsen und Abschlagszahl.  
Werthe Adressen bitten man in der Buchh. von  
Herrn Otto Klemm unter Chiffre M. A. 2 ab.

1000 Thlr.  
findet sofort oder 1. Jan. 1874 auf 1. Hypothek  
auszureichen. — Zu erfragen Burgstraße 11, 1.  
im Vorschlagsgeschäft.

**Geld.** Gefaust werden zu höchsten Preisen  
alle Waren, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhaußscheine, Wertpapiere, Bettw., Wäsche,  
Kleider u. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon.  
Gebr. Gossler, Hallesche Straße 1.

**Geld** auf gute Bettw., Wäsche, Klei-  
dungsstücke u. Gold u. Silber-  
waren, Bettw. billia, früher Preußerg. 10,  
jetzt Nicolaistraße Nr. 38, 3. Et. links.

**Geldvorschüsse** auf Waren aller Art, Gold, Silber, Pre-  
sioßen, Uhren, Diamanten, Wertpapiere,  
Leibhaußscheine, gute Bettw., Wäsche, Klei-  
dungsstücke, Pianinos, Cigaretten u.  
Vorschlagsgeschäft Burgstr. 26, II.

**Lombard- und Vorschuss-Geschäft**  
Wagizingerstraße Nr. 17, 1 Treppe.  
Geöffnet von 8-12 und von 2-7 Uhr.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein wohlhabender Deutsch-Ameri-  
kaner, 48 Jahre alt, Ingenieur, wünscht  
sich mit einer vollkommen unabhängigen  
gut situierten Dame in gelegten Jahren  
zu verheirathen. Derselbe verbleibt den  
Winter hindurch in Paris und ersucht  
geneigte Reflectantinen, ihre Photo-  
graphien unter Chiffre S. E. 851. an  
die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Dresden zur  
Weiterbeförderung einzusenden.

**Heiraths-Antrag.**  
Ein junger Mann, 25 Jahre alt, Christ, von  
gärfälligem Außern, soliden Charakter und  
feiner Bildung, gross und schlank, tüchtiger  
vielgereister Kaufmann, Besitzer eines kleinen  
und späterer Erbe eines grossen Vermögens,  
betrifft vorurtheilsfrei diesen Weg, um sich eine  
lebenswürdige gebildete Lebensgefährtin zu suchen.

Baares Vermögen wird unbedingt verlangt,  
im entgegengesetzten Falle jedoch müssten die  
Eltern hierauf reflectirender Damen Besitzer  
eines grösseren Geschäftes, Fabrik, od. sonstigen  
Etablissements sein und dadurch Gelegenheit  
geboten werden durch Heirath als Theilhaber  
aufgenommen zu werden oder dasselbe später  
allein fortführen zu können. Strengste Discretion  
ist Ehrensache. Gef. Anträge unter L. 25 in  
der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tägliche Steindrucker** finden dauernde  
Arbeit in der

**C. G. Röder'schen Offizin,**  
13 Hörnleinstraße.

**Buchbindergäulen**, gelbe Partiearbeiter,  
sucht P. Schambach, Turnerstraße 1.

Zwei Tischler, gute Bauarbeiter, sucht  
R. Voelzke, Plagwitz, Korbstraße 11.

### Chrenfache.

Einem älteren Mädchen von nicht unangeneh-  
mem Aussehen, häuslich u. anständig, könnte  
wegen Verhältnissen eine Verheirathung wün-  
schenswert sein. Hierauf reflectirende Herren,  
nicht unter 40 Jahre und guten Charakters,  
wollen gefüll. Näheres unter M. G. No 100. in  
der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Kind, nicht unter 2 Jahren, wird in  
Riege genommen Klosterstraße 7, 4. Etage.

Ein junger Mann sucht bei einem Geometer  
oder sonstigen Sachverständigen Unterricht in  
der Feldmechanik.

Werthe Adr. mit Preisangabe bittet man unter  
M. P. 234 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Theater.

Herren, vorzüglich Familien, welche gesonnen  
sind, einem seit mehreren Jahren bestehenden  
theatralischen Vereine beizutreten, werden gebeten,  
ihre weichen Adressen unter F. 100. in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Fränkisches Schwester-Pese-Kränzen**  
für Salzlandkreis aus Bayern, Sachsen,  
Thüringen u. Adressen sind gut zur persönlichen  
Besprechung abzugeben Ritterplatz, Gewölbe 14,  
am Königlichen Palast.

**Schach.**

Einige Kaufleute, Beamte u.  
beschäftigen sich an bestimmten Abenden in einem  
Café oder Hirschsal zu gekrämer Unterhaltung  
und einer Partie Schach einzufinden. Freunde  
des Schachspiels, welche geneigt sind, sich anzuschließen,  
werden gebeten, das Nähere mit Herren  
**Gramm**, Ritterstraße 4 (Weinhandlung), ges-  
ziert zu verabreden.

**Gesucht** 1 Ress.-Keller, 2 Kellner, 2 Gesell,  
2 Kutscher, 1 j. Matthesen durch

**Buchbinder-Gehilfen**  
findet noch dauernde Beschäftigung bei John  
Lohn in der  
**Leipziger Geschäftsbücherfabrik;**  
**Oscar Sperling & Hünig.**

### Buchbinder-Gesuch.

Ein zuverlässiger und tüchtiger Buchbinder  
findet sofort dauernde Beschäftigung bei John  
Lohn in der

**Leipziger Geschäftsbücherfabrik;**  
**Oscar Sperling & Hünig.**

**Gesucht** werden zwei **Glasergesellen**, accurate Arbeit  
sucht O. Wühl, Glasermeister,

**Gesucht** werden zwei **Schlossergesellen**,  
sucht W. Wühl, Schlossermeister,

**Gesucht** wird ein **Schlosser** gesucht.

**Alb. Kormann**, Ritterstraße 32.

**Gesucht** wird ein Fleischschnitzer im Gesell.  
Zu erfragen Glockenstraße 8, Kohlenstraße.

**Gesucht** wird für das Bureau einer neuen  
Versicherungs-Generalagentur ein Gehilflein zu  
den nöthigen Schulfertigkeiten.

Öfferten bei d. Exped. dieses Blattes

sub H. II 30.

**Gesucht** wird gefüll. möglichst  
möglichst v. 1. Januar für das Bureau einer  
tausendmännischen Versicherung u. Reiseagentur  
und werden Öfferten unter „Lehrungsmeister“  
der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm,  
Universitätsstraße, entgegengenommen.

**Gesucht** 1 Ress.-Keller, 2 Kellner, 2 Gesell,  
2 Kutscher, 1 j. Matthesen durch

**J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B. L.

**Gesucht** Kellner, Kellnerb., Komis, Bü-  
halter, Reisende, Rechnungsführer, Schweißer  
Contorbole, Haushl., Matthe., Diener, Küche,  
Bartschen, Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischberg 1.

**Gesucht** zum sofortigen Antritt ein tüchtiger  
Zimmerkneide der englisch und französ.  
spricht, für Hotel 1. Ranges durch das Compt.  
von **J. G. Lindner**, Ritterstraße 2.

**Gesucht** wird sofort ein Matthesen für die  
Rohprob.-Fabrik Rückerberger Straße Nr. 16.

**Männliches Personal** jeder Strenge und  
für nur jederzeit gute Stellen gefunden zu plazieren  
durch Lindner, Ritterstraße 2, I.

**Gesucht** ein zuverlässiger Heizer für eine Dampf-  
maschine wird gefüll. bei

**Fischer & K**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 339.

Freitag den 5. December.

1873.

Webschreiberinnen, im Ausarbeiten gefügt, finden  
b. g. Lohn dauernde Stelle Petersstraße 46, I. I.  
**Anlegerinnen und Auflegerinnen**  
finden bei gutem Lohne dauernde Arbeit  
in der C. G. Röder'schen Oficce,  
13 Dörrnstraße.

Eine Punkt- und eine Rechtsbürokratirerin  
wiederer Restmarke Nr. 26 gefunden.

Mädchen zum Falzen und Fästen sucht  
B. Schäffel.

Mädchen, welche gefügt im Falzen sind, es  
sollen dauernde Beschäftigung  
Querstraße 23 vorterre rechts.

Eine Mädchen zu leichter Arbeit wird gesucht  
in Friedrichstraße 23 vorterre.

Gesucht 1 Wirtschafter, 2 Verkäuferinnen  
2 kleine Blümchen, 3 Kellnerinnen  
d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht Wirtschafter, Verkäufer, Jungfern,  
Schwestern, Köchinnen, Stuben- und Dienst-  
mädchen & Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht lsf. für auswärts eine tüch-  
tige Hotel-Wirtschafterin durch  
C. Weber, Petersstraße 40.

Eine tüchtige **Defoncine-Wirtschafterin**  
auf ein Rittergut im fächl. Erzgebirge wird zum  
höchsten Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen  
nimmt die Expedition dieses Blattes sub II. B.  
entgegen, auf männliche Bewerbungen verzichtet  
ist. Adressen unter C. Horn, Eisenstraße 20, II.

Für eine gemütheliche Dame auf dem Lande  
wird ein womöglich mit dem Hause vertrautes  
Fräulein gesucht, welches außer gemüthellem  
Sprochenkenntniß haben muß. Sozietätiger Antritt  
erwünscht.

Werben mit kurzer Lebensbeschreibung unter  
C. V. 544, an die **Annoncen-Expedition** von Haasenstein & Vogler  
in Dresden erbeten.

Gesucht sofort ein anständig **Stubenmädchen**  
und 1 **Küchenmädchen** und 1 **heuer-**  
**mädchen** in Hotel Ranftäder Steinweg 63.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und  
häusliche Arbeit, oder eine Frau zum täglichen  
Scherzen Pfaffendorfer Straße Nr. 1 vorterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein anständiges  
Mädchen für Küche und Haushalt. Zu melden  
an Buch Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein brav  
Mädchen, welches Kochen kann u. die übr. Arbeit  
im kleinen Hause übernimmt, für 2 Damen.  
Werben zu melden Goßlitz, Apotheke 1 Tr.

**Gesucht**

zum 1. Januar in einer II. Familie für alles  
gegen hohen Lohn eine ältere brave, proprie, ge-  
meinde Person, die in der neuen u. übrigens. Küche  
in allen Haushalt durchaus erfahren ist. Mit  
Buch zu melden Frankfurt Str. 371. Nachm. v. 3-4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein reinliches  
Mädchen für häusl. Arbeiten Johannstraße 7 p.  
Weibl. Personal jeder Branche wird für  
ein jeder Zeit gute Stellen gesucht und prompt  
durch Bindner, Ritterstraße 2, I.

Ein heiziges und ordentliches Dienstmädchen,  
welches alle Hausarbeiten kann, wird  
samt oder baldigst gesucht  
Waisenstraße Nr. 3, I. rechts, nahe der  
Gasse.

Gesucht wird am 1. Januar ein Mädchen,  
welches alle Hausarbeiten kann. Mit Buch zu  
melden Schlossstraße 6-7, 3 Treppen links.

Ein junges reinliches Mädchen  
wird zur Wartung eines Kindes für einige Nach-  
mittagsstunden gesucht und werden Anmeldungen  
gekommen Lange Straße 35, vorterre links.

Zum 15. des Monats oder 1. Januar wird ein  
Mädchen zu junges **Rindermädchen** gesucht  
Pfaffendorfer Straße 4, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen  
Tag, welche gut Kochen kann. Zu melden von  
10 Uhr an Schlossberggässchen Nr. 10.

Eine Aufwärterin wird gesucht von früh  
bis spät Eisenstraße Nr. 25, 3. Et. rechts.

Gesucht wird sofort eine ehrliche fleißige  
Aufwärterin für den ganzen Tag. Adressen  
unter C. O. 20 in der Exped. d. Bl. niedergelagert.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Nach-  
mittagsstunden, ein Kind zu warten,  
Petersstraße 46, 3. Etage.

Eine Aufwärterin wird gesucht früh von 1/2 bis  
11. Ba m. 1/2 u. 1/2 Hospitalstraße 8, Seitengasse 1.

Gesucht wird eine Aufwärterin  
Königplatz Nr. 16, 4 Et. links.

## Schlegesue.

### Mietung.

Mit einigen Hundert Thalern will sich ein  
junger Mann in gelegte Jahren an einem sol-  
ligen Geschäft beteiligen, wo derselbe mit thätig sein  
kann. Offerten bitte man unter M. W. II. 24  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gefügter **Corrector** sucht Hauscorrectur-  
arbeiten. Offerten niederzulegen unter X. Y. 25.

Mädchen, welche gefügt im Falzen sind, es  
sollen dauernde Beschäftigung  
Querstraße 23 vorterre rechts.

Eine Mutter zu leichter Arbeit wird gesucht  
in Friedrichstraße 23 vorterre.

Gesucht 1 Wirtschafter, 2 Verkäuferinnen  
2 kleine Blümchen, 3 Kellnerinnen  
d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht Wirtschafter, Verkäufer, Jungfern,  
Schwestern, Köchinnen, Stuben- und Dienst-  
mädchen & Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht lsf. für auswärts eine tüch-  
tige Hotel-Wirtschafterin durch  
C. Weber, Petersstraße 40.

Eine tüchtige **Defoncine-Wirtschafterin**  
auf ein Rittergut im fächl. Erzgebirge wird zum  
höchsten Antritt gesucht. Schriftliche Bewerbungen  
nimmt die Expedition dieses Blattes sub II. B.  
entgegen, auf männliche Bewerbungen verzichtet  
ist. Adressen unter C. Horn, Eisenstraße 20, II.

Für eine gemütheliche Dame auf dem Lande  
wird ein womöglich mit dem Hause vertrautes  
Fräulein gesucht, welches außer gemüthellem  
Sprochenkenntniß haben muß. Sozietätiger Antritt  
erwünscht.

Werben mit kurzer Lebensbeschreibung unter  
C. V. 544, an die **Annoncen-Expedition** von Haasenstein & Vogler  
in Dresden erbeten.

Gesucht sofort ein anständig **Stubenmädchen**  
und 1 **Küchenmädchen** und 1 **heuer-**  
**mädchen** in Hotel Ranftäder Steinweg 63.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und  
häusliche Arbeit, oder eine Frau zum täglichen  
Scherzen Pfaffendorfer Straße Nr. 1 vorterre.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein anständiges  
Mädchen für Küche und Haushalt. Zu melden  
an Buch Petersstraße Nr. 33, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. Januar ein brav  
Mädchen, welches Kochen kann u. die übr. Arbeit  
im kleinen Hause übernimmt, für 2 Damen.  
Werben zu melden Goßlitz, Apotheke 1 Tr.

**Gesucht**

zum 1. Januar in einer II. Familie für alles  
gegen hohen Lohn eine ältere brave, proprie, ge-  
meinde Person, die in der neuen u. übrigens. Küche  
in allen Haushalt durchaus erfahren ist. Mit  
Buch zu melden Frankfurt Str. 371. Nachm. v. 3-4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Decbr. ein reinliches  
Mädchen für häusl. Arbeiten Johannstraße 7 p.  
Weibl. Personal jeder Branche wird für  
ein jeder Zeit gute Stellen gesucht und prompt  
durch Bindner, Ritterstraße 2, I.

Ein heiziges und ordentliches Dienstmädchen,  
welches alle Hausarbeiten kann, wird  
samt oder baldigst gesucht  
Waisenstraße Nr. 3, I. rechts, nahe der  
Gasse.

Gesucht wird am 1. Januar ein Mädchen,  
welches alle Hausarbeiten kann. Mit Buch zu  
melden Schlossstraße 6-7, 3 Treppen links.

Ein junges reinliches Mädchen  
wird zur Wartung eines Kindes für einige Nach-  
mittagsstunden gesucht und werden Anmeldungen  
gekommen Lange Straße 35, vorterre links.

Zum 15. des Monats oder 1. Januar wird ein  
Mädchen zu junges **Rindermädchen** gesucht  
Pfaffendorfer Straße 4, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen  
Tag, welche gut Kochen kann. Zu melden von  
10 Uhr an Schlossberggässchen Nr. 10.

Eine Aufwärterin wird gesucht von früh  
bis spät Eisenstraße Nr. 25, 3. Et. rechts.

Gesucht wird sofort eine ehrliche fleißige  
Aufwärterin für den ganzen Tag. Adressen  
unter C. O. 20 in der Exped. d. Bl. niedergelagert.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Nach-  
mittagsstunden, ein Kind zu warten,  
Petersstraße 46, 3. Etage.

Eine Aufwärterin wird gesucht früh von 1/2 bis  
11. Ba m. 1/2 u. 1/2 Hospitalstraße 8, Seitengasse 1.

Gesucht wird eine Aufwärterin  
Königplatz Nr. 16, 4 Et. links.

## Junge tüchtige Commis,

mit besten Bezeugissen und Referenzen  
versehen, werden den Herren Chell aus Beste  
empfohlen und freienfrei zugewiesen.

E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein seit mehreren Jahren im Bank-  
sach thätig, nicht mehr zu junger  
Mann, mit dem Gassenwesen, der Cor-  
respondenz, sowie sämtlichen Com-  
petitorarbeiten vertraut, sucht, gefügt auf  
gute Empfehlung, Stellung per 1. Ja-  
nuar oder später.

Gesuchte Herren Refectanten belieben  
ihre Adressen sub

H. J. 4.

in der Buchhandlung von Otto Klemm,  
Universitätsstraße, ges. abzugeben.

Ein guterläufiger, tüchtiger j. Mann d. Bank-  
branch, mit dopp. Buchführung u. Cor-  
respondenz genau vertraut, sucht für sofort oder  
1. Januar Stellung in einem Bank- oder andern  
Geschäft. Ges. Anträge sub L. P. II. 100. in  
der Filiale d. Bl. Hainstraße 21. niederzulegen.

Ein junges tüchtiges Mädchen aus Torgau sucht  
zum 15. d. einen Dienst als **Jungmagd** oder  
Hausmädchen. Zu erfahren Laubach Straße  
Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen,  
welches schon in höheren Häusern fungierte, sucht  
bis zum 1. oder 15. Januar Stellung als **Stubenmädchen**. Zu erfragen Höhe Straße  
Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Mädchen aus Torgau sucht  
zum 15. d. einen Dienst als **Jungmagd** oder  
Hausmädchen. Zu erfahren Laubach Straße  
Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein junges tüchtiges Mädchen aus Thüringen,  
welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch  
Haushalt mit übernimmt, sucht Stelle zum  
1. Januar. Adressen niederzulegen Thomaskirch-  
hof Nr. 14 bei Fr. Schmidt.

Ein ordentl. Mädchen, welches 3 Jahre bei  
ihrer Herrschaft war, sucht verhältnißh. Dienst  
für Küche und Haus.

Man bittet Adressen niederzulegen Central-  
straße Nr. 14 bei Fr. Schmidt.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. Dec-  
Dienst. Dr. niederjul. Böttchergässchen 4, II. I.

Ein sehr gut empfohlenes kräftiges Mädchen  
sucht 15. d. Stelle bei einzelnen Leuten durch  
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung  
für die Nachmittagsstunden. Zu erfr. Zeit. u.  
Hochstraßende bei A. Müller im Seifengeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung.  
Zu erfr. Zeit der Lipowitz am Grünauerstand.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung  
Frankfurter Straße 26, im Hof 1 Et. rechts.

Eine ärztlich geprüfte Amme vom Lande  
sucht Dienst. Zu erfragen bei G. Jacobl  
in Graslau bei Cobetha.

Eine gesunde, milde Amme sucht baldigst  
Stellung. Trierisches Institut hier.

Eine tüchtige Restaurationsköchin und mehrere  
Mädchen für Küche und Haus suchen Stelle.  
Kochs Hof bei Frau Gläser.

Ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie  
sucht zum 1. Januar oder 1. Februar fünf. J.  
Stellung als **Büffet-Mamsell** in einer Eisen-  
bahn-Restoration. Näheres unter Chiffre A. B.  
posto restante Eiselen.

für ein älteres Fräulein aus achtbarer  
Familie, welches viele Jahre einen großen Haushalt  
selbstständig führte, wird eine anderweite  
Stellung als

## Hausbälterin

gesucht. Adressen niederzulegen  
Alexanderstraße Nr. 20 vorterre.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in  
allen weiblichen Arbeiten und auch im Kochen  
nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Stütze  
der Hausherrin. Offerten unter E. A. posto  
restante Altenburg.

Ein ausländiges Mädchen aus Torgau sucht  
zum 15. d. einer Dienst als **Jungmagd** oder  
Hausmädchen. Zu erfahren Laubach Straße  
Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen,  
welches schon in höheren Häusern fungierte, sucht  
bis zum 1. oder 15. Januar Stellung als **Stubenmädchen**. Zu erfragen Höhe Straße  
Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der  
bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch  
Haushalt mit übernimmt, sucht Stelle zum  
1. Januar. Adressen niederzulegen Thomaskirch-  
hof Nr. 14 bei Fr. Schmidt.

Ein ordentl. Mädchen, welches 3 Jahre bei  
ihrer Herrschaft war, sucht verhältnißh. Dienst  
für Küche und Haus.

Man bittet Adressen niederzulegen Central-  
straße Nr. 14 bei Fr. Schmidt.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 15. Dec-  
Dienst. Dr. niederjul. Böttchergässchen 4, II. I.

Ein sehr gut empfohlenes kräftiges Mädchen  
sucht 15. d. Stelle bei einzelnen Leuten durch  
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung  
für die Nachmittagsstunden. Zu erfr. Zeit. u.  
Hochstraßende bei A. Müller im Seifengeschäft.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Aufwartung.  
Zu erfr. Zeit der Lipowitz am Grünauerstand.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung  
Frankfurter Straße 26, im Hof 1 Et. rechts.

Eine ärztlich geprüfte Amme vom Lande  
sucht Dienst. Zu erfragen bei G. Jacobl  
in Graslau bei Cobetha.

Eine gesunde, milde Amme sucht baldigst  
Stellung. Trierisches Institut hier.

## Gesucht

wird per Ostern ein kleines Gewölbe oder Parterre-Wohnung an der Beiger-, Frankf. Straße oder einer der frequent Straßen der inneren Stadt. Offer. unter Chiffre C. J. II 16 Exped. d. Bl.

**Gesucht** für sofort in der Stadt ein Zimmer wöchentlich Petersstraße oder Neumarkt als Comptoir im Preise von 60—80 ₣ jährlich.

Adressen unter R. 2. in der Annoncen-Expedition von Herrn Geyer niederzulegen.

Es werden 2 bis 3 helle, heizbare Zimmer (ca. 8 Fenster) zu einem Atelier für ruhige Arbeit in der Nähe des Augustusplatzes, möglichst sofort zu bezlehen, zu mieten gesucht und Adressen unter C. L. II 104. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** eine elegante Wohnung von 7 bis 8 Ziimmern und Zubehör, möglichst an der Promenade, innere West-, Leibniz- oder Pfaffenstr. Et., nicht über 2. Et., wird bis Ende Februar 74 zu beziehen gesucht und gel. Offeren unter B. M. II 800 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine größere Familien-Wohnung**

in der Nähe der Promenaden, parterre oder 1. Etage, mit Garten, bestehend aus 10—12 Ziimmern wird zu Neujahr zu mieten gesucht.

Adressen beliebt man beim Portier in „Hotel de Prusse“ niederzulegen.

Eine Wohnung in der Westvorstadt, mit 3 bis 4 Ziimmern, Kammer und Zubehör, nicht über 2 Treppen, wird in einem anständigen Hause von einer ruhigen Familie zu Ostern oder Johann. zu mieten gesucht.

Adressen mit Angabe des Preises erbittet man unter Chiffre E. A. K. No. 100.

gefallig in der Expedition dieses Blattes.

## Zum 1. April

sucht ein ruhiges kinderloses Ehepaar in der westlichen Vorstadt ein Familienlogis von 4—5 Ziimmern mit Zubehör im Preise von ca. 300 ₣.

Offeren mit Preisangabe werden unter A. G. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, erbeten.

## Bu miethen gesucht

in der inneren Stadt, am Peterssteinweg, König- oder Rosplatz, im Vorbertheil von Reichels Garten oder deren Nähe ein Parterre oder 1. Etage, wenn auch im Hofe gelegenes, aus 2 ineinander gehenden hizbaren Ziimmern bestehendes Local. Offeren mit Preisangabe sub V. A. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird per Ostern 1874 von einem jungen Kaufmann ein Familienlogis, bestehend aus 3 Ziimmern und Zubehör, im Pr. v. 160—200 ₣. Werthe Offeren beliebt man bei Herrn Hausverwalter Koop, Reitstraße 8. niederzulegen.

## Logis-Gesucht.

In oder in der Nähe von Reudnitz wird von einem Beamten ein Familienlogis gesucht, wöchentlich Neujahr beziehbar. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter H. K. II 5.

Ein plünzlich zahlendes Ehepaar ohne Kinder sucht zu Ostern ein Familienlogis im Preise von 130—150 ₣, in der inneren Stadt oder Vorstadt. Werthe Adressen erbeten Brühl Nr. 2, 1. Etage.

**Ein Logis** im Preise bis 80 ₣, am liebsten in der Tauchaer oder Dresd. Vorstadt, wird von plünz. Leuten für Neujahr gesucht. Ges. Anträge erbittet man unter 20. L. 20. rest. Hauptpostamt.

**Gesucht** sofort von anständiger Familie eine kleine aber freundliche Wohnung im Preise von 120—150 ₣, Süd- oder Überstadt.

Adressen unter H. S. nimmt entgegen Herrn Oswald Voigtlaender, Schloßgasse 16.

Ein kleines Logis gesucht zum 1. Jan. in der Vorstadt. Adressen niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen bei Walter.

**Gesucht** wird per 15. Dec. oder später eine wöchentliche Stube nebst Schlafstelle von einer einz. anstl. Dame, am liebsten bei einer Witwe. Werthe Mr. bittet max unter B. R. II 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gargoulogis** gesucht. Adressen mit Preisangabe niedergel. bei Hrn. Thiemede, Reichstr. 32.

— Logis für 10 ₣ incl. Kaffee u. Bedienung in Dresden, Mittel- od Kreuzstraße ges. Off. K. 1240 an Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein junger Kaufmann sucht in der Nähe des Brühls bei angenehmer Familie freundl. Logis zu 5—6 ₣ per 15. d. Wts. oder vor 1. Januar. Offeren unter J. J. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

In der inneren Stadt wird eine freundliche Stube von einem Herrn zu mieten gesucht. Offeren sub S. C. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

2—3 junge Leute suchen per 1. Januar Nähe der Nürnberger- oder Querstraße eine wöchentliche Stube mit Kammer. Offeren mit Preisangabe sub P. G. bei M. Hahn, Schloßstr. 20/21 erb.

## Mess

Logis, eine Stube mit zwei oder zwei mit vier Betten, feinmeubl. gesucht.

Offeren J. 1239 mit Preis an

**Robert Braunes,**

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu mieten gesucht per 1. Januar 1874 eine fl. einz. meubl. Stube ohne Bett. Mr. unter F. W. 5 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge anständige Dame sucht ein meubl. Zimmer mit Kof. nebst Hauss- und Schlüssel.

Adressen bittet man unter V. 55. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Ein Student** (Ausländer) sucht Pension in einer ruhigen anständigen Familie in der Nähe der Weissenhäuserstraße. — Adressen unter B. L. II 260. in der Expedition dieses Blattes.

Eine gute bürgerl. Pension wird für einen Gymnastik gesucht. Adressen mit Preisangabe abzug in der Expedition d. Bl. unter A. Z. 14.

Vorläufige Pension findet ein junger Mann Wilscherstraße 25, 3 Treppen rechts.

## Vermietungen.

**Gewölbe**, Fabrikräume, Niederräumen, Werkstätten, Logis von 50—800 ₣.

**K. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3, I.

**Zu vermietzen** Logis, Gewölbe, Kontors, Pr. 110—200 ₣, in versch. Lagen soj., Neuj. u. Ostern das Loc. Opt. v. Linder, Mitterstraße 2.

**Eis Gewölbe** am Brühl in der grünen Tonne ist für die Zeit außer den Meisen weiter zu vermieten.

**G. H. Koch,** Katharinenstraße 6, 1. Et.

**Ein Keller**, passend für Restauration oder Weinkeller, nahe am Markt, sofort zu vermieten durch d. B. Compt. von C. Simon, Grimm. Str. 15.

Ein elegantes hohes Parterre mit 3 Seiten Ausicht, 800 ₣, am schönsten Theile der Promenade, ist von Ostern zu vermieten. Röhres Hainstraße 21, Gewölbe, Pottergeschäft.

Ein in der Thalstraße gelegenes geräumiges Parterrelocal (Nr. 31) kann sofort oder von Neujahr ab bezogen werden.

Röhres bei J. G. Bösenberg dasselbst.

**Eine 1. Etage** 7 Ziimmern und Zubehör 500 ₣ nahe am Markt hat zum 1. April 1874 zu vermieten das Localcomptoir von

**F. L. Scheffler,** Kleine Fleischergasse 27.

Eine 1. Etage, 3 Ziimmern u. 1 Piez in Holz u. Kohlen 300 ₣ in der Nicolaistraße nahe am Brühl, zu Comptoir, Expedition oder Musterlager u. dergl. passend, hat zum 1. April 1874 zu vermieten das Localcomptoir von

**F. L. Scheffler,** Kl. Fleischerg. 27.

Eine 1. Et. 500 ₣ nahe d. Grimm. Straße als Geschäftslocal oder Wohnung sofort zu vermieten Loc. Compt. C. Simon, Grimm'sche Str. 15.

**Petersstraße 36** (Hotel de Baviere) ist die im Hintergebäude gelegene, aus 4 Ziimmern nebst Zubehör bestehende, vorzügl. zu einer Expedition oder einem Comptoir geeignete erste Etage vom 1. Januar d. J. zu vermieten durch

**Adv. Julius Tiez,** Grimmaische Straße 17.

Eine 2. Etage, 5 Et., Salons nebst Zubeh., 350 ₣, Bayer. Bahnhof, ein hohes Parterre, 4 Et. nebst Zubehör u. Garten, 260 ₣, Westvorstadt, ein Parterre, 4 Et. nebst Zubeh., u. Garten, 225 ₣, nahe der Langen Straße, Ostern zu vermieten Local Comptoir

**C. Simon,** Grimm. Straße 15.

Sofort zu beziehen eine 2. Etage, Pr. 150 ₣. Röhres Nicolaistraße Nr. 5, Treppe B. 2. Etage.

Eine 2. Etage als Geschäfts-Local, 400 ₣, eine 3. Etage 300 ₣ nahe am Markt, sofort zu vermieten Local C. Simon, Grimm'sche Straße 15.

Eine 3. Et. 3 Ziimmern u. Sub. 200 ₣ in der Grimm. Straße hat zu Weihnachten oder später zu vermieten das Local Compt. v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine elegante 2. Et. 7 Ziimmern 300 ₣, eine dergl. 5 Ziimmern 350 ₣ in der Sebnitzerstraße, eine 3. Etage 9 Ziimmern 350 ₣ an der Promenade, eine 1. Et. 7 Ziimmern 450 ₣ mit Garten, ein hohes Parterre 5 Ziimmern 325 ₣, eine 1. Etage 5 Ziimmern mit Garten 300 ₣ in der Weststraße, eine elegante 1. Et. 9 Ziimmern 1500 ₣, eine 2. Et. 9 Ziimmern 1800 ₣ nahe der Promenade hat Ostern 1874 zu vermieten das Local Comptoir v. F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

**Esofort** oder später ist eine halbe dritte Etage zu vermieten Ette der Beiger und Giboulensstraße Nr. 28.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere Logis im Preise von 300 bis 350 ₣ und im Grundstücke Turnerstraße Nr. 16 das Hinterges. bestehend aus Pferdestall, Wagenremise und kleiner Wohnung zu vermieten durch

**Adv. Ginkelius & Weber,** Goethestr. 2.

für Herren und 3 herrschaftlich eingerichtete Stagen am Rosental zu vermieten (Sonnen-seite), Preis 5 bis 600 ₣.

Röhres Höringstraße 13, parterre links.

**Zu vermieten** hat zu Neujahr noch Logis zu 165 ₣, 190 bis 330 ₣.

Röhres Nordstraße 24, 1 Treppe.

**Zu vermieten** in Weihnachten zu beziehen 1 Logis, Stube, Kammer u. Küche in Reudnitz.

Zu ertragten Rohrgartenstr. 35, 1. Et. rechts.

Neujah. 2 Et. Logis nahe der Sternwartenstr. 48 & 44 ₣. Local Comptoir Turnerstraße 8.

**Zu vermieten** 2 Stuben u. 2 Kammer zu erfragen Höhe Straße 5, im Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine große Stube und Kammer mit Schlafsofa an einzelne ruhige Leute Große Windmühlenstraße 8, 9, IV. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine leere Stube Wiesenstraße 12, Treppe A 2. Etage.

Eine Stube zu vermieten an Leute ohne Kinder. Zu erfr. Rückenstr. 23b, 1. Etage links.

Eine fr. Stube leer zu vermieten und zwei Schlafstellen für sol. Herren offen Sternwartenstraße Nr. 18c, 3 Treppen links.

**Gargou-Logis.**

**Zu vermieten** vom 1. Januar zwei feinmeubl. Stuben zu vermieten.

**Gargou-Logis.**

Eine elegante Stube nebst Schlosstimmer ist zu vermieten Bayre. Straße 16, 3. Etage.

**Gargou-Logis.**

Eine freudl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist für den Preis v. 5 ₣ sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 42, 2½ Et. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einer und. Herren eine Stube zu vermieten Lange Straße 30, 2 Et.

Per 1. Januar ist ein gut meubl. großes Zimmer, sep. Eingang, Saal, Hausschlüssel und Matratzenbett, an 1 oder 2 solide Herren

Lange Straße 35, parterre rechts.

Eine meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel ist für den Preis v. 5 ₣ sofort zu vermieten Gr. Windmühlenstr. 42, 2½ Et. rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einer und. Herren zu vermieten Lange Straße 30, 2 Et.

Eine heizbare Stube ist für 2 solide Herren zu vermieten Neuerndorf Nr. 6, 1. Etage.

Eine meubl. Stube ist an einen anfl. Herren oder Dame, welche ihr eigen Bett besitzt, zu vermieten Leibnizstraße Nr. 26 parterre.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

**Billig zu vermieten** ist ein ganzes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Sache nach Schlossmuseum, Saal u. Haussaal, Hainstraße Nr. 21, IV.

#### Regelbahn.

Die Regelbahn ist für einen Abend frei bei L. H. Hoffmann, Ecke der Grenz- und Seitenstr.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

**Burgkeller.**  
Heute Abend von 8 Uhr am

**Sextett - Concert.**  
(Sommernacht)

**Théâtre Variété**

**Corso-Halle.**

17. August 17.  
**Concert u. Vorstellung.**

Sam. 9. Mr.: Gesucht, Pateru. Ballerina.  
Sam. 10. Male:

**Plus X. und die fromme Sippe oder der Teufel holt sie alle.**

Durchein m. Gesang in 1 Act.  
Einzug 8 Uhr. Eintritt 3 Mrt.  
Emil Richter (der Sippe)

**Emil Härtel's Liedertunnel,**  
Nr. 5. Hainstraße Nr. 5.

**Concert und Vorstellung**  
unter Leitung des Herrn Musik-Director

**Giebner.**  
Lustspiel sämtlicher englischer Mitglieder  
(3 Damen, 3 Herren).

Einzug 8 Uhr. Eintritt 3 Mrt.

**Bahniss' Restauration.**  
Silberner Bär.

Concert u. Gesangsvorträge des Schauspielers J. Koch, die Sängerin Frau Koch und der Soubrette Fr. Bertha. Programm z. L. "Die Pilzputzer", "Gesucht u. Kapuziner".

Einzug 8 Uhr. Eintritt 2 1/2 Mrt.

**Gippner's Restaurant und Café**

18. Sternwartenstraße 18.  
Concert u. Vorstellung der Singgesellschaft Krause, Wehrmann u. mehr

Damen. NB. Neues Programm.  
Limbacher Tunnel,

19 Burgstraße 12.  
Concert und Vorstellung der Singspielgesellschaft Bonneburg, 3 Damen, 2 Herren.

Einzug 8 Uhr. NB. Neues Programm.

**Zeidler's Restauration,**

Große Windmühlenstraße 7.  
Große Gesang- und Ritter-Vorträge v. Herrn Fr. Kiliaus und der Soubrette Anna, sowie des Schauspielers Herrn Ditsche. Einzug 8 Uhr. D. O.

**Schlachtfest,**  
von früh 9 Uhr an. Wellfleisch.

**O. W. Lorentz.**

Heute **Schlachtfest**,  
von früh 9 Uhr an. Wellfleisch, frische Wurst und Bratwurst Poststraße Nr. 12.

**Zum sächsischen Jäger,**

Kohlenstraße Nr. 9.

**Morgen Schlachtfest,**

zu ergebenst einladet

**H. Hatzsch.**

NB. Heute Abend Wellfleisch.

**Apollo-Saal.**

Heute Freitag **Schlachtfest**,

zu ergebenst einladet

**Ed. Brauer.**

**Mrs. PINSEL'S BAIR-BIERSTUBE**

Echt Cölnbacher BIER!

7. Klostergasse

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Cölnb. Winter-Bierbier f. & G. 2 Mrt.

22. Colonadenstraße 22.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier famos.

Ferdinand Lenzen.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, f. Wernergrauer und Ries. Lagerbier

W. Hahn.

# Reil. Restaurant. Gartenlaube.

## Heute Abend Concert - Krebssuppe.

# Restaurant Zahn.

Heute

## Schlacht-Fest.

Bier f.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Heute **Schlachtfest**, 1/2 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst und Sauerkraut, auch frische Wurst, Bier f. M. Schmelzer, Blücherstraße Nr. 16.

heute, früh Wellfleisch.

Mittag und Abends frische u.

Bratwurst empfiehlt

H. Tharandt, Petersstr. 22.

Petersstr. 22.

empfiehlt für heute Bier vorzüglich.

E. Kleinert,

8 Alexanderstraße 8.

## Heute Schweinstknochen

bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Bestauration von **J. G. Kühn**, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute Abend Schweinstknochen, Bayerisch und Lagerbier f.

## Gosenschlößchen in Eutritsch.

Heute Schweinstknochen mit Klößen. J. Jurisch.

## Zum Heim in Eutritsch.

Heute Schweinstknochen mit Klößen, Bier famos. Stierba.

Bestauration von **Friedr. Schaefer**, Nicolaistraße Nr. 51, empfiehlt heute Thüringer Rostbraten mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier f.

Heute Mittag und Abend Blaudskaldaunen, sowie täglich Abends Kartoffeln mit Butter empfiehlt

Hösche, Kupfergässchen Nr. 10.

## Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt für heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

## Pantheon.

Für heute empfiehlt Röntgen Eierküchen. F. Römling.

## Ente mit Krautklößen

empfiehlt heute Mittag und Abend Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24. f. Lager- und Bayerisch Bier. f. Carambole-Billard.

## Restaurant Wellmann.

Nürnberger Straße Nr. 46.

Täglich von 12-2 Uhr Mittagstisch. Neues französisches Billard. Durch großzügige Einrichtung kann auch jetzt ein großer Raum (part.) für eine Gesellschaft von 20-40 Personen abgezogen werden im

Restaurant Wellmann, Nürnberger Straße 46.

Heute

## Mittagstisch

Portionen mit Suppe.

## Starpfen polnisch und blau

Kitzing & Helbig.

empfiehlt

Restaurant F. Thiele,

Grimmaische Straße 5.

Herrle Wittenberg Abend Schweinstknochen, täglich Stammtisch, Abonnements-

Mittagstisch 7 Mrt., Suppe, 1/2 Port. sowie

echt Cölnbacher und f. Lagerbier.

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39.

Heute Abend Schweinstknochen mit Klößen, Retterig über Sauerkrout G. Melling.

Restaurant Neumeyer

Nicolaistr. 9. Stadt London, Nicolaistr. 9.

empfiehlt heute Abend Schweinstknochen und Morgen Röntgen.

Kunze's Garten.

Grimmaischer Steinweg 54.

heute Mehrladen mit saurer Sohne.

Burgkeller.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt

A. Löwe.

Garküche.

Heute Mittag und Abend sauren Rinder-

braten mit Klößen, so auch alle Abende

Hering mit Kartoffeln 2 1/2, u. Butter

3 Mrt. sind zu haben von 6 Uhr an. J. Rahm.

In Rüha's Restauration ist Donnerstag

Mittag zw. 1 u. 2 Uhr eine wachsene Colle-

Mappe abhanden gekommen, ges. P. H. Um bald

Rückgabe ob. Kunsthand gebeten Kreuzstr. 114, IV.

Werbung von Haar verloren in der Central-

halle oder von da bis Markt. Gegen Belohn-

abzugeben Reichstraße 1 beim Haubmann.

#### Berloren!

Eine goldene Damen-Uhr mit Rebaillons, Kreuzchen, u. weißen Herz und 2 Ringen wurde am 3. Dec. Nachm. zwischen 4 u. 5 Uhr in der Würzgasse oder in einer dort genannten Drochle verloren. Der ehrl. Finder wird gebeten die-  
selbe gegen gute Belohnung Roßstraße Nr. 16,  
2 Treppen abzugeben.

#### Berloren

wurde ein gold. Medaillon, oval mit Damen-  
Photographie. Der Finder wird gebeten, das-  
selbe gegen Belohnung abzugeben.

Vortheile

wurde auf der Promenade in der Nähe des Hotel  
Stadt Rom ein Eisenbeinknopf von einem  
Stadt. Gegen angemessene Belohnung ab-  
zugeben Brühl 12, 1. Etage.

Berloren

in Würz. Ab. eine Schildkröte.  
Geg. Bel. abzug. Petersstraße 26, im Geschäft.

Berloren wurde am Donnerstag Vormittag  
von der Ecke der Schloßgasse bis zur Peters-  
brücke eine schwarze Bleuerose.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Hof-

spiel Nr. 27 partete.

Berloren wurde eine b. Stoff-Bellerine in

der Nähe der 4. Bürgerstraße. Abzug gegen Be-  
lohnung Kleine Gasse Nr. 3, 1 Et. rechts.

Berloren wurde am Mittwoch ein kleiner

Schlüsselknauf. Abzug Lützowstraße 17, 2 Et. r.

Berloren gehörte im Rosental oder Göhlis  
ein Bund Schlüssel. Der Finder wird gebeten  
gegen Belohn. denselben 12 Duerft, 3 Et. abzug.

Der Droschkenfuhrer, w. am Montag Mittag  
den jungen Mann v. Schillerstr. n. d. Grimm-

Str. u. von da nach d. Dresden. Bahnhof habe,  
wird geb. den in der Droschke liegen gelassenen  
Stock u. Sturm gegen Dank u. Bel. Georgen-  
straße 23, im Hofe l. hint. Th. 1 Et. abzug.

Steinen gelassen wurde Petersstraße Nr. 25

in der Haustür ein Schirm (braun Janella).  
Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben  
gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 65,  
Treppe D, 2 Treppen.

Vor Aufzug wird gewarnt.

Berloren hat sich ein Steppinch gelb mit  
schwarzem Rücken. Gegen Belohnung abzugeben  
beim Haubmann Markt, Kaufhalle.

Ein Windspiel, auf den Namen "Lady"  
hängt, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung  
abzugeben Nicolaistraße 41, II. bei Wallenstei-

g. Wedsel auf Herrn E. Weck hier oder  
bei ihm domiciliert, auf denen sich die Firma  
M. Frank-Wasungen befindet, bitte zu  
Besitzzeit bei mir vorzeigen zu lassen.

Alex. Werthauer.

Diejenige Person,  
welcher in meinem Geschäftslöcal vor Kurzem eine

Camée-Brosche mit Frauenkopf irrthümlich  
aufgetischt werden ist, fordere ich hiermit  
auf, solche sofort zurückzubringen, andernfalls ich  
andere Fleischchen antstellen lassen werde.

Ferd. Friedrich, Parfügäschchen 2.

Ehremerklärung.

Die ausgesprochenen Worte gegen Frau  
Marie Rubner nehme ich hiermit zurück.  
Hanna Richter.

Ohne Rotenhesten sichtbar gewesen 3/9<sup>1/2</sup>. Man bittet um Eröffn. ei. Briefw. unter Chiffre der Stadt, von w. die Str. ihren Namen hat bis 7. Was ich gehabt, heißt ich für meine Pflicht, aber desgleichen erwartete ich vergebens; man würdigte mit mir eine direkte Antwort.

An G. F. # 52.  
Antwort seit zwei Tagen bereit! Erbitte Nachricht wie gewöhnlich!

Deinen Brief habe ich erhalten. Antw. sollst Du nächste Woche die letzten Tage durch S. bekommen. Herzlichen Gruß von Deiner B.

Aufsichtlich kein Zusammentr. vor erfolgter Auslösung. Folgen Sie meinem Vorschlag, der gut gemeint ist, sonst bleibt der Zwist.

Herrn Heinrich Hänsch die besten Wünsche zum heutigen Tage  
Du denfst wohl ich verlasse Dich.

Herrn Ernst und Heinrich Hänsch die besten Wünsche zum 21. Geburtstage.  
Ich weiß schon.

Wie kreuzende Regine, ich gratulire Dir zum 67. Geburtstage und wünsche, daß Du Dich noch recht lange mit mir zum duseln mögest.  
Der neue Tagelorb.



Petersstrasse  
No. 45.

## ?? Wo ??

sucht man billig und gut Schlafröcke?  
Nur bei B. Berkowitz,  
Grimmaischer Steinweg 59.  
Dort findet man Schlafröcke schon von  
31/2, an bis zum Elegantesien.  
Nichtconvenirende werden nach dem Feste be-  
reitwillig umgetauscht.

Vordere Annonce gef. zu beachten, als:  
Kugl schnell gefert. Getr. Hüte umgearb.  
Damenhüte rund und Capot, große Auswahl,  
billige Preise.

Gedern schön und sofort gekräuselt  
Peterkirchhof 5, 2 Treppen.

Damen, welche Stickerien sauber gar-  
nicht wünschen, mache auf meine  
Annonce ergeben ausserordentl. betr. Kissen,  
Matratzen, bequeme Schuhstühle, zu Sticke-  
rieten geeignete Hantensilie &c &c. Hauptfächlich  
bitte meine Wohnung ggf. zu notiren.  
Ernst Schniedenbach, Taverneier,  
Katharinenstraße 16, Hof 1 Treppen.

Auf Sonntagen gibts 7½ bis 15 M.  
Rabatt d. Martin, Conditorei, Schröter-  
gässchen. Alles nach Reugeld geahlt.

Barzen, Hühneraugen, Ballen,  
harte Haushälften, wildes Fleisch werden durch die  
rühmlichst bekannten Acetidux-Drops durch bloßen  
Leberpinsel schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Rgt.  
durch das Kräuter gewölbe Nicolaistr. 52 zu bezahlen.)

## Fliegendes Blatt III.

Im Anschluss an das neulich über Grohmann's Original-Deutschen Porters Gesagte und die mitgetheilten ärztlichen Ehrenzeugnisse, sei heute darauf hingewiesen, dass der in Rede stehende Malzsaft, der „König aller Malzextracte“, in erster Reihe als diätetisch-prophylaktisches oder vorbeugendes Mittel ausgezeichnete Dienste leistet. Er conservirt, und indem er Krankheiten verhindert, erweist er sich als eine Quelle fortwährenden Segens. Die geringen Kosten können gegen solche Erfolge nicht in Betracht kommen. Ich erinnere an das vielfach missbrachte, dennoch ewig wahre geflügelte Wort: „Die höchsten Zinsen traut die Pflege der Gesundheit.“ Diese conservirenden Eigenschaften des nach Grohmann genannten echten Deutschen Porters sind den Frauen recht wohl bekannt, welche sich durch fortgesetzten massigen Gebrauch desselben die Jugendlichkeit der Formen zu bewahren verstehen. „Die Krankheit ist der Schönheit ärgster Feind.“

Grohmann's Original-Deutscher Porter ist zu haben  
Burgstrasse No. 9.

## Liebesspenden

zur Weihnachtsfeierung für die Kinder würtiger Armen

nahmen bereitwillig entgegen:

**Max Bachmann**, General-Agent,  
Schiffbrücke 15/16, 1 Tr.

**Bureau der Gegenseitigkeit**,  
Grimmaische Str. 1 (Schau)

Prof. Dr. Fricke, Mölltag 27, 2 Tr.

**B. J. Hansen**, Markt 14.

**Wilhelm Hoffmann**, Buchhändler,  
Grimmaischer Steinweg 54.

**Jacob Huth**, Universitätsstraße 20.

**Max Katz**, Thomaskirchhof 6.

**A. Marquart**, Thomaskirchhof 7.

**Otto Meissner**, Nicolaistrasse 52.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

**August Methe**, Firma: Carl Forbrich,  
Hilme a. d. Straße 34

**Carl Müller**, Colonialagent 24

**Rostock u. Schiele**, Weißstraße 51.

**Gustav Rus**, Maurizianum.

**Bruno Sparig**, Firma: Richter & Sparig,  
Thammaschäden 7, 1 Tr.

**Gebrüder Spillauer**, Windmühlstr. 30.

**H. Venediger**, Höllestraße 11.

**F. Voigtländer**, Markt 16.

**Oswald Voigtländer**, Schloßgasse 16.

**O. Th. Winckler**, Alterstraße 41.

## Benedix - Verein.

Dienstag den 9. d. Dis.  
1. Gesellschaftsabend im Trianonssaal.  
(Bei Aufführung gelingt: „Das Lügen“  
von Benedix)

Billets für Mitglieder und deren Gäste werden  
bei Th. Buckley, Katharinenstr. 27 abzugeben.

**Akademisch landwirthsch. Verein.**  
Stadt Berlin.

Ist bei der Waffung der Schweine Futter-  
fütterung oder auch nebenbei Schlempe zu den  
Vorstand.

Heute früh starb im 47. Lebensjahr nach jedes-  
wochentlichen schweren Leiden unser geliebter  
Bruder und Schwager,

**Herr August Anger**,  
Procurist der Herren Heymann, Welter & Co., jensei-  
ns und den Unseren ein treuer, lieber Freund, dem Ge-  
schäfte, welchen seine Thätigkeit seit 18 Jahren  
angehörte, ein gewissenhafter, berücksichtigter  
Mitarbeiter.

Leipzig, den 4. December 1873.  
**Louise Kind** geb. Anger,  
Kv. Alexander Kind.

Heute früh 1/2 Uhr verschied nach  
längerem schweren Leiden unser Procurist

**Herr August Anger**.  
Wir betrauern in dem Entschaffen  
einen langjährigen treuen braven Freund und  
Mitarbeiter, dem wir stets ein dank-  
bares Abenden bewahren werden.

Leipzig, den 4. December 1873.  
**Heymann, Welter & Co.**

Nach langem schwerlichen Krankenlager wurde  
uns heute unter langjähriger, aufrichtiger Freundschaft

**Herr August Anger**  
durch den Tod entrissen.  
Sein biederer, braver Charakter, sowie sein  
freundschaftliches Entgegenkommen sichern  
ihm in unserem Herzen eine bleibende dankbare  
Erinnerung.

Leipzig, den 4. December 1873.  
**Das Personal**  
der Firma

**Heymann, Welter & Co.**

Gestern Abend 1/2 Uhr folgte seinem vor zwei  
Tagen in die Ewigkeit vorangegangenen Vater  
nach langerem schweren Leiden unser lieber Sohn,  
Bater, Schwiegervater und Schwiegersohn

**Carl Adolph Wienbrack**  
im 52. Lebensjahr. Mit der Bitte um alle  
Theilnahme zeigen dies nur hierdurch an  
die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 4. December 1873.

Heute früh 4 Uhr verschied in unseren Armen  
unser liebgeliebter einziger Sohn,

**Carl Eduard Leopold Berbig**,  
nach langerem Leiden in seinem 27. Lebensjahr.  
Wöge er in Frieden ruhen, wie er in Frieden  
lebt! Im tiefsten Schmerze widmen Freunden  
und Bekannten diese Trauerothacht mit der  
Bitte um stilles Beileid

Neudnit, Leipzig, den 4. December 1873.

**Carl Berbig**,  
**Louise Berbig**, geb. Höpfer.  
Henriette Berbig, als Pflege-  
schwester.

Heute früh 1 Uhr starb sanft und ruhig nach  
viermonatlichen schweren Leiden unsere gute und  
brave Mutter, Frau

**Joh. Rosine verm. Gottschalk**  
geb. Ewerbeck im Alter von 66 Jahren 5 Mo-  
naten. Dies zeigen tiefschlächtig allen Verwandten  
und Bekannten hierdurch an  
die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, am 4. December 1873.

N.B. Die Beerdigung findet Sonnabend früh  
1/2 Uhr statt.

Diese Nacht entblößt nach kurzen Krankenlager  
meine liebe Frau **Auguste Seißler** geborene  
Wehrmann in nicht vollendetem 48. Lebens-  
jahr.

Dies zeigt schwerzerfüllt an  
Leipzig, am 4. December 1873.

**Julius Seißler**  
im Namen der Hinterlassenen.

**Dank!**  
Mit betrübten Herzen vom Grabe unsers  
immyliegenden Sohnes

**Johannes Max Schaaf**  
zuwallgelehrt, dankten wir allen lieben Freunden  
für ihre uns bewiesene Theilnahme. Besonders  
Dan feinen lieben Collegen, welche ihm in seinen  
Leidestagen wie auch nach dem Tode ihre Theil-  
nahme erkennen ließen. Nehmen Sie nochmals  
herzlichen Dank, bewahren Sie ihm ein lehrreiches  
Denkmal, darum bitten  
Neudnit, am Begräbnistage,  
die trauernden Hinterlassenen.

## Deutscher Kriegerverein — Leipzig.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Monatsversammlung nicht Sonnabend  
den 8., sondern Sonnabend den 13. a. e., und nicht wie bisher in Cajerl's Restau-  
ration, sondern im Eldorado (Vereinslocal) stattfindet.

Der Vorstand.

Montag den 8. December

Abendunterhaltung mit Tanz

im Schützenhause (großer Saal). Billets sind im Uhrentisch

des Hrn. Helmhardt am Peterdöhr in Empfang zu nehmen.

(Ohne Billett kein Zutritt.)

Der Vorstand.

Aug. Grun, Vorsitzender.

Theater-Abr. Montag Abend mit Ball im Hotel de Pologne.

Billets bitten Selliars Hof bei Hrn. Friedrich zu entnehmen.

Morgen Abend 8 Uhr

Palme. Club-Abend mit Damen im Schützenhause. Der Vorstand.

Montag den 8. December

Theater-Abend mit Ball im Hotel de Pologne.

Billets bitten Selliars Hof bei Hrn. Friedrich zu entnehmen.

Morgen Abend 8 Uhr

Ortsverein der Tischler und Berufsgenossen.

General-Versammlung: Sonnabend 6 Decr., Abends 8 Uhr, Kleiner

Standes. Das Erstreben der Mitglieder ist sehr wichtig.

Der Vorstand.

Montag den 8. December

Freiwillige Turnerfeuerwehr zu Rendnitz.

Zu dem morgen Sonnabend, den 6. Dec., von Abends 8 Uhr an in den feierlich geschmückten

Räumen des Banibon Hallständenden Balle hält man sich, die feierliche Einwohnerschaft, Eintrittskarten bei den Herren Strobbach, Kurze Str. 5, Ginführer, Heinrichstr. 31, Restau-

ration, Seitenstr. 4 u. Röhlau. Hörling, Parthevor, zu haben sind. Das Commando.

Man und Wasser,

bereitet aus den vorzüglichsten Würzeln u. Gewürzen des Niedengebirgs, verbüttet das frische

Verderben der Bäume, befiegt an sicherlich das Wunde und Loderwerden des Bahnsteiges und verhindert bei schon vorhandenen Bahnsteigen oft überraschende Hülle. (Hier in H. 6 u. 12% nur in der Drogenhandlung Nicolaistr. 52 zu haben.)

Getrag. Garderobe verwerhet man am besten Barfußgängern 5, II. bei Kösser. D. R.

Die besten Papierkragen zu Habitucreisen kaufen im Markt 8. Barthels Hof. Mehrere Herren.

Augustea.

Heute Freitag den 5. Decbr.

Generalversammlung

wegen §. 2 der Statuten, Vorstandswahl und

eines Antrags bezüglich auf die Eröffnungszeit  
des Clubs. D. R.

Aerztlicher Verein.

Freitag den 5. December Abends 6 Uhr.

Schlaraffia.

Festcommissionssitzung

8 Uhr in der Veste.

Tanne.

Heute Abend 8 Uhr

Mitgliederversammlung

im Restaurant des Herrn

Schneemann. D. V.

„Die Theater-Abonnenten“

heute Abend 8 Uhr Teiger's Restaurant,

Klostergasse Nr. 11, 2. Etage.

SLUB

Wir führen Wissen.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 339

Freitag den 5. December.

1873.

**Todesanzeige.**  
Heute Nacht 1,2 Uhr verstarb nach schwächlichen Leben unsere liebgeliebte gute **Zita**, 1 Jahr 7 Monate alt. Dies Verwandten und Freunde zur Andacht mit der Bitte um stillle Teilnahme — Leipzig, den 4. December.

August Kirschmar, Antonie Kirschmar nebst Kindern.

Heute früh 4 Uhr entriß uns der bittre Tod unser einziges vielgeliebtes Kind **Clara** im Alter von 2 Jahren 19 Tagen. Dies allen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht. Die tiebschützten Eltern **Albert Dödorff, Emilie Dödorff, Frau** Leipzig, den 4. December 1873.

Schnell und unerwartet stach an Krämpfen herbei 1 Uhr amer lieber älter Zwilling **John Reinhold** im ganzen Alter von 10 Monaten und 17 Tagen. Dies zeigte tief betrübt Verwandten und Freunden hierdurch an.

Leipzig, den 4. December 1873.

**August Schmidt,**  
**Auguste Schmidt geb. Gatzmann.**

Gestern Abend 1,6 Uhr wurde uns unser geliebtes **Mädchen** nach kurzem Leiden durch den Tod wieder entriß, was tief betrübt angezeigt. Leipzig, den 4. December 1873.

**H. Lincke und Frau**  
geb. Bed.

Heute früh 4 Uhr entriß uns der bittre Tod unser einziges vielgeliebtes Kind **Clara** im Alter von 2 Jahren 19 Tagen. Dies allen Freunden und Verwandten zur schuldigen Nachricht. Die tiebschützten Eltern **Albert Dödorff, Emilie Dödorff, Frau** Leipzig, den 4. December 1873.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 4. December. Von Herrn Polizei Dr. Dreydorff werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß das in der letzten Nummer enthaltene Referat über den in der Gemeindesägen Schule gebauten Vortrag, die Leipziger Armeenstift betreffend, insofern einer Berichtigung bedarf, als Herr Dreydorff die Leipziger Armeenstift nicht bestuhligte, daß sie ihre Gaben zu reichlich verteilt, sondern sie gegen den Betrag in Schutz nahm, daß sie die Gaben zu häufig beschaffte. Herr Dr. A. Dreydorff wies darauf hin, daß die Armeenstift nicht dazu da sei, um für alle Mögliche, an sich auch Wünschenswerthe zu sorgen, sondern ihr Zweck bestehet darin, die notwendigen Lebensbedürfnisse, also zu sich Nahrung, Kleidung und, wo es dessen bedarf, die Mittel für die Erziehung der Kinder zu beschaffen. Und dann fand Herr Dreydorff seinen Beruf der zu förmlichen Gewährung von Unterstützungen auch materiell nicht begründet, indem die Leipziger Armeenstift ihre Unterstützung an einzelne Familien bis zu dem Grade ausstreckt, daß manche Beamte in vielen Gegenden Deutschland schlechter gestellt sind. Endlich hat aber Herr Dreydorff noch bemerkt, was in jener Stelle etwa noch berechtigt sei, finde keine Erdigung darin, daß nicht alle der Unterstützung gewidmeten Gaben der Armeenstift zugehen.

\* Leipzig, 5. December. Bei einem großen Festzettel, welches begleitlicherweise der heutige Freitag, im Gewandhausssaal stattfindende **Geistliche Vortrag aus Dante's "Hölle"** im Publikum erzeugt, ist vielfach die Frage laut geworden, ob diesem Vortrag die Überzeichnung des vereinigten Königs Johann zu Grunde liegt? Wie und mitgetheilt wird, hat Herr Gente, da die Überzeichnung von Phylete (König Johann) rechtslos ist, sich im Besonderen für die Überzeichnung von Agrippe, Streitig u. A. einzustehen müssen, wobei jedoch die dem Sinne nach zweite Überzeichnung von König Johann vielleicht benutzt wird. Besonders aber für den ersten Theil seines Vortrags hat sich Herr Gente vorwiegend der als musterhaft angesehenen Ausführungen des königlichen Dante-Gedächtnis bedient. Wie wir schon bemerkt, giebt Herr Gente eine vollständige umschreibende Analyse der bekannten „Hölle“, und außerdem im Vorlaut die hervorragendsten Partien, unter denen namentlich die letzten Gefüge — die Geschichte des Ugolino u. s. v. — von erschütternder Wirkung sein sollen. Da Herr Gente leider schon mit dem dritten Abend seine diesjährigen Vorträge beendet, wird eine Wiederholung des bestungen so ungemein interessanten Dante-Vortrags im feinen Halle stattfinden, worauf wir im Interesse des Publicums besonders aufmerksam machen.

\* Leipzig, 4. December. Die öffentliche Eintrachtverhandlung in Sachen der hiesigen Geistlichkeit „Insulaner-Riege“ gegen Herrn Oberdiakonus Dr. Merbach findet Montag, den 15. December, Nachmittags 4½ Uhr statt. Es haben beide Theile Einspruch erhoben gegen das erstaunliche Erkenntniß, welches Herrn Merbach zu 20 Uhr, Geldstrafe und Tragung der Kosten verurtheilt. Der Gerichtshof in der Eintrachtverhandlung wird aus den Herren Richtern, Röhl, Steinberger (Vorsitzender), Mansfeld, Rein, den Herren Assistenten Barth und Steche, sowie Herrn Professor Dr. Sietig (Gerichtsschreiber) bestehen.

\* Leipzig, 4. December. Ein in Leipzig in Arbeit stehender Schneidergeselle erhielt förmlich von seinem däsigen Meister 10 Thlr. für den Auftrag eingehändig, ihm dafür ein Geschäft zu besorgen und das Geld an bezeichnete Stelle auszuzahlen. Der Schneidergeselle nahm das Geld in Empfang, dachte aber wegen des übrigen Auftrags anders und verließ Leipzig, ohne daß ihm anvertraute Geld abgeliefert zu haben. Er verbrauchte die ganze Summe bis auf den letzten Heller für sich und meldete sich endlich, hier eingetroffen, in einer Polizeibehörde und bat um Mitternacht zur Aufnahme. Dieselbe wurde ihm, der sich selbst der Unterschlagung anklagte, auf dem Rathausmarkt zu Theil.

\* Vor einigen Tagen ist wieder einmal hier der Fall vorgekommen, daß man einem kleinen, ohne Aufsicht gelassenen Kind auf der Straße die goldenen Ohrringe aus den Ohren gemacht und gestohlen hat. Die Spitzbübin soll nach Beschreibung des Kindes eine Frauensperson besetztes Geschäft mit Unschlagbarkeit angehabt sein.

In der Regel lodern daraus Diebe die kleinen Kinder, die sie bestehlen wollen, unter legend einem Hausschlüssel in eine Hausschlüssel und führen dort unbedacht die Dieberei aus. Wie wollen

Die heute erfolgte Geburt eines munteren Jungen zeigen hierdurch hoherfreud an Leipzig, den 4. December 1873.

**B. W. Häuber und Frau.**

**Berücksicht.**

Für die liebevollen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden meines mir unvergesslichen Gatten sage ich meinen herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig, den 4. December 1873.

**Auguste verm. Frande.**

**Aller Denen**, welche uns in unserem bitteren Schmerze über das Hinscheiden unseres geliebten Tochterchen **Helice** so herzliche, tröstende Beweise der Theilnahme und Liebe in so reichem Maße entgegenbrachten, sei hierdurch aus tiefstem Herzen **unser innigster Dank** dargebracht.

**Oswald Stecher**  
und Frau.

**Berichtigung.** In dem Justrat: „Dem edelkunigen Eintrat“ der Nummer vom 2. December, Seite 6053, Spalte 1., wo man sagt er h. Misshandlung röhren u. s. m. lese.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Seefeuers 20°. Sonnabend: Milchirte mit Zucker u. Zimmet. S. S. Wappler. Müller.

nicht unterlassen, hierauf Mutter und Kinder wärterinnen aufmerksam zu machen.

— Ein in der Reichsstraße in Altemiethe wohnhafter junger Privatgelehrter aus Dößnitz hatte gestern den ganzen Tag aufmüllerig, wie er nichts von sich hören lassen. Die Thür seiner Stube war von innen verschlossen, und obwohl sein Wirth aus gerechtigter Besorgnis wiederholten Malen anpolte, blieb Alles darin ruhig und die Thür wurde nicht aufgehoben. Als nun auch heute der ganze Vormittag verflog, ohne daß der junge Mann zum Vortheil kam oder sonst etwas von sich hören ließ, machte sein Wirth Anzeige bei der Polizei, welche das freigliche Zimmer durch einen Schlosser öffnen ließ. Da fand man den Inwohner auf der Diele liegend, zwar noch lebend, aber regungslos und mit Anzeichen der Vergiftung, auch deutete ein auf dem Tische daneben befindliches Fläschchen mit Chloroform auf das Mittel, durch welches der Unzählige sich das Leben hatte nehmen wollen. Noch unerörtert ist, was ihn zu dem unfehligen Vorhaben veranlaßt hat. Er wurde übrigens unverwagt mittels eines Siegbordes zur ärztlichen Pflege ins Krankenhaus gebracht.

— Die „Spenerische Zeitung“ bemerkt: Während der thylige König von Sachsen in den früheren Jahreszügen der Rangliste der königlich-preußischen Armee als Generalinspektor der ersten Armeespection aufgeführt wurde — die wurde ihm deshalb vom Kaiser unter dem 16. Jani 1871 übertragen — fehlt sein Name in dem fürstlich erscheinenden Jahrgange von 1873 an der betreffenden Stelle. Es geht daraus hervor, daß die Rangabe sämischer Blätter, König Albert werde auch nach Übernahme der Regierung die erste Armeespection behalten, irrtum war. Wie aus der Rangliste hervorgeht, ist die erste Armeespection jetzt thyläisch vacant. Auch fehlt der Name des Königs von Sachsen in der Ranglistenliste der preußischen Generalsoldaten, in welcher er bisher in Gemäßheit des Patentdatums nach dem Grafen Molte und vor: Horwarth v. Bittenfeld rangierte.

— In Chemnitz fuerte am Donnerstag Herr Bürgermeister Müller sein fünfundzwanzigjähriges Amtsjubiläum.

— Der bisherige Reichstags-Abgeordnete Dr. S. Pfeiffer auf Burkersdorf hat sich bereit erklärt, ehemals ein Mandat für den Reichstag anzunehmen.

— Die Jenaeer Allgemeine Literatur-Zeitung, 1848 entblättert, feiert am 1. Januar 1874 ihre Auflösung. Ihre Zeitung wird ein Kreis Jenaeer Doctoren und Professoren übernehmen.

— In München hat fürstlich der neue Rector Magnusius der Universität, Prof. Dr. Siehl, seine Antitribute gehalten, und zwar über Gottbold Ephraim Lessing. Er empfahl noch einleitenden Worten den Studirenden Lessing als den echten Universalstudium, dessen Vorreden von seinem deutschen Schriftsteller mehr erreicht werden, und der den Studirenden zeige wie sie studieren sollen. Ohne Zweifel können alle wissenschaftlichen Vorlesungen nach seinen Werken greifen, ausgenommen jene, welche nicht rückhaltlos die Wahrheit anstrebt, und diese sei nicht leicht wissenschaftlich. Es möge sonderbar erscheinen, daß ein Rector den Studirenden das Studium des Lessing empfiehlt; aber in diesem fassen auch Wissenschaft und sittlicher Charakter zusammen, und bezügigen ihn zum Freunde der deutschen Studirenden. Zum Schluß mahnte der Redner die Hörer, angehört der modernen Beitrachtung, welche diesen altmodischen deutschen Universitätsleben widerstrebt und die sozialen Privilegien der Studirenden nur noch in der Einbildung bestehen lasse, die ganze Kraft aufzuwenden um die Kritik der Geistes zu erhalten und den höchsten Universalismus geistiger Bildung zu erhalten. „Wer denten ist auch viel leben“ — mit diesen Worten Lessing's schloß der Rector die Antitribute, womit die Feierlichkeit ein Ende hatte.

— Im Havelberg erschöpft sich dieser Tage ein Cassenant aus Ehrlichkeit, weil man bei ihm einen — ihm selbst unbegreiflichen — Defekt von 100 Thlr. entdeckte. Nach genauerer Einsicht der Bücher ergab sich, daß ein Schreiber zu Grunde gelegen.

**Beim hiesigen Polizeiamte**  
find im Laufe des Monats November  
678 Personen  
berichtet, von diesen 252 theils entlassen, theils  
anderen hiesigen Behörden flüchtig,  
426 Personen

aber in Hafte behalten resp. bestraft worden und zwar

wegen Herberglosigkeit 155, Trunkenheit 48, Betteln 44, Landstreicher 18, Diebstahl 36, großen Unfug 4, Unterdrückung 2, Beleidigung 2, Hausfriedensbruch 2, Strafanzeige 12, verbotswidriger Rückkehr 7, Einschleichen 17, Entlaufen 6, thätilicher Widerstand 2, Entzugs 8, unterlassener Meldezettel 2, Begleibend vom Ausgang 5, stellvertretlicher Verfolgung 5, Entweichens 1, heimlichen Aufenthalts 2, Beleidigung 5, unzulässlichen Besuchens 8, Verleihung der Sittlichkeit 2, Unzucht im Freien 4.

Überdem sind

wegen Contravention gegen das Drohschleuderrecht 76, Verläßung groben Unfugs 23, Contravention gegen die Meldeordnungsrichtlinien 18, Contravention gegen das Prostitutions-Reglement 12, unterlassenes Schließen der Handthür 8, mutwilligen Peitschenknallens 4, gefährlicher Hundehaltung von Stein-Stücken 3, Ecclasse, Führung falschen Ramens, Legitimationsschändung, nächtlicher Ruhestörung und Thierquälerei je 2, unzulässigen Stoßens, Entlaufen, nächtlichen Gütekessens, Ungehorsams, Contumiz gegen das Bahnpolizei-Reglement und unbezüglichen Tragens einer Waffe je 1,

zusammen 166 resp. Hafte-Strafen und Bedeutungen auszustrecken gewesen.

Diebstahlsanzeigen wurden 184 erthalten. Selbstmorde fanden 2 und zwar durch Ertränken und Erschlagen je 1 vor.

Unglückfälle wurden zusammen 11 constatirt, und zwar:

- 1) durch Sturz in einem Treppenhaus, durch Überfahren mittels der Pferdebahn und durch Schlaganfall je 1 mit tödlichem Ausgang;
- 2) durch Dachsturz im Thür. Bahnhofe 1, durch Überfahren, durch Sturz von einem Neubau j. 2, durch Überfahren eines Fensterflügels 1 mit schweren Verletzungen;
- 3) 1 wurde im Ecce leicht verletzt;
- 4) 1 machte den Versuch, sich durch Ertränken das Leben zu nehmen.

### Telegraphische Depeschen.

Köln, 3. December. Das gestrige zweite Blatt der „Kölnerischen Zeitung“ ist wegen Veröffentlichung der Encyclica des Papstes vom 21. November o. J. confiscat worden. (!)

Strasburg, 2. December. Durch Bekanntmachung des Oberpräsidenten ist das Knabenseminar in Finkingen, dessen Vorstand den Vorschriften der Republike vom 10. Juli nachzuhören verweigerte, geschlossen worden.

Wien, 2. December. Nach dem Empfang der Deputation der Armee und des Ministeriums nahm der Kaiser heute noch die Glückwünsche der Deputationen sämlicher Landstände, sowie die Deligirten der österreichischen Consulargemeinde von Ibraila entgegen und empfing darauf die Gratulationsdeputation des Journalistenvereins Concordia. Auf die Glückwünsche der letzteren erwiderte der Kaiser, er hoffe, daß die Presse, eingedenkt ihrer Mission, stets die eigene Würde wahren, sich von Eingriffen in das Privat- und Familienleben fern halten und die staatlichen Zustände mit mahvollem Objectivität in patriotischem Geiste besprechen werde.

Wien, 3. December. Der Kaiser hat heute Mittag die Botschaft des Deutschen Reichs, Frankreichs und Englands, sowie die Befehle der Österreich-Ungarns und Portugal's entgegengenommen und erwiderte, daß der für das Jahr 1872 vorhandene Überschuß im Betrage von 43 Mill. zur Reduction der öffentlichen Schulden verwandt werden sei. Finanzielle Krisen würden möglich bleiben, so lange nicht statt der Papierwährung die Metallwährung wieder eingeführt werde. Der Präsident empfiehlt dem Kongress die sorgfältigste Bildung der Presse der österreichischen Wirtschaft, damit möglichst bald die Zahlung in Metall wieder aufgenommen werden und durch die Banken in den Stand gelegt werden können, ihre Reserven vorbehaltlos zu verwenden und den Geldumlauf in schwierigen Zeiten zu vermindern. Nachdem die Botschaft darauf erwähnt, daß in den Handelsbeziehungen zu dem Auslande in Folge der Thilweise in Silber erfolgten Zahlungen eine Forderung eingetreten sei, geht dieselbe auf das Geschäft Amerikas zu den auswärtigen Staaten über.

Der Präsident erklärt, daß die Virginianer-Angelegenheit auf dem Wege sei, in einer für die beiden beteiligten Nationen ehrenvollen Weise geschlichtet zu werden; die Beziehungen zu den übrigen Staaten seien die bestens und freundlichsten. Die Unterdrückung des Kali-Handels habe begonnen. Von der durch das Genfer Schiedsgericht den Vereinigten Staaten zugebilligten Entschädigung seien 15½ Mill. zum Ankaufe von 5½ Bonds verwandt worden. Bei Erwähnung der Entschädigungssumme von 1.229.000 Dollars, welche nach dem Schiedsgerichte der gemachten Commission in Washington vor den Vereinigten Staaten an England zu zahlen ist, empfiehlt der Präsident darauf die Errichtung eines Special-Courtships zur Erledigung der von anderen auswärtigen Staaten erhobenen Reklamationen und fordert sodann den Kongress auf, das Gesetz der Republik San Domingo, sich unter das Protectorat der Union zu stellen, in Erwidigung zu ziehen. Die Botschaft lenkt ferner die Aufmerksamkeit des Kongresses darauf, daß es sich notwendig mache, Gesetze über die Naturalsitation und die Abschließung der Chen von Ausländern zu erlassen, und beschäftigt sich endlich mit den Beziehungen der Insel Cuba, wo die Aufrechterhaltung der Slavenfreiheit, deren Beseitigung baldig zu hoffen sei, so traurige Folgen herbeigeführt habe. Der Präsident schließt mit der Versicherung, Amerika gehe keine Feindschaft gegen Spanien, das gegen den „Grijalva“ beobachtet. Verfahren habe in der Union Entlastung und eine Friedensregierung hervorgeufen. Der Präsident habe, während inzwischen Unterhandlungen begonnen seien, die Flotte auf den Kriegszug bringen lassen; er hoffe, daß die öffentliche Meinung seinem Verhalten ihre Zustimmung erteilen werde.

Verailles, 4. December. (Nationalversammlung.) Imperatori interpelliert den Marine-





## Leipziger Börsen-Course am 4. December 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

## Wechsel.

			1971/1873	%	Kurs-T.	Gießen-Gesammt-Akt.	per Stück	Thz.		Kurs-T.	Jahrs-Zinsen, Kosten, &c.	per Stück	Thz.	
Amsterdam pr. 250 Cr. f. . . .	A. S. p. 2 T. 141 1/2 G.		1471/1873		12	12	1. Jan.	Augsburg-Tepitz	700 f. P.	125 F.	Jan. Jäh.	Altens-Kiel . . . .	200—100	1/2
Augsburg 100 f. im 12 1/2% R. F. . . .	A. S. p. 2 T. 57 1/2 G.				—	5	1. Juli	do. M. v. 1872, 190 f. R.	110	115 1/2 h. u. G.	do.	Augsburg-Wolpert	do.	75 1/2 G.
Böhmisches Bankpäckchen pr. 300 Pcs. . . .	A. S. p. 2 T. 56 1/2 G.		1871/1873		17	6	1. Jan.	Berlin-Anhalt . . . .	4	do.	do.	Berlin-Anhalt . . . .	400—100	32 1/2 P.
Berlin pr. 100 % Pr. Ort . . . .	A. S. p. 2 T. 50 1/2 G.				—	5	1. Juli	Berlin-Dresden . . . .	200	164 F. j. v. g. —	do.	do.	do.	100% P.
Berlin pr. 100 % Pr. Ort . . . .	A. S. p. 2 T. 50 1/2 G.				—	5	1. Juli	Berlin-Stettin . . . .	100	61 G.	do.	do.	do.	100% P.
Berlin pr. 100 % Pr. Ort . . . .	A. S. p. 2 T. 50 1/2 G.				—	5	1. Jan.	Böhmisches Nordbahn . . . .	160 f. s.	55 h. u. P.	do.	Berlin-Hamburg . . . .	do.	100% P.
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in S. W. . . .	A. S. p. 2 T. 56 1/2 G.		1871/1873		10	5	do.	Breslau-Lit. A. I.—V.	105 f. P.	106 h. —	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . .	do.	100% P.
London pr. 1 L. Sterl . . . .	A. S. p. 2 T. 62 1/2 G.				—	5	do.	do.	105 f. P.	105 h. —	do.	Breslau-Schweidnitz-Freistadt . . . .	do.	100% P.
Paris pr. 500 Francs . . . .	A. S. p. 2 T. 50% G.		1871/1873		7	5	1. Jan.	do. Lit. B. I. u. II.	200 f. P.	78 1/2 h. u. G. II	do.	Cosmarin-Kometen . . . .	200	87 1/2 G.
Petersburg pr. 100 R.R. . . .	A. S. p. 2 T. 50 1/2 G.				—	5	do.	do.	—	78 1/2 h. u. G. II	do.	Chemnitz-Wirschnitz . . . .	do.	87 1/2 G.
Warschau pr. 90 R.R. . . .	A. S. p. 2 T. 50 1/2 G.				—	5	do.	do.	do.	do.	do.	Cottbus-Grossenbach . . . .	do.	100% P.
Wien pr. 150 f. in Oesterl. Währ. . . .	A. S. p. 2 T. 50 1/2 G.		1871/1873		57	4	1. Jan.	Chemnitz-Wirschnitz	100	137 1/2 h. u. G.	do.	Leipa-Breden. Partial-Ostgal. . . .	190—45	103 1/2 G.
					—	5	1. Juli	Cottbus-Grossenbach	do.	do.	do.	Anlese von 1864	100	103 1/2 G.
					—	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenbach	111 f. P.	do.	do.	do.	do.	96 1/2 G.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	100 f. P.	85 1/2 G.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	100	85 1/2 G.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	107 P.	94 P.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	200	94 P.	do.	Magd.-Leipa. Pr.-Anl. v. 1840/42	190	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	200	150 G.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	L. Em.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Juli	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
					—	5	1. Jan.	Gotha-Carl-Ludwig . . . .	do.	do.	do.	do.	do.	92 1/2 P.
	</td													



